Wiesbadener Tagblatt.

46. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: durch den Verlag 50 Pfg. monatlich, durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. vierteljährlich für beide Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

15,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg.

Anzeigen-Annahme für die **Abend-Ausgabe** bis 11 Uhr Vormittags, für die **Morgen-Ausgabe** bis 3 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme **später** eingereichter Anzeigen zur nächsterscheinenden Ausgabe wird **keine Gewähr** übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 241. Fernsprecher No. 52. **Donnerstag, den 26. Mai.** Fernsprecher No. 52. **1898.**

Morgen-Ausgabe.

Für den Monat Juni
auf das
„Wiesbadener Tagblatt"
zu abonniren, findet sich Gelegenheit im Verlag Langgasse 27, bei den Ausgabestellen, den Zweig-Expeditionen in den Nachbarorten und sämmtlichen deutschen Reichspostanstalten.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 26. Mai.

Tourenvorschläge für Pfingsten.

Die Pfingsttour: das ist ein magisches Wort, das mächtig hinauszieht in die im Maiengrün prangende Welt und das manchen Wanderer und manche Familie veranlaßt, schon wochenlang vorher Pläne zu schmieden. Für Diejenigen aber, die noch nicht wissen, wohin sie sich wenden sollen, bringen wir heute einige Vorschläge, und zwar für größere und kleinere Tagestouren, und auch für einige zweitägige Wanderungen. Viele zieht es Pfingsten an den Rhein, und bedauptzigend sind häufig Dampfschiffe, Eisenbahnen und Gasthöfe überfüllt. Wir bringen Ihnen trotzdem einige Rheintouren, und zwar solche, die etwas abseits von den allerbesuchtesten Gegenden liegen: Sehr lohnend und meist im schattigen Hochwald ist folgender Ausflug: Mit Sonntagsbillet Aßmannshausen nach Oestrich-Winkel; durch den Ort Winkel hindurch, den bekanntlich Goethe schon sehr lang gesunden hat; am Ende des Fleckens, nach Ueberschreitung des Klingelbachs, verlassen wir die Chaussee und gehen den Mühlpfad nach Johannisberg im Grund; dann den Berg hinan zum Schloß Johannisberg mit berühmter Aussicht von der Schloßterrasse, 185 m, 107 m über dem Rheinspiegel; wer hier eine Flasche Fürstlich Metternichschen Kabinettswein trinken will, die man bekommen kann, thu' fürstlich Geld in seinen Beutel! Weiter wandern wir durch Dorf Johannisberg, wo man bei Gastwirth Mehrer gut aufgehoben ist, entweder der Fahrstraße und der Markirung (rothe Kreuze) folgend, oder links den Berg hinab dem etwas schlechteren aber kürzeren Thalweg nach dem lieblich in üppig grüner Thalsohle gelegenen Wallfahrtsort Marienthal, mit prächtiger Wallfahrtskirche und hübschen Anlagen voll erquickenden Schattens. Für anderweitige Erquickung der frommen und nicht frommen Wallfahrer sorgen auch hier mehrere Gasthöfe. Den Berg hinan folgen wir nun der Markirung rothes Kreuz an der Antonskapelle vorbei bis zum früheren Kloster Rothgottes, jetzt Oekonomiehof, gehen dann einen Fußweg, der uns an einem in ziemlich westlicher Richtung führenden Thälchen und einem Forsthaus vorüber zu der breiten, rothmarkirten Fahrstraße bringt, die zu dem Forsthaus Kammerforst führt, das in herrlichem Wald ca. 450 m hoch auf aussichtsreicher Höhe liegt. Wer hier Mittagsstation machen will, thut gut daran, vorauszubestellen (Förster Lippert). Den Rückweg zum Rhein kann man verschieden wählen. Entweder folgt man den gelben Strichen auf einer Waldschneise in westlicher Richtung bis zum Teufelsfädrich, einem jäh in den Rhein abfallenden Felsthal mit herrlicher Aussicht (über 1000 Fuß [340 m]) und wendet sich dann in im Ganzen südlicher Richtung, erst durch Hochwald (viel Maidthumen), dann durch aussichtsreiches Feld, zuletzt durch die Waldschlucht des Aulhauser Baches (Chaussee) hinab nach Aßmannshausen. Entfernungen: St. Oestrich-Winkel — Johannisberg — Marienthal 1¾ Stunden, Kammerforst 2 Stunden, Aßmannshausen 1½ Stunden, zusammen 5½ Stunden. Oder man nehme Lorch zum Endpunkt der Tour und den Teufelsfädrich alsdann als Abstecher vom Kammerforst; vom Kammerforst hat man den rothen Strichen folgend direkt nach Lorch 1½ Stunden Weg, zuletzt sehr sonnig, im Ganzen 5½ bis 6 Stunden, oder der Markirung schwarze Punkte folgend durch schattigen Hochwald am Gunthalshang hin zur Essigfabrik und von hier der Wispertstraße folgend, an der Heiligkreuzkapelle (Mündung des Sauerthals) vorüber nach Lorch, ½ Stunde weiter wie der erste Weg nach Lorch. — Eine andere lohnende Tour nach dem Rhein ist folgende: Mit Sonntagsbillet St. Goarshausen nach Lorch; von hier der Wispertstraße folgend, an der Heiligkreuzkapelle links ab in das prächtige enge Sauerthal; links auf hohem Berg zeigt sich Burg Waldeck, weiterhin Dorf Sauerthal (sehr ländliche Wirthschaft beim Bürgermeister, aber guter Wein), in enger Thalschlucht gelegen und von armen Bergleuten der Schiefergruben bewohnt. Auf dem Kirchhof links am Eingang des Dorfes ruht der letzte Sprosse des reichsfreiherrlichen Geschlechts derer von Sickingen, 1896 in Armuth gestorben", wie der ein von einem pietätvollen Wiesbadener Alterthumsforscher gelegte Grabstein meldet. Ueber dem Dörfchen thront in verlassener und vergessener Größe die imposante herrliche Sauerburg, von Wiesen die schönste am Rhein genannt; in 10 Minuten ist man auf etwas steilem Pfad oben. Selten wird eine Ruine, sowohl durch romantische Schönheit der Lage, Ausdehnung und Größe der Trümmer und durch ihre historische Erinnerungen als Sitz eines ruhmreichen Geschlechtes einen so tiefen Eindruck in uns erwecken, wie gerade die Sauerburg. Von hier aus führt am Sauerburger Hof vorüber, in stets westlicher ziemlich gerader Richtung ein breiter Fahrweg in den Wald, in dem er sich bald rechts bergab windet, um im Volkenbach- oder Volksbachthal im alterthümlich gemüthlichen Laub auszumünden. Der Weg geht an großen Schiefergruben vorüber und bietet häufig schöne Blicke. Dieser ganze Weg von Lorch nach Laub nimmt nur 2½ Stunden in Anspruch, aber der Sauerburg sollte man auch eine ganze Stunde widmen, um ihre Schönheiten recht würdigen zu können. Wer aber Lust hat, noch weiter zu wandern, wende sich von Sauerthal aus, 5 Minuten hinter den letzten Häusern, das Hauptthal verlassend, durch den schönen Wald „Geraderschlag" nach dem auf aussichtsreicher Hochebene gelegenen Dorfe Weisel (Wirthschaft Christ, „Rassauer Hof", 1 Stunde von Sauerthal, 2½ Stunden von Lorch und mit prachtvollem Rundblick) weiter nach dem Dorf Bornig (Wirthschaft Schupp), eine halbe Stunde von Weisel. In nordöstlicher Richtung weiterwandernd, bleibe man stets auf der Höhe und vermeide die rechts und links thalwärts oder ins Feld führenden kleineren Wege; bald erreicht man den Wald, an dessen Rand man eine Viertelstunde lang hergeht und sich dann im rechten Winkel links abwendet der Fahne des Wirthschaftsgebäudes zu, das sich auf der sagenberühmten Lurlei befindet. Herrlich ist der Blick von hier in das Rheinthal und gegenüber auf die Berge des Hunsrücks, und Jedem ist es anzurathen, auch einmal von der Lurlei herunterzuschauen und nicht immer nach ihr vom Schiff oder der Bahn aus empor. Man gehe nun den Weg bis zum Waldrand wieder zurück und gehe am Hühnerberg-Pavillon vorüber geradeaus auf schönen Waldpfaden in das Schwizerterthal hinab, dessen herrliche, durch zahlreiche Wasserfälle belebte Felsschlucht uns nach St. Goarshausen bringt, im Ganzen ein Marsch von 4½ bis 4¾ Stunden. Auch kann man von der Lurlei aus stets auf dem Höhenrücken bleibend nach der Burg Katz weiter wandern; dieselbe gehört dem Herrn Landrath Berg von St. Goarshausen, der sie z. Z. ausbauen läßt; der Besuch ist noch wie vor gestattet. Herrlich ist der Blick von hier in das Kesselthal von St. Goar—St. Goarshausen und in die Schluchten der Umgebung. Rasch ist man in St. Goarshausen unten, nach im Ganzen 4¾ bis 5-stündiger Wanderung. — Als dritte nähere Rheintour empfehlen wir folgende mit Recht vielgefeierte Wanderung: Mit Sonntagsbillet Aßmannshausen nach diesem Ort. Dann setze man nach dem Rheinstein über, diesem schönsten Schaumdichtschen, dem Juwel unter den restaurirten Burgen des Rheinstroms — die Ueberfahrt geschieht sicher in den Motorboaten —; vom Rheinstein gehe man auf das Schweizerhaus — ein Plätzchen von unsagbarer Schönheit der Lage und Aussicht, und zudem ein Ort, an dem die leibliche Verpflegung nichts zu wünschen übrig läßt. Hier lasse man sich den Weg in das Morgenbachthal zeigen, in dessen grünem Waldschlicht am rauschenden, über Felsblöcke schäumenden Bach hin aufwärts gehend man bald das Jägerhaus erreicht, ein Stündchen vom Schweizerhaus entfernt, wieder ein herrliches Plätzchen von idyllischer Ruhe; 50 Schritte von dem Hause im hohen Buchenwald ist hier der schönste Rastplatz im Waldesfrieden. Vom Jägerhaus führt uns ein Pfad an einer kühlen Quelle vorüber in einigen Minuten zu einer breiten Fahrstraße, die uns in einer halben Stunde zum Wilhelmus „Heilig Kreuz" bringt, einem Lieblingsausflug der Binger. Noch eine kurze Strecke folge man der Straße und biege dann links in einen guten Fußweg ein, der uns zunächst am Rande der Kreuzschlucht, dann stets im Wald hoch über dem Rheinstrom hin am Prinzenkopf und der mit einem Tempel geschmückten Elisenhöhe vorbei hinab nach Bingerbrück, Bingen und Rüdesheim bringt. — Für letztere Tour beträgt die Marschleitung 3 Stunden, und lohnender kann man 3 Stunden nicht verwenden.

— **Das Großherzogliche Hofmarschallamt zu Luxemburg** theilt uns folgendes Bulletin mit: „Seine Königl. Hoheit der **Großherzog** haben durch den bereits mitgetheilten Unfall einen Bruch des linken Schenkelhalses erlitten. Komplikationen sind nicht vorhanden, sodaß eine Gefahr für das Leben unter den gegenwärtigen Verhältnissen nicht besteht. Das Allgemeinbefinden des hohen Patienten ist trotz der vorhandenen Schmerzen, die auch die Nachtruhe wesentlich stören, zufriedenstellend. Luxemburg, den 25. Mai 1898. Leibarzt Dr. Koch, Professor Dr. Angerer, Dr. Alesch."

— **Personal-Nachrichten.** Dem bei dem Königlichen Meliorationsbauamt zu Kassel beschäftigten Wiesenbaumeister Robert Breitenbach ist vom 1. Mai d. J. ab eine etatsmäßige Wiesenbaumeisterstelle verliehen worden.

— **Königliche Schauspiele.** Trotzdem die langwierige Erkrankung der Frau Renz-Belce eine eingreifende Umbesetzung des „Rheingeld" noch in letzter Stunde nothwendig machte, lassen die bislang überaus günstig verlaufenden Proben als sicher erscheinen, daß das in künstlerischer wie szenischer Hinsicht gleich schwierige Werk einen Tag nach dem ursprünglich beabsichtigten Termin, am Sonntag, den 29. d. M., in Scene gehen kann. — Die Besetzung ist nachstehende: Wotan: Herr Müller, Fricka: Fräulein Brodmann, Freia: Fräulein Robinson, Alberich: Herr Mertens, Mime: Herr Platek, Loge: Herr Kraus, Froh: Herr Traun, Donner: Herr Bosil, Fasner: Herr Schwegler, Fasolt: Herr Russwi, Rheintöchter: Fräulein Korb, Mockroff und Schwarz. Die szenische Einrichtung ist — nach speziellen Entwürfen von Herrn Ober-Inspektor Schick auf Grund seiner Erfahrungen bei der Tournée des Richard Wagner-Theaters — eine völlig neue; speziell die gleichfalls von ihm erfundenen Schwimmmaschinen in dieser Art noch auf keiner Bühne der Welt zur Anwendung gekommen; die freiere Bewegung der schwimmenden Rheintöchter gestattet nunmehr eine weitere szenische Ausdehnung und damit eine naturgemäß hervorragend gesteigerte malerische Wirkung des Rheingrundes. — Die Dekorationen sind in den Ateliers von Kautzky und Rottonara in Wien entstanden und übertreffen die bisherigen Musterleistungen der Firma wieder in Stimmung und landschaftlicher Schönheit. Die kostümliche Einrichtung ist nach den Figurinen des Herrn Ober-Inspektors Kaupp gefertigt. Die musikalische Leitung, last not least, liegt in den Händen des Herrn Professors Mannstädt. — Die Königl. Intendantur wird somit Alles daran setzen, den Manen des großen Meisters die rückhändige Ehrenschuld in glänzendster Weise zu begleichen.

-o- **Parkanlagen im Nerothal.** Die Parkdeputation hat am Samstag von dem durch das Unwetter vom 15. ds. Mts. angerichteten Schaden in den Nerothal-Anlagen Einsicht genommen und darauf beschlossen, daß die letzteren so schnell wie möglich wieder in Ordnung zu bringen seien. Die Deputation hat ferner angeordnet, die im Allgemeinen unbekannten Bäume, Sträucher 2c. mit Namenstäfelchen zu versehen, wodurch dem Publikum Gelegenheit geboten wird, sich über die verschiedenen Arten der Pflanzen zu orientiren. Die Pflanzung soll noch durch Stauden vergrößert werden und die Ausschreibung der Lieferung derselben ist bereits angeordnet. Zunächst sollen 30 Ruhebänke in der Anlage aufgestellt werden, deren Lieferung der Eisengießerei von Aug. Hintzgraff hier übertragen wurde. Nachdem der Platz vor dem Viadukt regulirt und bepflanzt, auch das in seiner äußeren Ausstattung der Anlage angepaßte Bedürfnißhäuschen fertiggestellt ist, wird letzteres vom heutigen Tage ab zur Benutzung geöffnet. Trotz der in den Anlagen aufgestellten Warnungstafeln, nach welchen Hunde an der Leine zu führen sind, werden täglich frei umherlaufende Hunde dort bemerkt. Dieselben werden, wie dies bisher schon in mehreren Fällen geschehen ist, von dem Aufsichtspersonal ohne Weiteres eingefangen und dem städtischen Hundeaufseher übergeben, von dem sie nur gegen 3 Mk. Gebühr wieder ausgelöst werden können. Außerdem haben die ermittelten Eigenthümer ein Strafmandat wegen Uebertretung der bezüglichen Polizeiverordnung zu gewärtigen.

-o- **Reichstagswahl.** Die Offenlage der Wählerlisten zur Reichstagswahl ist gestern Abend um 6 Uhr geschlossen worden. Die Einsichtnahme war eine recht rege, jedoch fast nur Seitens der Arbeiterkreise. Am gestrigen letzten Tage erstreckte sich die Kontrolle allein auf ca. 1200 Namen. Für den hiesigen Stadtkreis sind im Ganzen etwa 16,000 Wahlberechtigte eingetragen. Die Stadt ist, wie bei der letzten Wahl im vorigen Sommer, in 23 Bezirke eingetheilt.

— **Lehrerstellen.** Die mit einem Lehrer evangelischer Konfession zu besetzende Schulstelle zu Achenbach, Kreis Biedenkopf (Grundgehalt 1000 Mk., Alterszulage 150 Mk., Dienstwohnung für einen verheiratheten Lehrer), soll bis zum 1. Juli d. Js. anderweitig besetzt werden. Anmeldungen für dieselbe sind bis zum 15. Juni d. Js. durch die Herren Kreisschulinspektoren an die Kgl. Regierung, Abtheilung für Kirchen- und Schulsachen, zu richten. — Die zweite Lehrerstelle zu Eschbach, Kreis Usingen, welche für einen Lehrer evangelischer Konfession bestimmt ist (Grundgehalt 1000 Mk., Alterszulage 150 Mk., Dienstwohnung), soll bis zum 15. Juli d. Js. anderweitig besetzt werden. Anmeldungen für dieselbe bis zum 15. Juni d. Js. wie oben.

— **Aus dem Oberverwaltungsgericht.** Der Zimmermeister Becht in Wiesbaden hält auf dem Grundstück in der Platterstraße, auf dem er gewerbliche Arbeiten vornimmt, einen Hund, der den Tag über an der Kette liegt, Nachts aber frei umherläuft. Wegen des Besitzes dieses Hundes zu einer Steuer von 20 Mk. herangezogen, forderte B. mit dem Einspruch und der Klage seine Freistellung von der Steuer. Er nahm für sich den § 2 der Ordnung vom 11. Februar 1895 in Anspruch, wonach Steuerfreiheit für solche Hunde eintritt, die zur Bewachung eines einzeln gelegenen Gehöfts oder von Waarenvorräthen gehalten werden und unentbehrlich sind. Der Bezirksausschuß wies die Klage ab. Er verneinte, daß die Voraussetzungen des § 2 hier gegeben seien. Jenes Grundstück in der Platterstraße könne nach seiner Lage zu anderen Grundstücken nicht als ein isolirt belegenes Gehöft angesprochen werden. Ferner komme in Betracht, daß die dortige Gegend von der Nachtwache regelmäßig begangen werde. Die gegen das Urtheil des Bezirksausschusses von dem Kläger eingelegte Revision wurde von dem zweiten Senat des Oberverwaltungsgerichts zurückgewiesen. — Ebenfalls in seiner letzten Sitzung beschäftigte sich der Senat mit einer in Rüdesheim a. Rh. wohnenden Streitsache wegen der Veranlagung zur Hundesteuer. Dort wird eine Steuer von 12 Mk. für jeden Hund mit der Maßgabe erfordert, daß jeder weitere in einem Haushalt gehaltene Hund mit 18 Mk. zu versteuern ist. Auf Grund dieser Bestimmung wurde ein Herr Beiderlinden, dessen Vater einen Hund mit 12 Mk. versteuert, wegen des ihm gehörenden Hundes zu einer Steuer von 18 Mk. herangezogen. Nach erfolgloser Einsprache beantragte er die Ermäßigung der Steuer auf 12 Mk. Der Bezirksausschuß zu Wiesbaden wies die Klage ab. Diese Entscheidung wurde auf die Revision des Klägers von dem zweiten Senat des Oberverwaltungsgerichts bestätigt. Er sprach aus, daß Jemand, der, wie der Kläger, in dem Hause des Vaters Wohnung und Beköstigung erhalte, auch wenn er hierfür Zahlung leiste und insofern wirthschaftlich selbständig sei, als zu dem Haushalt des Vaters gehörig angesehen werden müsse. Es lasse sich auch nicht bemängeln, daß bei einer Mehrheit von Hunden im Haushalt gerade der vom Haushaltungsvorstand gehaltene Hund mit der geringeren Steuer belegt werde.

— **Festlegung des Osterfestes.** Professor Förster, Direktor der Berliner Sternwarte, machte dem Vatikan den Vorschlag, vom Jahr 1900 ab Ostern auf den dritten Sonntag nach dem Frühlingsanfang festzusetzen, womit die Ostergrenze beschränkt sein würde auf die Zeit vom 4. bis 11. April. Der „Voss. Ztg." zufolge scheint der Vorschlag aussichtsvoll zu sein.

— **Für Wirthe mit Radfahrer-Rundschaft** wird ein sehr praktischer Fahrradständer großes Interesse haben, da er die Fahrräder vor Beschädigungen, Verwechslungen und Diebstahl bewahrt. Jedes Rad steht für sich und ist an den Ständer anschlossen. Von Seiten der Radfahrer wird diese Neuheit mit Freuden begrüßt werden, da sie mit größerer Beruhigung Rast machen können, ohne fortwährend in Aufregung zu sein, daß das Rad gestohlen oder verwechselt werden könnte. Zweifellos werden die Radfahrer in Zukunft nur solche Lokale, Gärten 2c. vorziehen, wo solche Ständer aufgestellt sind. Wie aus dem Annoncentheil ersichtlich, hat die Firma Conrad Krell, Taunusstraße 13 hier, den Alleinverkauf hierfür übernommen.

(Weitere Lokalnotizen siehe Nachtrag.)

Vereins-Nachrichten.

Kurze sachlich. Berichte werden bereitwilligst unter dieser Rubrik aufgenommen.

* Der „Wiesbadener Beamten-Verein" führte am vergangenen Sonntag, vom herrlichsten Wetter begünstigt, die geplante Herrentour nach Ingelheim—Felsberg—Fürstenlager—Auerbach aus. Ueber 60 Herren fanden sich früh Morgens an der Taunusbahn ein und fuhren zusammen über Mainz und Darmstadt bis Bickenbach. Von hier aus begann die Fußwanderung zunächst nach dem 3 Kilometer östlich von der Station am Fuße des Heiligenberg reizend gelegenen klimatischen Kurort Jugenheim, wo im schattigen Garten des Hotels „Zur Krone" ein kleines Frühstück verzehrt wurde. Dann führte der Weg in Windungen zunächst nach dem 217 m hoch gelegenen Schlosse Heiligenberg des Prinzen Ludwig von Battenberg, von dessen Terrasse man ins Land hinaus schaut, und weiterhin durch prächtige Buchenwälder in etwa 2 Stunden auf den 517 m hohen Felsberg, einen eine schöne Fernsicht bietenden Spenitgipfel des Odenwaldes. Dort oben hielt der Besitzer des Forsthauses, Herr Simon, ein reichhaltiges Mittagsmahl und einen guten Tropfen bereit. Noch selten werden große Gesellschaften bei Ausflügen in Bezug auf Speise und Trank so gut bedient worden sein, wie der „Beamten-Verein" diesmal bei Herrn Simon auf dem Felsberg. Nach etwa zweistündiger Rast ging's weiter nach dem Felsenmeer, einer durch Verwitterung entstandenen Anhäufung von Spenitblöcken, deren respektable Größe das Staunen aller Derer erregen muß, welche Aehnliches noch nicht gesehen haben. Bemerkenswerth ist die Riesensäule und das gewaltige Hauswerk von chaotisch aufeinanderliegenden rundlichen Blöcken links vom Wege. Unter ihnen hört man das das lockeren, sandigen Zersetzungsprodukte hinwegspülende Wässerlein rauschen. — Weiter ging die Wanderung durch prächtigen Wald nach dem großherzoglichen Sommerschloß Fürstenlager und Auerbach, einem etwa 1900 Einwohner zählenden Flecken mit zwei schwachen Säuerlingen, Weinbau, Steingutfabrikation und Marmorbrüchen. Der Ort wird von etwa 2000 Kurgästen und vielen Touristen besucht. — Nachdem man sich noch im Garten des Gasthofs „Zur Krone" oder dem nebenan gelegenen kleineren des Gasthofs von Bauer einen kurzen Trunk geleistet hatte, wurde die Heimfahrt von Station Auerbach aus über Darmstadt—Mainz nach Wiesbaden angetreten. Hier hatten die treuen Gattinnen ihrer Ehemänner, denen sie, wie beim fröhlichen Mittagsmahl ein Kehmann in seinem Toast auf die Frauen launig bemerkte, liebenswürdig einen Tag Urlaub bewilligt hatten. Und während's mir noch wehmüthig durch die Seele klang: „O Lust, vom Berg zu schauen, Weit über Wald und Thal!" schoß's hinter mir verwundert: „Darf ich den Augen trauen? Dort harret mein Gemahl!" Im Traume schleppte ich die 7 Centner wiegende — die Reichenbacher Schuljungen haben es nach dem Kubikmaß so berechnet —

Riesensäule nach Auerbach und ließ sie unterwegs einem Wegelagerer mit knallrothen Wangen und pechschwarzem Schnurrbart, der uns am Nachmittag auf stillem Waldespfad das Herz erzittern machte, auf die Füße fallen, daß er vor Schmerz geschlagene 10 Minuten lang zum Besten eines armen Orgelmannes das schöne Lied von der „Male" sang. Gewiß werden sich alle Theilnehmer später noch gern der schönen Tour erinnern, die bis zum Schlusse in ungetrübter Heiterkeit verlief.

Der „Christliche Arbeiter-Verein" veranstaltet am 2. Pfingsttag einen Familien-Ausflug nach dem Festplatz Bahnholz. Daselbst findet von 3 Uhr an Konzert statt. Für Unterhaltung durch Kinderspiele, Wettrennen, Sackhüpfen ꝛc. ist Sorge getragen. Gäste sind willkommen.

Vermischtes.

* **Die Ursachen der Entlassung Bismarcks** sind immer noch nicht mit historischer Sicherheit festgestellt, sodaß es gewiß dankbar zu begrüßen ist, wenn der „Boston Herald" sich der Mühe unterzogen hat, die vorhandenen Versionen nachzuprüfen, um sie sämmtlich zu verwerfen. Er hat eine für amerikanische Leser viel glaubwürdigere Erklärung gefunden: Bismarcks Hunde waren die Ursache. Als Prinz Wilhelm und als Kronprinz hat der Kaiser stets für sein Leben gefürchtet, wenn er in die Nähe der „greulichen Biester", wie er Bismarcks Doggen betitelte, kommen mußte, und da der Kanzler seine Hunde höher als sein Amt stellte, mußte er abtreten, sobald der junge Monarch ans Ruder kam. Der „Boston Herald" hat offenbar noch nicht in Erfahrung gebracht, daß Fürst Bismarck inzwischen seine „Reichshunde" abgeschafft hat, bezw. daß ihm einer nach dem anderen gestorben ist, sonst hätte er noch hinzufügen können, daß Bismarck mit diplomatischem Geschick versuche, auf diesem Wege seinen verlorenen Posten wieder zu erringen.

* **Länderkunde.** Wie man künstlich einen Landstrich mit Menschen besetzt, lehrt uns eine Geschichte aus dem südlichen Indien. Eine Eisenbahngesellschaft in der großen Hauptstadt Madras an der Kromandel-Küste hatte eine Eisenbahnstrecke gebaut, welche aber theilweise durch ein recht volkarmes Gebiet führte. Um nun die Aussichten der Eisenbahn für die Zukunft zu lassen, machte die Gesellschaft bekannt, daß sie allen Personen, welche sich in der Nähe der Eisenbahnstrecke niederlassen würden, besondere Vortheile verhieße. Dieselben sollten nämlich auf fünf Jahre freie Fahrt nach Madras genießen. Freilich wurden noch die Bedingungen gestellt, daß der Werth des gebauten Hauses nicht unter 1500 Mk. sein dürfte, daß seine Lage nicht mehr als eine englische Meile von einer der Eisenbahnstationen entfernt und von einem der Ingenieure der Gesellschaft gebilligt sein müßte. Da das Land in jener Gegend nicht schlecht ist und die Nähe der Hauptstadt belebend auf den Handel wirkt, so wird die schlaue Berechnung der Bahngesellschaft sich wahrscheinlich zu ihren Gunsten bewähren.

Gonversazjohn.

In' Eisenbahnwagen is es gewesen:
Da fuhren se Zwee von Leibzg nach Dräsen,
Sie gannten sich nich, se hatten sich nie
Gesähn, und saßen sich wis-a-wih.
Von Baffaschieren gab's weiter geene
In dän Gubbeh, se fuhren alleene.
So saßen se dicht an enander dran
Un guckten sich bin un wieder an
Un lächelten heeflich fort und fort —
Doch Geener sprach se ä Sterbenswort.
(M'r will ja nich immer der Kerschte sein,
Und manchmal fällt een ooch grade nicht ein . .)
Doch wie se nu so ä baar Stundchen gefahren
Un etwa in Gryschenbroda waren — —
Da litt's den Eenen nicht länger mehr:
Er rickte noch ä Stick näher her,
Zog'n Hut un fing sehre heeflich an:
„Sie fahren . . wohl ooch . . uff d'r Eisenbahn?"

Kleine Chronik.

In einer Wirthschaft in Gießen verspeiste ein zur Uebung eingezogener Reservist infolge einer Wette eine lebendige Fledermaus! und strich dann schmunzelnd den Gewinn, 3 Mk., ein. Scheußlich!

In Koblenz goß ein Dienstmädchen Petroleum ins Ofenfeuer, dabei explodirte die Kanne und das Mädchen verbrannte.

Die Montag Abend um 10 Uhr von Libbecke abgegangene Personenpost nach Minden ist dort mit offener Thür des vorderen Laderaumes angekommen. Der Inhalt, im Werthe von 7000 Mk., fehlt. Untersuchung ist eingeleitet.

Ein Stammgast des Hofbräuhauses in München war kürzlich, als er sich mißliebig über das Bier geäußert hatte, Seitens der Verwaltung geboykottet worden. Als er sich neuerdings abermals im Hofbräuhaus zeigte, wurde ihm nahegelegt, entweder die geheiligten Räume zu verlassen oder ein Schriftstück zu unterzeichnen, durch das er seine Aeußerungen zurücknehme. Daß der scherzhafte Vorfall hier viel besprochen wird, bedarf keiner besonderen Erwähnung.

Eine nicht ganz unwichtige Entscheidung ist vom bayrischen Oberlandesgericht dahin gefällt worden, daß das Färben von Würsten als eine gegen das Nahrungsmittelgesetz verstoßende Verfälschung anzusehen sei. Der Farbzusatz bezwecke eine Täuschung des Publikums insofern, als die Beschaffenheit der Wurst besser erscheinen soll, als es in Wirklichkeit der Fall sei.

Unter den Schulkindern sind etwa 1 pCt. Stotterer; das ergiebt für ganz Deutschland etwa 80,000. Von je 1000 Rekruten mußten immer 2 wegen hochgradigen Stotterns zurückgestellt werden.

Beim Bezirksgericht in Beraun, wo eine Ehebruchsverhandlung stattfand, schoß der Kläger, ein Landwirth, während der Verhandlung den Verklagten, einen Obersteiger, vor den Augen des Gerichtshofes nieder. Nach zwei Schüssen sank der Unglückliche mit dem Aufschrei: Ich bin unschuldig! zu Boden. Der Landwirth feuerte, bevor er verhaftet werden konnte, noch vier Schüsse auf den Verwundeten ab. Der Obersteiger wurde schwer verletzt in das Prager Krankenhaus gebracht.

Am 1 Juni legen sämmtliche Krankenpfleger, Träger und andere Arbeiter der staatlichen Hospitäler in Kopenhagen die Arbeit nieder, wenn es den betreffenden Direktionen nicht gelingt, sich über die Streitfragen: Lohnerhöhung und Wohnungsvergütung bezw. Wohnungsverhältnisse im Hospital sowie kürzere Arbeitszeit zu einigen. Kommt der angedrohte Ausstand wirklich zum Ausbruch, so wird er von größter und unangenehmster Bedeutung für das Publikum werden; man hofft deshalb, daß sich noch im letzten Augenblick eine friedliche Uebereinkunft erzielen lassen möge.

Aus Paris, 24. Mai, wird gemeldet: Der Champignonzüchter Carrera, der einen Kassenboten getödtet und den Leichnam verbrannt hatte, ist zum Tode und seine Frau wegen Beihülfe zum Verbrechen zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurtheilt worden.

Der Kapitän der nach Marseille segelnden englischen Bark „Monte Allegro" wurde auf hoher See von dem ersten Schiffsoffizier ermordet.

Der in Marseille eingetroffene Postdampfer „Ernest Simon" meldet, er habe in der Straße von Formosa den deutschen Dampfer „Kosmopolit" steuerlos angetroffen, sich an dessen Seite gelegt und ihn bis in den Hafen von Amoy geschleppt.

Die durch ihre Schwester aus dem Zellengefängniß Les Petites Carmes befreite Falschmünzerin Klotilde Abnet ist noch immer nicht ermittelt. Entgegen der Annahme, daß die Schwester wegen Begünstigung der Flucht oder Befreiung der Gefangenen belangt werden könne, enthält das belgische Strafgesetzbuch eine Bestimmung, wonach Verwandte des Entflohenen im gedachtem Falle von der Verfolgung ausgeschlossen sind. Frau Kennel, so heißt die Schwester der Abnet, ist schon auf freien Fuß gesetzt.

Eine Feuersbrunst zerstörte in Nischni-Nowgorod 200 Wohnhäuser und eine Kirche. Der Schaden wird auf 2½ Mill. geschätzt.

Im Kamtschatka-Meere (Sibirien) war der Walfischfang in diesem Jahre sehr ergiebig. Von 1897 bis zum Januar 1898 wurden dort insgesammt 220 Walfische gefangen. Diese wurden in der Bucht Haidamak verarbeitet und ergaben 20,000 Pud Leberthran. 70 russische Arbeiter und, für die gröbsten Arbeiten, eine Anzahl Chinesen, Japaner und Koreaner waren hierbei beschäftigt.

Ein großes Feuer äscherte in Konstantinopel in wenigen Stunden ein ganzes Stadtviertel, viele Magazine, Schulen und eine Moschee ein.

In Nord-Kiangsu in China herrscht Hungersnoth. Hundefleisch wird als Delikatesse verkauft. Das Volk lebt meist von grünen Weizenreisern, getrockneten Bohnen und dergleichen. Kinder werden in großer Zahl verkauft und verschenkt.

Lokales (Nachtrag).

-o- **Fresenius-Jubiläum.** Im Anschluß an die sehr beifällig aufgenommenen Vorträge der Herren Professoren Dr. Hintz und Dr. W. Fresenius wurden dem Institut und dessen Leitern auch von verschiedenen Vereinen und Korporationen Anerkennungen und wohlgemeinte Wünsche für die Zukunft dargebracht. Herr Oekonomierath Goethe-Geisenheim, der Vorsteher der Königlichen Lehranstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau, gab insbesondere dem Wunsche Ausdruck, daß der Geist des Gründers allezeit in den Räumen des Laboratoriums walten und der Segen des Vaters den Söhnen Kraft geben möchte, nicht nur das Institut auf seiner Höhe zu erhalten, sondern immer weiter auszubauen und zu vervollkommnen. Herr Stadtrath Weil von hier überbrachte als Vorsteher des landwirthschaftlichen Instituts zu Hof Geisberg dessen Grüße und Glückwünsche, dabei als ehemaliger Schüler des verstorbenen Geheimraths Fresenius dessen begeisternder Lehrthätigkeit gedenkend. Außerdem wurden noch Glückwünsche ausgesprochen von Herrn Geheimer Sanitätsrath Dr. A. Pagenstecher von hier für den „Nassauischen Verein für Naturkunde", den „Nassauischen Verein für Alterthumskunde und Geschichtsforschung" und den „Nassauischen Kunstverein", ferner für den Vorstand des „Vereins Deutscher Chemiker", den „Verband selbständiger öffentlicher Chemiker", den „Physikalischen Verein", die „Chemische Gesellschaft" und die „Ortsgruppe des Vereins deutscher Chemiker" zu Frankfurt am Main, sowie von Professor Dr. Dietrich-Marburg für die „Vereinigung der Versuchsstationen". Professor Dr. H. Fresenius dankte für alle Beweise von Anerkennung und Sympathie, ganz besonders auch von ehemaligen Schülern, die hierher geeilt seien und ihrer Anhänglichkeit an den Altmeister auch dadurch Ausdruck gegeben hätten, daß sie einen Fonds für ein Denkmal zusammenbrachten. Damit schloß der Festakt gegen 1½ Uhr.

Letzte Nachrichten.

Paris, 25. Mai. Das „Siècle" veröffentlicht einen Brief des Hauptmanns Dreyfus vom 20. März an seine Frau, in welchem dieser sagt, seine Leiden seien zu groß. Er habe an den Gerechtigkeitssinn des Präsidenten Faure appellirt, um eine Revision seines Prozesses zu erlangen.

Havana, 25. Mai. Der deutsche Kreuzer „Geier" geht auf Requisition des deutschen Konsuls heute mit 20 bis 25 Deutschen und Schweizern an Bord nach Veracruz ab.

Geschäftliches.

Sillig's Institution for boys. Established 1836. Bellerive, Vevey. (Switzerland.) Splendid and most healthy location. Thorough general and practical instruction. Strict attention paid to physical development. Large garden and play ground. — Best references in England and United States. Ed. Sillig, brothers.

Die Morgen-Ausgabe enthält 3 Beilagen,
in der 2. Beilage: „Verloosungsliste" No. 20.

Verantwortlich für die Redaction: C. Röthardt. Rotationsdruck u. Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt".

Zur Frage der Handelsverträge äussert sich der Schutzverband gegen agrarische Uebergriffe in einem Flugblatt unter dem Titel: „Warum sind die Handelsverträge für Deutschland nöthig?" u. A. wie folgt: Zur Zeit Friedrichs des Grossen war Preussen ein Staat, dessen Bevölkerung zu vier Fünfteln aus Landleuten bestand. Damals konnte das Land seine Bewohner noch ernähren. Heute ist dazu das Deutsche Reich zu dicht bevölkert. Nur gut der dritte Theil der Bevölkerung kann nach der amtlichen Berufszählung sich noch von der Landwirthschaft, der Gärtnerei und verwandten Gewerben ernähren. Ueber die Hälfte der deutschen Bevölkerung muss ihr Brod durch Industrie (Gewerbe) und Handel erwerben. Von den annähernd 54 Millionen Einwohnern Deutschlands müssten mehr als 13 Millionen auswandern oder verhungern, wenn wir nicht aus dem Auslande Lebensbedürfnisse für sie beziehen könnten. Das deutsche Volk verbraucht jetzt jährlich für ungefähr 6000 Millionen Mark Erzeugnisse unserer eigenen, einheimischen Landwirthschaft, daneben hat es aber noch für etwa 2000 Millionen Mark, also rund ein Drittel dieser Summe, landwirthschaftliche Produkte des Auslandes nöthig. So hat Deutschland im Jahre 1896 für Getreide und Nebenprodukte desselben 500 Millionen Mark an das Ausland zahlen müssen. Ausserdem beziehen wir jährlich aus dem Auslande für 200 Millionen Mark Handelsgewächse und Hülsenfrüchte, für 100 Millionen Mark Düngemittel etc., für 70 Millionen Mark Obst und Wein, für 200 Millionen Mark lebende Thiere, für 100 Millionen Mark Fleisch und Schmalz, für 400 Millionen Mark Wolle, Felle, Därme etc. Dazu kommt noch die Einfuhr von Geflügel, Eiern und Holz, sodass wir jährlich für 2000 Millionen Mark landwirthschaftliche (und forstwirthschaftliche) Produkte aus dem Auslande beziehen müssen, weil die Erzeugnisse unserer Landwirthschaft im Werthe von 6000 Millionen Mark für eine Bevölkerung nicht ausreichen, welche jetzt jährlich um ungefähr 800,000 Köpfe anwächst. Jetzt müssen wir also schon ein Drittel der landwirthschaftlichen Produkte aus dem Auslande beziehen, und bei dem beständigen Anwachsen der Bevölkerung wird Deutschland beim Ablauf der Handelsverträge von ungefähr 57 Millionen Menschen bewohnt sein. Unsere Landwirthschaft könnte so viele Menschen nur dann ernähren, wenn sie ihre Erträge in ungefähr 6 Jahren auf ungefähr das 1⅕fache der jetzigen Menge zu steigern vermöchte. Jeder verständige Mensch und namentlich jeder Landwirth weiss, dass das ein Ding der Unmöglichkeit ist. Wir haben also die Getreideeinfuhr und ausserdem viele andere ausländische Produkte der Landwirthschaft nöthig. Daneben haben haben wir aber noch viele andere Waaren nöthig, die wir überhaupt in Deutschland nicht erzeugen. Wohl jeder Mensch verbraucht heutzutage Petroleum, Kaffee, Baumwollenzeug, und die meisten Männer rauchen Tabak oder Cigarren. Für Kaffee zahlen wir jährlich 200 Millionen, für Baumwolle 200 Millionen, für Baumwollengarne 50 Millionen Mark rund an das Ausland. Im Ganzen müssen wir pro Jahr für die nothwendige Einfuhr von Kolonialwaaren, „exotischen" Rohstoffen, Bergwerksprodukten und Fischen 1500 Millionen Mark an das Ausland zahlen. Wenn wir hierzu die 2000 Millionen Mark für landwirthschaftliche Produkte rechnen, die wir unbedingt nöthig haben, so kommen 3500 Millionen Mark heraus, die wir unter allen Umständen jährlich an das Ausland zahlen müssen. Thatsächlich beträgt der Werth der jährlichen Einfuhr, die ja auch noch entbehrliche und Luxus-Gegenstände umfasst, 4550 Millionen Mark. Diese 3500 Millionen Mark, die wir ans Ausland entrichten müssen, können wir im Wesentlichen nur dadurch bezahlen, dass wir Industrie-Artikel ausführen. Obgleich wir eine hochentwickelte Industrie haben, betrug der Gesammtwerth unserer Ausfuhr im Jahre 1896 doch nur 3750 Millionen Mark, also 800 Millionen Mark weniger als die Einfuhr. Daraus folgt, dass wir Alles thun müssen, um unsere Ausfuhr nach dem Ausland noch weiter zu fördern. Belegen wir aber die Erzeugnisse des Auslandes an unserer Grenze mit zu hohen Zöllen, so rächt sich das Ausland dadurch, dass es unsere Industrieprodukte seinerseits durch hohe Zölle von sich fernhält. Dann haben unsere Fabriken und unsere Arbeiter keinen hinreichenden Verdienst, und wir können die nöthigen Lebensbedürfnisse nicht bezahlen; aber nicht nur die ausländischen Produkte können wir nicht bezahlen; es ist dann die Masse der in der Industrie Beschäftigten auch nicht in der Lage, die Produkte unserer heimischen Landwirthschaft sich anschaffen zu können. Deutschland steht also vor zwei gleich schlimmen Möglichkeiten. Einmal haben wir nicht genug, unsere Bevölkerung ausreichend zu ernähren, wir können einer Hungersnoth nahe kommen. Im anderen Falle müssen viele Millionen von Einwohnern auswandern und der Rest verarmt. Das Deutsche Reich aber steigt damit von seiner Machtstellung herab und wird eine Beute seiner Feinde: und das soll eine nationale Wirthschaftspolitik sein? Nur einige Zahlen, welche beweisen, wie grosse Werthe bei unserer Industrie und bei der Handelsvertragspolitik in Frage kommen! Im Jahre 1896 führte unsere Textilindustrie, die Webstoffe und Kleider liefert, für ca. 800 Millionen Mark Waaren aus, die Metall- und Maschinenindustrie für fast 600 Millionen Mark, die chemische Industrie für 325 Millionen Mark. Daneben giebt es noch viele andere Industriezweige, die wir hier nicht aufzählen wollen. Jedem, der im geschäftlichen Leben Bescheid weiss, ist bekannt, dass unsere Industrie schon stark mit der Konkurrenz des ausländischen Gewerbes zu kämpfen hat. Unsere Industrie wird also zum grossen Theil vernichtet, wenn die Handelsverträge nicht erneuert werden, die allein ihr den Absatz ins Ausland ermöglichen, wie das die Regierung mehrfach im Reichstag nachgewiesen hat. Auch unser Kaiser ist des Oefteren sehr entschieden für die Handelsvertragspolitik eingetreten, weil er weiss, dass das Deutsche Reich mit einer blühenden Exportindustrie steht und mit dem Ruin derselben fällt. Der Kaiser nannte die Handelsverträge mit Oesterreich, Belgien und Italien „eine rettende That", eines der „bedeutendsten geschichtlichen Ereignisse". Der Oekonomierath Andersch-Kalgen hat berichtet, der Kaiser habe sich deutlich dahin ausgesprochen, dass es im Falle der Ablehnung des russischen Handelsvertrags keinen anderen Ausweg für möglich halte, als die Entwicklung eines wirklichen Krieges aus dem wirthschaftlichen Kriege. Nach Angriffen auf die Getreidezollpolitik des Bundes der Landwirthe und dem Nachweis, dass diese schädlich sei, nicht nur für den grössten Theil der Bevölkerung, sondern indirekt auch für die Landwirthschaft selbst, heisst es schliesslich: Die Handelsverträge sind also im Interesse der Allgemeinheit und der Machtstellung des Deutschen Reiches durchaus nothwendig. Sie bringen nicht nur den Fabrikanten und Handwerkern, den Kaufleuten und Arbeitern, sondern auch direkt und indirekt den Landwirthen Vortheil.

Das Preussische Staatsschuldbuch ist in dem am 31. März abgelaufenen Geschäftsjahr Seitens der Besitzer von Schuldverschreibungen der konsolidirten Staats-Anleihen lebhaft benutzt worden. Die Zahl der eingetragenen Conten betrug am 31. März 1896 18,067 über 1,058,783,800 Mk. Kapital, am 31. März 1897 19,467 über 1,158,586,500 Mk., am 31. März 1898 21,569 über 1,288,193,100 Mk. Kapital. Von den am 31. März bestehenden Conten entfielen 84,5 pCt. auf Kapitalien bis zu 50,000 Mk., 15,5 pCt. auf höhere Beträge. Für physische Personen bestanden 14,297 Conten über 578,374,850 Mk., für juristische Personen 3472 Conten über 468,175,550 Mk. Die Zahl der Conten für minderjährige oder in Pflegschaft stehende Personen ist von 1234 auf 1280 gestiegen. Die Zinsen liessen sich 12,092 Empfangsberechtigte direkt von der Staatsschuldentilgungskasse halbjährlich zusenden, 3340 Posten wurden durch Gutschrift auf Reichsbank-Giroconto und 10,490 Posten durch die mit der Auszahlung beauftragten königlichen Kassen erhoben. Von den Conto-Inhabern wohnen 18,316 in Preussen, 2902 in anderen deutschen Staaten, 194 in den übrigen Staaten Europas, 21 in Asien, 11 in Afrika und 35 in Amerika.

Schifferbörse in Ruhrort. Die Genehmigung der Regierung zur Errichtung einer Schifferbörse in Ruhrort ist nunmehr ertheilt worden. Mit Errichtung eines Gebäudes, das zugleich Räume für die Handelskammer bietet, soll jetzt vorgegangen werden.

Neue 4 v. H. russische Eisenbahn-Anleihe. Von dem Gesammtbetrage der Anleihe entfallen 86 Millionen Mark auf die Bahn Rjäsan-Uralsk, 70 Millionen auf die Strecke Moskau-Windau-Rybinsk, 33 Millionen auf die Wladikawkas-Bahn und 44⅘ Millionen auf die Süd-Ostbahn. Vorerst soll nur der Betrag für die Rjäsan-Uralskbahn zur Ausgabe gelangen, die voraussichtlich noch in diesem Monat stattfinden dürfte.

Neue Niederländische Staatsanleihe. Auf eine die neue Anleihe betreffende Frage erklärte der niederländische Finanzminister dieser Tage in der Zweiten Kammer, dass die Regierung nicht, wie erst beabsichtigt, 45 Millionen, sondern 55 Millionen Gulden aufzunehmen beabsichtige. In Bezug auf das Datum behalte sie sich freie Hand vor; vermuthlich werde die Ausgabe durch Vermittlung einer Bankgruppe geschehen. (Die Umwandlung der 3½-prozentigen Staatsschuld im Betrage von rund 360 Millionen Gulden wurde bekanntlich vor einigen Jahren durch die Amsterdamsche Bank, die Nederlandsche Handel-Maatschappij und Hope & Co. durchgeführt.) Für die Verzinsung der neuen Anleihe käme die 3-prozentige wohl am meisten in Betracht, da diese eine Ausgabe ungefähr zum Nennworth ermögliche. Eine Zahlbarstellung der Zinsscheine und verloosten Stücke im Auslande zu einem festen Preise sei nicht in Aussicht genommen, da dadurch die bestehende Schuld ungünstig beeinflusst werde. Behufs Rückzahlung der neuen Anleihe will die Regierung auch Schuldverschreibungen früherer Ausgaben ankaufen können.

Auch ein Zug des Todes. In jeder Saison verarbeitet die Liebigs Fleischextrakt-Compagnie 180,000 bis 200,000 Rinder. Seit Bestehen der Fabrik sind bis zu Ende der vorigen Saison, das heisst der kühlen Jahreszeit, 4,375,573 Thiere zur Schlachtbank und von da theilweise in die Extrakttöpfe gewandert, und wenn diese einzeln in je einer Sekunde vorbeijagten, so würde diese Kavalkade doch, wie die „Buenos Aires Handels-Zeitung" schreibt, 51 Tage und Nächte in Anspruch nehmen.

Telegramme.

Dortmund, 25. Mai. Der Betriebs-Ueberschuss der Harpener Bergbau-Aktiengesellschaft im April 1898 (24 Arbeitstage) betrug 615,973 Mk. gegen 719,780 Mk. im März (26 Arbeitstage) und 614,000 Mk. im April des Vorjahres (24 Arbeitstage).

Geldmarkt. Coursbericht der Frankfurter Effekten-Societät vom 25. Mai, Abends 5½ Uhr. Credit-Actien 304½, Disconto-Commandit 198.70, Staatsbahn 311¼, Lombarden 62⅝, Gotthardbahn-Actien —.—, Schweizer Centralbahn —.—, Schweizer Nordostbahn —.—, Schweizer Unionbahn —.—, Laurahütte-Actien 202.90, Bochumer —.—, Gelsenkirchener Bergwerks-Actien —.—, Harpener 187.80—188, Italiener —.—, Dresd. Bank —.—, Darmstädter Bank —.—, Berliner Handels-Gesellschaft —.—, Italien. Mittelmeer —.—, Italien. Meridionaux —.—, 3-procent. Mexikaner —.—, 6-prozent. Mexikaner —.—, Deutsche Bank 198.60. Tendenz: fester.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 25. Mai 1898.

Reichsbank-Disconto 4 %. (Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.) Frankf. Bank-Disconto 4 %.

	Staatspapiere.	
3½	Dtsch. Reichs-A. ℳ	103.15
3½	» » »	103.15
3.	» » »	96.45
3½	Pr. cons. St.-Anl. »	103.15
3½	» » » »	103.20
3.	» » » »	97.20
3½	Bad. St.-Obl. »	100.85
3½	» » v. 1886 »	—
3½	» » v. 1892 »	102.15
3½	Bayer. »	101.95
3.	» » »	95.60
3½	Hamb. St.-Rte. »	105.40
3.	» Obl. »	94.20
3½	Hessische Obl. »	101.65
3.	Sächsische Rte. »	95.25
3½	Wrttb. Obl. 75-80 »	101.30
3½	» » 81-83 »	101.45
3½	» » 85-87 »	—
4.	» » v. 1891 »	102.50
3½	» » 88-89 »	101.
3.	» » »	95.40
3½	Schwed. Obl. 80 »	101.50
3½	» » 86 »	100.50
3.	» » »	—
3½	Schweiz. Eidg. 89 Fr.	—
*5.	Griech. G.-A. v. 90 ℳ	37.70
*5.	» » kl. »	—
*4.	» » v. 87 »	43.40
5.	Holländ. Obl. »	97.50
5.	Ital. Rente cpt. Lire	91.20
5.	» » ult. »	91.20
5.	» » 10000 r »	91.30
5.	» » kleine »	91.60
3.	» » » »	57.30
4.	Oest. Gold-Rte. fl.	102.70
4.	» St.-E.-O. (Elis.) »	—
4.2.	» Silb.-Rte. Juli »	86.25
4.2.	» » » April »	86.30
4.2.	» Pap.-Rte. Febr. »	—
4.2.	» » » Mai »	86.40
*4	Portug. St.-Anl. ℳ	30.
*3.	» Russ. Schuld ℳ	19.20
4½	» St.-Tab.-A. ℳ	—
5.	Rum. amort. Rte. Fr.	100.05
5.	» » kl. »	100.15
4.	» » v. 1890 »	93.
4.	» » innere »	91.20
4.	» » äuss. »	93.
4.	» » v. 1894 »	92.10
4.	Russ. Cs. v. 1880 Rbl.	103.10
4.	» » Elsb. A. I-II »	103.
4.	» Inn. A. v. 87 »	—
4.	» St.-R. v. 1894 »	68.
4.	Serb. amor. G.-R. ℳ	58.
5.	» Tabak-Rente »	—
4.	» St.-E.-Obl. A Fr.	—
5.	» » » B »	—
4.	Spanier cpt. Ps.	—
4.	» ult. »	33.50
4.	» kl. »	33.30
4½	Türk. Egypt.-Tr. ℳ	—
5.	» Zoll-O. cpt. »	96.80
4.	» » ℳ 20 »	—
5.	» » ult. »	—
5.	» Fund. v. 88 ℳ	97.30
4.	» priv. v. 1890 ℳ	91.
4.	» cons. Obl. »	78.
4.	» conv. Lit. B »	—
1.	» » » C »	25.15
1.	» » » D »	21.60
4.	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl.	102.45
4.	» » » ult. »	102.40
4.	» » » fl. 500 »	102.80
4.	» » » fl. 100 »	102.85

4½	Ung. Eis.-Al. Gld. fl.	101.60
4½	» » » Silb. »	85
4.	» St.-Rte. Kron. »	99.70
4½	» Inv.-Al. v. 88 ℳ	100.70
4.	» Grundentl. fl.	88.40
*5.	Argent. v. 1887 Pes	77.85
*4	» v. 88 innere »	66.20
*4	» v. 88 Russ. ℳ	67.10
4½	Chilen. Gld.-Anl. ℳ	80.50
6.	Chin. Staats-Anl. ℳ	108.70
5½	» » » ℳ	103.
5.	» » » ℳ	101.10
4.	Un. Egypt.-A. cptl. »	109.20
3½	Priv. Egypt.-An. »	104.50
6.	Mexik. St.-Anl. ℳ	95.75
6.	» » 2040 r »	96.20
6.	» » 408 r »	97.60
5.	Max. E.-Ob. Tehnt. »	93.15
5.	» » 408 r »	—
3.	» cons. inn. ult. ℳ	28.50
	Zf. Städt. Obligationen.	
3½	Frankf. M. List. B ℳ	100.40
3½	» N & Q »	100.20
3½	» S »	—
3½	» T. v. 91 »	100.10
3½	Darmstadt »	99.25
3.	Karlsruhe 1886 »	93.
3½	Mainz 86 u. 88 »	99.55
3½	Wiesbaden »	100.50
3½	» » 1887 »	—
4½	Bukarest ℳ	99.10
5.	» 1888 »	—
4.	Lissabon 2000 r »	63.50
4.	» 400 r »	64.
5.	Neapel St. gar. Le.	85.70
4.	Rom Ser. II-VIII »	93.90
3½	Zürich 1889 Fr.	99.
*5.	Pr. Buenos-Air. ℳ	45.20
6.	Stadt Buen.-Air. Pes.	35.60
4½	» » » ℳ	75.60
	Zf. Bank-Actien.	
3½	Dtsche Reichsbank	201.70
4.	Frankfurter Bank	201.70
4.	Amsterdamer Bank	197.
4.	Badische Bank	121.50
4.	Berl. Handelsg. ult.	167.30
4.	Darmst. Bank »	159.
4.	Deutsche Bank »	198.30
4.	D. Genoss.-Bank »	118.20
4.	» Vereinsbank	120.30
4.	Discont.-Comm. »	198.60
4.	Dresdner Bank »	160.30
4.	Frankf. Hyp.-Bk.	185.40
4.	» Hyp.-Cr.-Ver.	127.90
4.	Mitteld. Creditb.	117.30
4.	Nat.-Bk. f. Dtschl.	147.
4.	Nürnb. Vereinsbk.	216.
4.	Pfälzische Bank	144.60
4.	Pr. Bod.-Cred.-Bk.	142.
4.	Rhein. Creditbank	143.
4.	» Hyp.-Bank	170.
4.	Schaaffhaus. B.-V.	150.
4.	Süddeutsche Bank	104.10
4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	168.50
4.	Württ. Vereinsbk.	148.
5.	Oesterr.-Ung. Bank	775.50
5.	Oesterr. Länderbk.	195.75
5.	» Creditanst.	303.
5.	Ungar. Creditbk.	—
5.	» Esk. u. W.-B.	130.
5.	Unionbk. in Wien	—
5.	Wiener Bk.-Verein	229.50
4.	Allg. Els. Bkges.	95.

4.	D. Eff. u. Wchs.-Bk.	128.
4.	Mein. Hypoth.-Bk.	133.60
5.	Banque Ottomane	107.65
	Zf. Eisenbahn-Actien.	
4.	Hess. Ludw.-Bahn	—
4.	Ludwigsh.-Bexb.	244.
5.	Lübeck-Büchen.	170.20
4.	Marienb.-Mlawka	85.
4½	Pfälz. Maxbahn	154.
4.	» Nordbahn	141.20
4.	Werrabahn	—
5.	Ver. Arad, Csa. & W.	105.50
5.	Böhm. Nord »	220.
5.	» West »	—
5.	Buschtiherad. B. »	—
4.	Czaikath-Agram »	—
5.	» Pr.-Act. »	—
4.	Dux-Bodenb. ult.	—
5.	Graz-Köflach »	—
4.	Lemberg-Czern. »	254.
5.	Oest.-Ung. St.-B. »	308.50
5.	» Local.-B. »	—
5.	» Südbahn »	62.37
5.	» Nordwest »	212.
5.	» » Lit. B »	225.
4.	Prag-Dux. Pr.-A. »	—
4.	Pr.-Dux. St.-A. »	—
4.	Raab-Oedenb. »	88.
4½	Reichenb.-Pard. »	—
4.	Gotthard-Bahn ult.	141.20
4.	Jura-Simpl. Pr.-A.	84.80
4.	» St.-A. gar.	—
4.	Schweiz. Central	141.20
4.	» Nordost	99.
4.	Verein. Schweizb.	72.20
4.	Ital. Mittelmeer	94.20
4.	» Meridionales	134.
4.	Westsicilianer	52.80
4.	Luxemb. Pr.-Henri	110.30
	Zf. Industrie-Actien.	
4.	Anglo-Ct.-Guano	74.90
5.	Bad. Anil.- u. Sodaf.	448.50
5.	» Zuckerf. Wagh.	54.25
4.	Bierbr.-Ges. Frkf.	149.
5.	» » Pr.-A.	157.
4.	Brauerei Binding	232.50
4.	» Duisburg	123.
4.	» z. Eiche (Kiel)	180.50
4.	» z. Essighaus	63.
4.	» Kalk (v. Bardh.)	129.50
4.	» Kempff	154.20
4.	» Mainzer Act.	288.
5.	» Park Zweibr.	120.50
4.	» Stern, Oberrad	256.
4.	» Storch, Speyer	110.50
4.	» ver. Gräff & Sgr.	100.50
4.	» Werger	84.25
4.	Brauhaus Nürnberg	136.70
4.	Cementw. Heidelb.	136.75
5.	Chem. Fabr. Grieshi.	284.50
4.	» Goldenbg.	183.75
4.	» Weiler & Co.	—
4.	» Albert	124.50
4.	Dpfkornb. u. Hofef.	—
5.	D. Gld.- u. Silb.-Sch.	245.
5.	D. Verlagsanstalt	165.50
4.	Allgem. Elekt.-G.	278.
5.	Int. Elektr. G. Wien	136.25
4.	Elect. A. Schuckert	255.80
5.	Farbwerke Höchst	425.50
5.	Filzfabrik Fulda	174.
4.	Frankf. Baubank	—
4.	» Hotel	112.
5.	» Trambahn	257.

4.	Gelsenk. Gusst.	184.
4.	Glasindustr. Siem.	233.
4.	Grazer Trambahn	157.20
4.	Int. B.-u. E.-B. St.-A.	191.50
6.	» » » » Pr.-A.	198.
5.	Kölner Strassenb.	259.50
4.	» Verl. u. Druck.	95.
4.	Mehl- u. Brodf. Ha.	106.50
5.	Nied. Leder f. Spier	229.
4.	Nordd. Lloyd	—
4.	Röhrenk.-F. Dürr	123.
5.	Spinn. Hüttenhm.	91.
4.	Strassb. Dr. u. Verl.	110.80
4.	Türk. Tab.-Actien	—
4.	Veloce it. Dpfsch.	—
4.	Ver. Bzl.-Fft. Gum.	128.
4.	» D. Oelfabriken	107.45
5.	» Schuhst. Fulda	148.
4.	Verlag Richter	—
4.	Wessel, Prz. u. Stg.	99.50
4.	Westd. Jute-Spinn.	119.
4.	Zellstoffth. Waldh.	263
4.	Zellstoffv. Dresden	134.50
	Zf. Bergwerks-Actien.	
4.	Bochum. Gusstahl.	223.60
4.	Concordia, Bgb.-G.	269.
4.	Courl Bergw.-A.-G.	152.25
6.	Dort. U. Fr. A. Lt. A.	—
4.	Gelsenkirch. ult.	187.10
4.	Harpener Bergbau	188.50
4.	Hibern.-Bergw.-G.	195.
4.	Hugo b. Buer i. W.	—
4.	Kallw. Aschersleb.	147.
5.	» Westeregeln	188.30
*.	Lothr. Eisenwerke	28.95
6.	» Pr.-A. Lit. A.	—
4.	Massen, Bgb.-Ges.	139.40
5.	Oest. Alpine Mont.	142.
4.	Riebeck. Montan	203.
4.	Ver. Köln. & Laurah.	202.50
	Zf. Prior.-Obligationen.	
5.	Albrecht Gold ℳ	—
4.	» Silber fl.	84.50
4.	Böhm. Nord. Gld. ℳ	—
4.	» West Slb. fl.	84.70
4.	» » Gold ℳ	—
4.	Elisabeth stpfl. »	99.20
4.	» stfr. »	102.60
4.	Franz-Josef Slb. fl.	84.75
4.	Gal. C.-Ldw. 1890 »	85.10
4.	Oest. Localb. Gld. ℳ	—
5.	» Nordwest »	114.10
5.	» Lit. A, Slb. fl.	94.
5.	» » B, » »	94.
5.	» Sdd. Lomb. Gd.	107.50
4.	» » » » ℳ	101.
3.	» » » » Fr	76.80
3.	» » » 1871 » »	77.
5.	» Ung. Stsb. G. fl.	116.10
4.	» » » » ℳ	102.90
3.	» » 1-3 Em. Fr	—
3.	» » 9 » »	92.80
3.	» » v. 1885 »	91.20
3.	» » Erg.-N. »	93.50
5.	Prag.-Dux. Gold ℳ	109.90
3.	» » » »	87.35
3.	Raab-Oedb. » »	82.95
4.	Rudolf Silber fl.	84.60
4.	Rud. (Salzkgtb.) ℳ	102.10
5.	Ung. Galizische fl.	92.55
3.	Ital. gar. E.-B. Fr.	58.
3.	» » 500 r	58.
4.	» Mittelmeer »	99.
3.	Livorneser »	60.40

4.	Sardin. Secund. Le.	87.60
3.	Südit. (Méridl.) Fr.	61.35
3.	» » 500 r »	61.35
5.	Toscan. Central »	92.50
5.	Westsic. v. 1879 »	100.
5.	» » v. 1880 »	94.50
3½	Jura, Bern, Luz. »	103.60
3½	Gotthardbahn »	101.
3.	Gr. Russ. E.-B.-Gs. »	—
4.	Russ. Südwest Rbl.	103.30
4.	Rybsan-Kosl. ℳ	101.70
4.	Warsch.-Wien. »	—
4.	Wladikawkas Rbl.	103.20
5.	Anatolische ℳ	96.90
4.	Port. E.-B. v. 86 u. 89	58.50
5.	Niedl. Transv. Obl.	—
5.	Oéste de Minas stfr.	73.65
	Zf. Am. Eisenb.-Bonds.	
*½	Atlant. & Pac. 1937	54.70
4.	Brunsw. & W. 1938	73.20
4½	Calif. Pac. I. M. 1912	105.20
5.	Calif. u. Oreg. I. M.	102.50
6.	Central Pac. 1899	100.40
6.	do. (Joaq Vall) 1900	100.30
4.	Chic. Burl. Nbr. 1927	96.
6.	» Milw.-St. Paul 1910	115.50
5.	» » » » 1921	111.90
4.	» » » » 1989	100.80
5.	Chic. Rock. Isl. 1934	—
7.	Denv. & Rio Gr. 1900	—
4.	» » » » 1936	89.70
5.	Georgia Centr. 1937	92.20
7.	Illinois Centr. 1963	97.95
6.	Louisv. & Nsh. 1921	119.50
3.	» » » » 1980	64.30
6.	Mobil. u. Ohio I. M.	—
6.	North Pac. I. M. 1921	114.
4.	do. Prior. L. 1997	94.10
3.	do. Gen. » 2047	60.05
5.	Oreg.-Cal. I. M. 1927	75.30
4.	Oreg. Rw.-Nav. 1946	92.45
6.	Missouri Cons. 1920	98.
6.	South Pe Cal. 1905/6	106.05
5.	Wst. N.-Y.-Pb. 1937	108.20
3.	» » Gen. M. & C.	51.50
	Zf. Pfandbriefe.	
4.	Bayr. Vrb Mnch. ℳ	100.05
3½	» » » »	98.20
4.	Nürnb. » Pfälbr. »	100.10
3½	» » » »	98.40
4.	B. Hyp.- u. W.-B. »	100.60
3½	» » » »	98.80
3½	D. Grundsch.-B. »	99.80
4.	Frkf. Hyp. b. 1885 »	99.20
4.	» » v. 1886/90 »	102.50
3½	Fkt. Hyp. S. XII. »	98.70
3½	» » » XV. »	99.70
4.	Ldw. Crdbk. Fkf. »	102.
4.	Hyp.-Bk. i. Hb. »	100.25
3½	» » »	97.80
3½	» » »	99.70
3½	Meining. Hyp-B. »	97.70
4.	» H.-B. unk. 1900	100.60
3½	» » ℳ	99.50
3½	Mitld. Bodc. Creis »	99.70
3½	Nass. Ldb. div. Lit. »	100.20
3½	» Lit. M »	101.20
3½	» » N »	102.
3.	» » O »	97.50
4.	Pfälz. Hyp.-B. v. 86	100.10
3½	» » »	98.80
4.	Pomm. H.-A.-B. »	100.50
4.	Pommer. A.-B. »	—
4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. »	99.40

4.	Pr. Centr.-B.-Cr. ℳ	100.3
3½	» » » »	—
3½	» » » »	—
5.	» Comm.-Oblig. »	—
4.	» Hyp.-B. Ser. 8-12 »	100.2
4.	» Hyp.-B. Ser. 15-18 »	101.2
4.	Rhein. Hyp.-Bk. »	101.2
4.	» » » »	97.5
4.	Sächs. B.-Cd. Mnch. »	100.2
3½	» » » »	98.8
4.	Ital. Allg. Imm. Le	—
5.	» » v. 1887 »	—
4.	» Nationalbk. »	91.4
4.	Oest. B.-Crd.-B. ℳ	—
4½	Russ. Bod.-Crd. Rl.	—
4.	Schwed. R.-H.-B. ℳ	105.3
3½	» » » »	98.6
5.	Serb. St. R.-C.-A. Fr.	92.

Anlehensloose.

Zf.	Versinsl. in Prozenten.	
4.	Bad. Präm. Th. 100	145.30
3½	Bayer. » » 100	165.50
5.	Don. Regul. S. fl. 100	111.20
3½	Goth. Pfd. I. Th. 100	125.75
3½	» » II. » 100	114.40
3.	Holl. Comm. fl. 100	103.30
3½	Köln-Mind. Th. 100	140.10
3.	Madrider Fr. 100	—
4.	Mein. Pr.-Pf. Th. 100	131.80
4.	Oest. v. 1854 S. fl. 250	160.20
5.	» » 1860 » 500	126.
3.	Oldenburger Th. 40	133.
2½	Stuhlw.-R.-Gr » 100	91.30
*3.	Türk. Fr 400 (I. C. 76)	35.80

Unverzinsliche per Stück.

—	Ansbach-Gunz. fl. 7	—
—	Augsburger » 7	23.05
—	Braunschw. Th. 20	112.45
—	Finländische Th. 10	57.45
—	Freiburger Fr. 15	25.54
—	Genua Lo. 150	143.10
—	Mailänder Fr. 45	43.80
—	» » 10	13.
—	Meininger fl. 7	22.15
—	Neuchâteler Fr. 10	24.60
—	Oesterr. v. 64 fl. 100	336.20
—	» Credit » 56 » 100	342.90
—	Pappenheimer fl. 7	—
—	Schwedische Th. 10	—
—	Ung. Staats S. fl. 100	281.
—	Venetianer Lo. 30	23.10

Wechsel, kurze Sicht.

Amsterdam	169.42
Antwerpen-Brüssel	80.80
Italien	75.35
London	20.47
Paris	80.95
Schweizer Bankplätze	80.60
Wien	169.75

Gold u. Papiergeld.

20-Franken-Stücke	16.19
Dollars in Gold	4.19
Dukaten	9.68
Engl. Sovereigns	20.45
Russ. Banknoten	216.50
Amerik. »	4.18
Französ. »	80.90
Oesterr. »	169.75

* bedeutet ohne Zinsen.
Compt.-Not. Dchschn. Cours.
Ultimo-Notir. erster Cours.

Günstiger Gelegenheits-Kauf!

Von heute ab verkaufe sämmtliche noch an Lager habenden

Costüme (Rock u. Jaquette),

um mein noch reich assortirtes Lager gänzlich damit zu räumen, zu jedem nur annehmbaren Preise. 6937

Martin Wiegand,
2, P. 1. Bärenstraße 2, P. 1.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich zu **Reparaturen**, sowie **Neuanfertigung aller Schreiner-Arbeiten** bei prompter und reeller Bedienung.

Hochachtungsvoll

Peter Göller, Roonstr. 15.

Große und kleine russische Drops

von feinstem Fruchtgeschmack à 60 Pf., **Citronen- und Apfelsinenschnitte** à 60 Pf., **Pfeffermünz-Boldchen** à 60 Pf., **Eisbonbons, Liliput-Frucht-Melange** à 70 Pf., hochfeine **Caramell-Bonbons** (gemischt) à 50 und 55 Pf. per Pfd. und **viele andere Sorten** billigst im 7078

Lebensmittel-Consumgeschäft
A. Mollath, Michelsberg 14.

Wenn man Ihnen irgendwo auf Ihr ausdrückliches Verlangen Ludwig Otto **Bleibtreu-Cichorien** nicht geben kann oder will, so fragen Sie lieber in anderen Colonial- und Materialwaaren-Handlungen danach, bis Sie meine ächte Waare finden; es lohnt sich der Mühe! 747

Homöopath. Anstalt,

Frankfurt a. M., Stiftstraße 15,
gegr. 1883, spec. für Geschlechtskrankh.: veralt. Harnröhren- u. Blasenleid., Ausflüsse, Syphilis, Quecksilbersiechthum, Halse-, Haut- u. Nervenkrankh., Kopf- u. Knochenschmerzen, Folg. jugendl. Verirrungen, Schwächezst., Impotenz ꝛc. **mit überraschendem Erfolg. Neuestes Verfahren. Auswärt. briefl. Prospecte** ꝛc. **20 Pf. Sprechst. täglich von 11—1 u. 3—6 Uhr.** (M.-No. F 9381) F 5

Grossartige Erfolge

werden erzielt bei **Gicht, Rheumatismus, Lungen-, Nieren-, Magen- und Unterleibsleiden** durch das Tragen der patentirten

hygienischen Unterkleider
aus porös präparirten ächten
Katzenfellen,

direct auf der Haut. 6612

Alleinverkauf für **Wiesbaden** und Umgegend bei

A. Stoss,
Central-Sanitäts-Magazin, **Taunusstrasse 2.**

Teppiche

werden billig abgegeben. 1514

Georg Hilleshelmer, Oranienstraße 15.

Becker's Radfahr-Bahn!

Grösste und schönste Lern- und Uebungsbahn Wiesbadens, ca. 4000 qm gross.

Am Kaiser-Friedrich-Ring

(nahe der Ringkirche) Schierstein erstr. zw. 4 u. 4a (zweiter Eingang verl. Albrechtstr.).

Den ganzen Tag ununterbrochen geöffnet.
(Ankleide- und Toilette-Räume.)

Der Unterricht für Damen und Herren wird nach bewährter Methode schnell und sicher durch langjährig dafür geübtes Personal gegen mässiges Honorar (für Käufer gratis) ertheilt. Gefl. Anmeldungen daselbst oder bei:

Friedrich Becker, Mechaniker, Kirchgasse 11,
Telephon 520.

General-Vertreter der seit vielen Jahren bewährten u. beliebten „Diana“-Fahrräder von Dürkopp & Co., Bielefeld, der „Graziosa“-Fahrradwerke in Graz für kettenlose Fahrräder, sowie nur erster engl., französ. u. amerik. Marken!

Grösste Auswahl in Damen- u. Herren-Rädern obiger Marken zu billigen Preisen.

Catalogs franco! 5211

Die Thee's des Import-Hauses von Julius Steffelbauer,

Langgasse 32, im Adler,

erfreuen sich durch ihre als vorzügl. anerkannten Qualitäten, hier sowie ausw., stets grösserer Würdigung u. Beliebtheit.

Grosse directe Abschlüsse am Thee-Markt, fachmännische Mischung und Behandlung sichern der werthen Kundschaft stets das Beste in jeder Preislage zu. — Ganz besonders beliebt sind folgende Marken: 1156

No. 18 Haushalt-Thee per Pfund Mk. 2.40.
No. 20 Frühstücks-Thee » » » 3.—.
No. 2 p. Pfd. Mk. 3.60. No. 1 p. Pfd. Mk. 4.—,
No. 0 p. Pfd. Mk. 5.—.

Rhein-, Mosel-, Bordeaux- und Südweine.

C. Acker
Nachf.
Grosse Burgstrasse 16.

Schaumweine, Champagner, Liqueure und Cognac.

Grosse Auswahl in allen Preislagen.

5611

Rudolf Herber. Specialität: Rheingauer Weine

Comptoir: Nicolasstrasse 28. Weinstuben: Spiegelgasse 5. 6249

Ein Vorurtheil

ist die Annahme, nur die in Köln fabrizirte Eau de Cologne sei wirklich gut. Machen Sie, bitte, einen Versuch mit meinem Fabrikat und Sie werden finden, dass dasselbe **besser und viel billiger** ist, als die beste Kölner Marke, deren Duft so schnell verfliegt, während der erfrischende Wohlgeruch **meiner Eau de Cologne tagelang anhält.**

Vorräthig in den bekannten Eau de Cologne-Flaschen: 1/8 Fl. 0.60, 1/4 Fl. Mk. 1.—, 2/4 Fl. Mk. 1.75, Liter Mk. 6.—, Korbflasche à Mk. 1.50 und Mk. 3.—, Kiste mit 6 fein verpackten Fl. Mk. 5.—, Eau de Cologne zum Baden: Liter Mk. 4.—.

Für die leeren Flaschen werden 5, 10 resp. 20 Pf. zurückvergütet.

Eau de Cologne-Seife.

Die Herstellung dieser Seife geschah auf Anregung meiner verehrten Kundschaft in Folge des grossen Beifalls, welchen meine Eau de Cologne fand. Meine **Eau de Cologne-Seife** ist eine der beliebtesten Seifen des Handels. Sie macht die Haut zart und weich und wirkt wegen ihres grossen Gehaltes an Eau de Cologne anregend auf die Nerventhätigkeit. Der angenehme und erfrischende Geruch dieser Seife verliert sich nicht während des Gebrauchs, sondern hält sich, bis dieselbe vollständig verwaschen ist.

St. 0.50, Carton 1.25.

Neue Schöpfung

Eau de Cologne mit Blumengeruch, als: Flieder-, Heliotrop-, Lavendel-, Maiglöckchen- und Veilchen-Eau de Cologne in langen grünen Flaschen, sogenannten Rosolen. **Fl. 1.— Mk.,**

hübscher Carton mit 3 Fl. 2.75 Mk.

Dr. M. Albersheim, Fabrik feiner Parfümerien,
Wiesbaden (Park-Hôtel), Wilhelmstrasse 30
Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1.

Lager amerik., deutscher, englischer und französ. Specialitäten, sowie sämmtlicher Toilette-Artikel.

Versand gegen Nachnahme. — Illustr. Katalog kostenlos. 6788

Seidel & Naumann's
Germania-Fahrräder
sind die besten.
Grosse Ausstellung Wilhelmstrasse 4.
Gen.-Vertreter: **Carl Stoll.** 3972

Handschuhe.

Große Auswahl in allen Sorten Handschuhen zur
Frühjahr-Saison.

Waschächte leinene und Dänisch Leder-Imitation-Handschuhe in großer Auswahl.
Seidene und Ai de perse-Handschuhe mit verstärkten Fingerspitzen.
Stoff-Handschuhe von 50 Pf. an.
Seidene Handschuhe, 4-knöpf., gute Qualität, Paar 1 Mk.
Halbhandschuhe in großer Auswahl. **Spitzen-Handschuhe.**
Radfahrer-Handschuhe in großer Auswahl.
Prima **schwarze u. farbige Glacé-Handschuhe,** vorzügl. Qual.
Hellgelbe Waschleder-Handschuhe, Paar 2.25, 3 Paar 6 Mk.
Suede-Handschuhe, 4-knöpf., gute Qual., Paar von 1.90 Mk. an.
Alle Sorten Glacé-, Suede-, Wasch- und Juchtenleder-Handschuhe. 4343

Große Auswahl in Cravatten u. Hosenträgern.
Lawn-Tennis- und Seiden-Gürtel.

Gg. Schmitt, Wiesbaden,
Handschuh-Geschäft, 17. Langgasse 17.

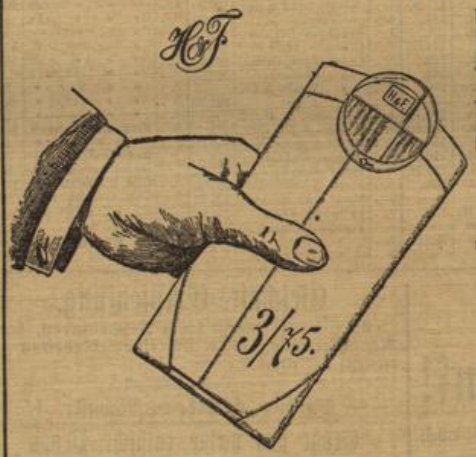
Teppich-Reinigung.

Teppiche jeder Art und Größe, selbst die allerschwersten werden gereinigt und mittelst extra Einrichtung aufgedämpft. Gedrückte Stellen heben sich wieder und bekommen ein neues Aussehen. Auch werden Teppiche gegen Motten aufgedämpft in der 6675

Laden u. Fabrik Walramstraße 10. Färberei und chem. Waschanstalt von **Wilh. Bischof, Wiesbaden.** Laden: Gr. Burgstraße 4.

Carl Stahl,
Weinhandlung,
29. Kirchgasse 29,

empfiehlt sein Lager in
Rhein- und Moselweinen, deutschen und französ. Rothweinen, Ungar-Weinen, mouss. Weinen, Champagner und Cognacs.
Proben und Preislisten stehen zur Verfügung.
Niederlage zu Originalpreisen: 2844
Drogerie „Sanitas", Mauritiusstrasse.



Herrenhemden, Herrenkragen, Herrenmanschetten

mit Schutz-Marke H&F

sind unübertroffen in

Haltbarkeit, Chic u. Eleganz.

Hemden, weiss oder farbig, glatt, gestickt oder Piqué, Stück Mk. **3.75**
Kragen, jede neue Form, 1/2 Dutzend Mk. **2.30**
Manschetten 1/2 Dutzend Mk. **3.00**

Hermanns & Froitzheim,
Webergasse 12 und 14.
5434

Neu sortirtes Lager solider
Herren- u. Knaben-Confection,
eleganter Schnitt, beste Verarbeitung.
Neues Stofflager für Anfertigung nach Maass.
Carl Meilinger,
Ecke Ellenbogen- u. Neugasse. 812g

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 241. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 26. Mai. 46. Jahrgang. 1898.

(18. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Mansura.

Roman aus Algerien von Tanera.

„Jetzt wird mir die Sache zu bunt. Das hätten die Herren der Regierung voraussehen können. Nun mögen sie selbst die ganze Geschichte ausbaden."

Sofort setzte er sich an seinen Schreibtisch und machte einen Bericht an das Gouvernement, daß sein Vorschlag von dem Araberscheich Mahmed gründlich abgelehnt worden sei. Er, der Rektor, bitte nun die Regierung, dem Scheich deutlich zu erklären, daß er nichts zu hoffen habe, und anderseits ihn selbst und seine Gattin vor etwaigen Belästigungen durch den Araber zu bewahren.

Frau Balance war beim Eintreffen der Antwort des Scheichs in der Stadt und erfuhr erst nach ihrer Rückkehr diese sowie den Inhalt des von ihrem Manne an die Regierung abgeschickten Schreibens.

Im Gouvernement war unterdessen auch der Brief Mahmeds eingetroffen. Derselbe enthielt die kurze Mittheilung des Scheichs, daß er das Anerbieten des Rektors zwar abgewiesen habe, aber mit demselben sich zu einigen hoffe, da dieser ja seine rechtlichen Ansprüche anerkannt habe und daher ihm gewiß seine Frau ausliefern werde.

Sowohl Frau Balance wie die Herren der Regierung nahmen die Sache gar nicht leicht.

Letztere beriefen den Rektor wieder in das Palais, wo er diesmal sofort zum Gouverneur geführt wurde.

„Die Angelegenheit hat sich recht ärgerlich entwickelt, mein lieber Herr Balance," begann der Beamte. „Ich habe die Geldgier des Arabers überschätzt. Der schlaue Scheich hat es gewiß sogar auf die Ländereien Ihrer Frau Gemahlin abgesehen. Nun bin ich aber fest entschlossen, ihm dieselben ebensowenig auszuliefern wie Ihre Gattin selbst. Anderseits wird es uns schwer werden, Sie, respektive Frau Balance vor einem Gewaltstreich der Araber absolut sicher zu stellen, wenn Sie sich nicht selbst in eine Art von freiwilliger Gefangenschaft begeben und stets innerhalb der Mauern von Algier bleiben wollen. Ich habe nämlich erfahren, daß in der letzten Zeit auffallend viele Ziban-Araber hier waren. Diese sind sicher nur ausgesendet worden, um Sie und Ihre Frau vorläufig von Angesicht kennen zu lernen. Ein Gewaltstreich ist den Leuten schon zuzutrauen. Wäre es da nicht besser, ich würde nach Paris melden, daß es aus politischen Gründen angezeigt sei, Sie nach Frankreich zurück zu versetzen? Die Güter der Frau Balance könnten ja unter Aufsicht der Regierung verwaltet werden. Ich würde Ihnen die pünktliche Zusendung Ihrer Revenuen garantiren."

„Herr Gouverneur, eine so ernste Sache muß ich doch erst mit meiner Frau besprechen, ehe ich mich entscheide."

„Selbstverständlich, mein lieber Herr Rektor. Bereden Sie die Angelegenheit mit Ihrer Frau Gemahlin und seien Sie überzeugt, daß ich im Falle Ihrer Zustimmung alle nur möglichen Schritte thun werde, um Ihnen eine schöne Stelle in Paris oder in einer der größten Städte unseres Vaterlandes zu verschaffen."

Herr Balance empfahl sich. Er kehrte mit einer Empfindung von Mißmuth in seine Wohnung zurück. Das Vorgehen des Gouverneurs erschien ihm unentschieden, ja sogar muthlos. Man merkte deutlich, daß es dem Beamten jetzt nur darum zu thun war, sich so gut als möglich aus der mißlichen Affaire zu ziehen. Dazu erschien ihm der geeignetste Weg, den Rektor und seine Frau aus dem Wege zu schaffen. Wenn Frau Balance sich wieder auf europäisch-französischem Boden befand, hörte ja jeder Anspruch des Scheichs auf sie von selbst auf, weil sich die französisch-arabischen Verträge nur auf die Verhältnisse in Algerien bezogen und keine Wirkung nach Frankreich selbst besaßen. Wenn überdies die Rückversetzung des Rektors von Paris aus erfolgte, so konnte der Gouverneur gegenüber Mahmed den Unbetheiligten spielen und somit sich von aller Schuld weißwaschen.

Obwohl Herr Balance also das Verhalten der Regierung von Algerien tadelte, war er doch der Ansicht, es liege in dem Vorschlag des Gouverneurs das beste Mittel, der ganzen leidigen Geschichte auszuweichen.

In diesem Sinne theilte er seiner Frau sein Gespräch mit dem Beamten mit und schloß mit den Worten:

„Genau betrachtet, können wir mit dem Erreichten sehr zufrieden sein. Wir haben einen großen Besitz erlangt, der uns eine schöne Rente abwirft. Letztere wird uns auf die denkbar sicherste Weise, nämlich durch die Regierung selbst garantirt, und mir wird man wahrscheinlich als Entschädigung für den abermaligen Wechsel eine sehr angenehme Stelle in Frankreich selbst übergeben. Zeitlebens wäre ich ja doch nicht in Algerien geblieben."

„Das ist Alles schön und gut, Gaston, aber Du vergißt eine Hauptsache."

„Welche wäre dies?"

„Das Recht. — Hältst Du es für richtig, die gegen Scheich Mahmed bestehenden Verpflichtungen einfach dadurch zu umgehen, daß wir uns aus dem Staube machen?"

„Streng genommen ist meine Rückversetzung freilich eine Art von Hintergehen des Araberscheichs. Aber das thun ja nicht wir, sondern die Regierung. Uns geht eigentlich der Grund gar nichts an, warum ich zurückversetzt werde."

„Oh doch, Gaston. Nicht der allein ist ein Verbrecher, der einen Betrug begeht, sondern auch Jener, der darum weiß und stillschweigt. Wenn wir den Vorschlag des Gouverneurs ohne Weiteres annehmen, so machen wir uns einfach der Betheiligung an dem gegen den Scheich Mahmed zu begehenden Betrug schuldig. Das wirst Du gewiß nicht wollen?"

Der Rektor blickte nachdenklich vor sich hin. Er war zu sehr Franzose, um nicht auch mit einer gewissen Ueberhebung auf die Araber als auf Menschen herunterzusehen, gegen die man nicht die gleichen Rücksichten walten zu lassen brauche, wie gegen Franzosen oder Europäer überhaupt. Allein er wußte, daß er mit dieser Ansicht bei seiner Frau auf großen Widerstand stoßen würde. Außerdem empfand er jetzt, wo er auf das Unnoble in der vom Gouverneur vorgeschlagenen Handlungsweise so direkt hingewiesen worden war, doch Gewissensbisse. Es geht ja vielen Menschen so, daß sie ein Unrecht lange Zeit stillschweigend geschehen lassen, bis eines Tages Jemand die Sache beim richtigen Namen nennt, ihnen damit die Augen öffnet und ihr besseres Gefühl wachruft.

Infolge dieser Empfindung befand sich jetzt Herr Balance in einer peinlichen Lage. Hätte er vor der Aussprache mit seiner Frau seine Versetzungsordre erhalten, er hätte die vollzogene Thatsache freudigst angenommen und, ohne sich viel um den Scheich Mahmed zu kümmern, die Rückreise angetreten. Jetzt fühlte er aber doch, daß es ein falsches, ja sogar ein nicht ganz ehrenhaftes Ausreißen wäre.

Aber was thun?

Nach einiger Zeit bemerkte er zu seiner ruhig wartenden Frau: „Ich sehe ein, daß wir nicht so ohne Weiteres verschwinden können. Allein ich weiß mit dem besten Willen nicht, wie wir uns mit Ehren aus der heiklen Lage ziehen können."

Nun stand Frau Balance auf, legte ihren Arm um seinen Hals und sprach in sanftem Ton: „Aber ich weiß einen solchen Ausweg. Höre mir einmal zu und urtheile dann. Ich bin als einjähriges Kabylenmädchen dem Araberscheich Mahmed zugesprochen worden. Wenn ich nun alle Rechte meiner Geburt aufgebe und dem Scheich übertrage, wenn ich ihm somit ausdrücke, die Ansprüche, die er an Mansura, die Kabylin, machen kann, werden erfüllt, dagegen aber hat diese Mansura aufgehört zu sein, und die Französin Cécile kann sich nicht mit ihm in weitere Verhandlungen einlassen — glaubst Du dann nicht, daß er uns von da an in Ruhe läßt?"

„Wenn ich Dich recht verstehe, so heißt dies mit anderen Worten, Du willst auf Dein großes Erbe zu Gunsten des Arabers Mahmed verzichten?"

„Ja, Gaston, dies meine ich."

„Aber bedenke doch, eine Revenue von rund 60,000 Francs!"

„Was ist dabei zu bedenken? Vor einem Vierteljahr wußten wir noch nicht von einem solchen Reichthum und waren glücklich und zufrieden; vor mehr als drei Jahren hast Du die arme Lehrerin zur Gattin erwählt, und trotz ihrer Armuth hast Du sie geliebt und mich, diese arme Person, so unendlich glücklich gemacht. Das Geld hat also unser Glück nicht geschaffen. Das that unsere Liebe, ehe wir reich wurden. Sollte uns auf einmal der uns so ungewohnte Besitz nöthig sein, um diese Liebe und unser stilles bescheidenes Glück zu erhalten? Das glaubst Du doch selbst nicht! Du liebst mich ja wahr und innig, weit mehr als Reichthum und Wohlleben. Und sieh', Gaston, es geht uns ja gut. Du hast einen weit und breit bekannten Namen als Gelehrter; Deine Stellung bietet uns genug Mittel; mehr als wir zu unserem zurückgezogenen Leben brauchen. Also hast Du Ehren und materielle Erfolge genug erreicht und wirst immer noch neue dazu gewinnen. Wozu sollen wir uns noch die Sorgen eines Reichthums aufladen, an dem Unrecht klebt. Meinst Du nicht auch, ich schüttle auf diese Weise meine Angehörigkeit zu den Kabylen ganz ab und übergebe Alles, was zu der kleinen „Mansura" gehörte, ihrem rechtmäßigen Gatten Mahmed? Dafür aber bleibt Alles, was in mir „Cécile" ist, all mein Denken und Empfinden, meine Liebe, Hingebung und Treue, kurz, was ich seit 24 Jahren geworden bin, mit Seele und Leib ganz und ungetheilt Dir, meinem geliebten Gatten. Ist dies nicht eine gerechte Theilung? Sprich!"

(Fortsetzung folgt.)

Allein-Verkauf der berühmten Schuhwaaren

von

für Wiesbaden und Umgegend:

18 Langgasse 18.

2287

Neuheiten in Seidenstoffen und Foulards treffen täglich in grosser Auswahl ein.
Seidenhaus M. Marchand
Langgasse 23.
5754

A. Mohr,
Wellritzstrasse 10, Ecke Helenenstrasse,
empfiehlt
Herren-Hemden von 3 Mk. bis 5 Mk.,
Kragen, Manschetten, Cravatten, Hosenträger, Handschuhe.
5926
Normalhemden u. Sporthemden.

Visitkarten,
Verlobungs- u. Einladungs-Karten etc.
in schönster Ausführung zu billigsten Preisen empfiehlt 12395
Jos. Ulrich, Friedrichstrasse 39, nächst der Kirchgasse.

Große

Weißwaaren-Versteigerung.

Heute Donnerstag, den 26., Vormittags 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigere ich im Saale

Zu den drei Königen,

Marktstraße 26,

die Restbestände eines **Wäsche- und Ausstattungs-Geschäfts**, als:

Bettücher, Damastbezüge, Damast- und Küchenhandtücher, Batist-Taschentücher, Tischtücher, Servietten, Tischgedecke, Läufer, Haus- und Zierschürzen, Unterröcke, Unterjacken, Sporthemden, Filet-guipure-Handarbeiten ꝛc.

öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung.

A. Seebold Nachf.,
Auctionator,
2. Grabenstraße 2.

Kunst- und Antiquitäten-Versteigerung.

Morgen Freitag,

Vormittags von 10½ bis 1 Uhr, versteigere ich im Auctionslokale

Grabenstrasse 2,

Ecke Marktstrasse,

eine hervorragende Sammlung:

Gemälde alter und neuer Meister, darunter van Dyck, Altmeissener und Hoechster Porzellan, Münzen, kunstgewerbl. Arbeiten, alte Urkunden auf Pergament, ein Heft Porträts berühmter Männer von 15- und 1600, alte Karten und Bücher

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

A. Seebold Nachf.,
Auctionator und Taxator.
Besichtigung vor der Auction.

Turn-Gesellschaft.

Pfingstsonntag, 29. Mai 1898
(bei günstiger Witterung):

Familien-Ausflug
mit Musik
nach Bacharach, Werner Kapelle, Burg Stahleck, Steeg, Bacharach.

Theilnehmerkarten incl. Fahrt und Essen à 4.80 Mk. beliebe man bis **Freitag, 27. Mai c., Abends 7 Uhr,** bei Herrn **Ludwig Becker,** Papierhandlung, Kl. Burgstraße 12, zu entnehmen. F 378

Der Vorstand.

Ich wohne jetzt

Wilhelmstrasse 14.

Harald Stoltey, S. H. Hof-Dentist.
Spec. Goldfüllungen. 7067

„Schweizer-Garten"

im Dambachthal.

Grosser schattiger Garten, 10 Min. vom Kochbrunnen.

Donnerstag, 26. Mai, Nachmittags von 4 Uhr an: 7094

Grosses Concert.

Entree frei. W. Sprenger.

Flaschenbier-Handlung

von **Jos. Hofmann,**
Schwalbacherstr. 57, Schwalbacherstr. 57,

empfiehlt ihre anerkannt vorzügliches Wiesbadener, Mainzer und Eulmbacher Lagerbiere bei stets frischer Füllung und billigster Bedienung. Lieferung frei ins Haus.

Umzugs-Ausverkauf.

Umzugs-Ausverkauf.

Reinach & Cie., 9. Langgasse 9.

Wegen bevorstehender Verlegung unseres Geschäfts haben unser Lager in

Damen-, Mädchen- und Knaben-Hüten,

garnirt und ungarnirt,

Blumen, Federn, Bändern, Spitzen, Korsetts, vorgez. Sachen in Tuch und Leinen, Kragen, Manschetten und Cravatten, Handschuhen, Strümpfen, Damen- und Kinderhemden

so bedeutend im Preise herabgesetzt, dass dieser

Ausverkauf

eine nur selten wiederkehrende Gelegenheit bietet, wirklich tadelfreie, moderne Waaren weit unter den üblichen Preisen zu kaufen.

Reinach & Cie., 9. Langgasse 9.

Umzugs-Ausverkauf.

9. Langgasse 9. **Reinach & Cie.,** 9. Langgasse 9.

Männer.

Ein Hofrath und Universitäts-Professor und fünf Aerzte begutachteten eidlich vor Gericht meine überraschende Erfindung gegen vorzeitige Schwäche! Broschüre mit diesen Gutachten und Gerichtsurtheil franco für 30 Pfg.-Marken.

Es existirt nichts Aehnliches! F 291

Paul Gassen, Civil-Ingenieur, Köln a. Rh.

50—100 %

lohnender Artikel in Gratulations- und humor. Karten

direct Fabrik für Wiederverkäufer und Händler.

Lehrstraße 16, 1 Tr. l., Vorm. 9—10½.

Blinden-Anstalt, Walkmühlstraße 13, **Blinden-Heim, Emserstraße 51,**

empfehlen die Arbeiten ihrer Zöglinge und Arbeiter: **Körbe** jeder Art und Größe, **Bürstenwaaren,** als Besen, Schrubber, Abseifebürsten, Wurzelbürsten, Anschmierer, Kleider- und Wichsbürsten ꝛc. ꝛc., ferner **Fußmatten, Klopfer,** Strohseile ꝛc. ꝛc.

Rohrsitze werden schnell u. billig neu geflochten, **Korbreparaturen** gleich und gut ausgeführt.

Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt und wieder zurückgebracht. F 204

Liebig-Bilder!

Bei einem Packet **Braunschweiger Cichorien** à 10 Pf. ein Liebigbild. 7028

Hch. Eifert, Marktstraße 19a.

Möbel, Betten, Spiegel, Garnituren, Taschensophas ꝛc., sowie vollst. Salon-, Wohn- u. Schlafzimmer-Einrichtungen in **großer Auswahl** empfiehlt unter Garantie zu den billigsten Preisen 4517

H. Markloff,
Luisenstraße 17, neben der Reichsbank.

Flaschen.

Specialität: Braune Rheinweinflaschen, Grüne Moselweinflaschen, stahlblaue Moselweinflaschen (originalfarbig)

empfiehlt in jedem Quantum prompt durch eigene Geschirre frei in's Haus geliefert

Filial-Lager der Gerresheimer Glashüttenwerke vorm. Ferd. Heye:

L. Rettenmayer.
Telephon No. 12.
Büreau: Rheinstrasse 21. Flaschenlager: Mainzerstrasse 50 a u. b.

Fahrräder,

nur solide Fabrikate in feinster Ausstattung, liefert

Friedrich König, Mechaniker,
Lehr-Fahrsaal. Karlstraße 40. 6465

Englische, französische und deutsche Stoffe.
Seidenwaaren.

Anfertigung

Damen-Costumes und Jaquettes

nur nach Maass.

Tailor made.

A. Opitz, Inh. **Carl Földner,** Hofkürschner,

Telephon 132. Webergasse 17.

Die Anfertigung der Costumes habe meinem Herrn **Bruno Opitz** vollständig übertragen.

6049

Chocolade, Cacao.

Koux-Kaffee

Thee, Zucker, Cakes.

Nur goldene Medaillen.

Höchste Auszeichnungen.

in allen Preislagen.

In Wiesbaden nur erhältlich **Kirchgasse 34.**

5462

Gold- u. Silber-

Kein Laden.

Waaren und Uhren

verkauft ganz bedeutend billiger wie jedes Ladengeschäft

Fritz Lehmann, Goldarbeiter,

Langgasse 3, 1 Stiege.

Grosses Lager. Kein Laden.

Ankauf von altem Gold und Silber.

Goldgasse 7. Wein-Restaurant Im Centrum.

Zum goldenen Ross.

Schönes angenehmes **Gartenlokal.**

Gute Küche. Vorzügl. Weine. 6181

H. Kupke.

Vorzüglicher 1897er Apfelwein,

selbstgekeltert,

per Liter **30 Pf.**, ¾-Liter-Flasche **28 Pf.**

Bei Abnahme größerer Quantitäten wesentlich billiger. 6348

J. C. Bürgener, Hellmundstr. 27,

Weinhandlung.

Feinste Holsteiner Meierei-Grasbutter

empfiehlt in Postkistchen von netto 9 Pfd. franco Mk. 10.—, in 1-Pfd.-Pckt. Mk. 10.30 (Hac. 2052/5) F 104

Jordan b. Sterup. **J. P. Callsen.**

Zimmerspäne billig zu haben Zimmerplatz **H. Gerner,** Adlerstr. 6808

Braunschweiger Mettwurst (z. Streichen),
Hochfeine Braunschweiger Cervelatwurst,
„ Gothaer Cervelatwurst,
„ „ Salami,
Burgunder Knochenschinken (mild gesalzen),
„ Rollschinken (ganz ohne Knochen),
Schinken-Gänschen (zum Rohessen),

sowie alle **gangbaren Fleisch-** und **Wurst-Waaren** zu **civilen Preisen** empfiehlt

Louis Behrens jun.,

Kalbs- und Schweine-Metzgerei,

Langgasse 5.

Telephon No. 67.

Versandt nach auswärts. Wiederverkäufern Engrospreise.

Gemischte Frucht-Marmelade per Pfund 30 Pfg.,

Erdbeermarmelade per Pfd. 60 Pf.,

vorzügliche reelle Qualitäten, empfiehlt 6859

Conditorei Abler, Inhaber Aug. Reich,

Taunusstrasse 34 und Kleine Burgstrasse 10.

Ellenbogengasse 6

werd. **Rohr- u. Strohstühle** geflochten, reparirt u. polirt. 1692

E. Brunn, Weinhandlung

(gegr. 1857),

Adelheidstrasse 33,

empfiehlt einen sehr angenehmen reinen 4531

1895er Trabener Mosel à 50 Pf.

per Flasche ohne Glas bei Abnahme von 13 Flaschen, einzelne Flaschen 5 Pf. mehr, sowie bessere Sorten und **Prälzer, Rhein-, Bordeaux- etc. Weine** in allen Preislagen.

Gräzer Bier,

ärztlich empfohlen, speciell für Zuckerkranke, empfiehlt die **Bierhandlung Franz Hunger,** Frankenstrasse 15. Telephon 104. 6865

Importirte Havana-Cigarren,

sowie

Bremer und Hamburger Fabrikate

empfiehlt in grosser Auswahl 6936

J. C. Roth, Wilhelmstrasse 42, im Kaiserbad.

Geschäfts-Aufgabe!

Wegen **Hausverkauf** an Herrn Apotheker Dr. **Kurz** dahier müssen wir unser Geschäftslokal **am 1. October d. J.** verlassen und haben uns deshalb entschlossen, unser seit 1875 bestehendes

Manufactur- u. Damen-Confections-Geschäft

aufzugeben.

In Folge dessen verkaufen wir sämmtliche am Lager habenden

Kleiderstoffe in **Wolle, Halb- und Baumwolle, Seide, Sammet und Plüsche** etc. etc., sowie

fertige Confectionen,

als:

Costumes aller Arten, Jaquettes, Kragen, Capes, Staub- und Regenmäntel, Räder, Morgenröcke, Jupons und Blousen etc.

zu sehr billigen herabgesetzten Preisen.

Gebrüder Rosenthal,

37. Langgasse 37.

7020

Walhalla-Theater.

Nur noch bis 31. Mai:

Löwe als Kunstreiter.

Ferner vom 24. bis letzten Mai:
Neu hinzu engagirt:

5 sisters Winterburn,
englisches Springtanz- und Gesangs-Ensemble.
Neu! Originell! Neu!

Anfang 8 Uhr.
Abonnement und Vorverkauf sind wieder in Kraft.
Die Direction.

Zur Beachtung für die Reisezeit!

Erfahrungsgemäß steigert sich während der Reisezeit die Zahl der Diebstähle erheblich und sind namentlich herrschaftliche Wohnhäuser und Villen von Einbrüchen bedroht. Wir übernehmen gegen billige feste Prämien unter coulantesten Bedingungen die

Versicherung gegen Diebstahl.

Frankfurter Transport-, Unfall- u. Glas-Versicherungs-Actien-Gesellschaft.
Subdirection Hessen-Nassau.
Wiesbaden, Wilhelmstraße 5. 6601

Wasserheilanstalt
Kurhaus Hofheim i. Taunus.
Behaglich eingerichtete, kleine Anstalt (bis 20 Patienten) für **Nervenleiden,** Verdauungsstörungen etc. — Vorzügliche, sorgsame Verpflegung bei engstem Familienanschl. Prosp. franco. 1. April bis 1. November. F 49
Dr. M. Schulze-Kahleyss.

Schlafzimmer-Einrichtung, pol. u. lack. Waschkommoden, Kleiderschränke, Küchen-Einrichtungen, einzelne Betten u. Sophas x. b. zu verk. Friedrichstraße 13 und 14. 6682

Darmstadt · Dresden · Frankfurt · Freiburg · Hannover · Würzburg · Karlsruhe · Wiesbaden · Magdeburg · Stuttgart · Mainz · Strassburg · Offenbach · Nürnberg · München · Mannheim

16 Filialen. 16 Filialen.

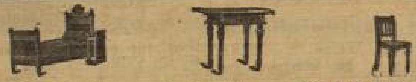
Hitz-Schirme

Hochelegant, nur eigenes Fabrikat, erstklassiges Material in jeder Preislage

36 Langgasse 36

Schirmfabrik Leonhard Hitz (gegr. 1832).

7159



Möbel- und Betten-Geschäft
Ph. Lendle, Ellenbogengasse 9,
früher Marktstraße.

30 complete Betten	60—250 Mk.,
über 50 Stück gute Matratzen	5—60 „
„ 200 Stühle jeder Art	3—10 „

Garnituren mit 2 und 4 Sesseln billigst, Spiegel mit und ohne Trümeaux, Schreibtische 32 Mk., Schreibkommoden 58 Mk. Brautausstattungen.

Waschkommoden, Console 22—85 Mk., eiserne Betten mit Matratzen, eiserne Kinder-Betten, Ottomanen, Divans, Auszugtische 32—64 Mk., Kleiderschränke 22—44 Mk., Antoinettetische 22—25 Mk.
Möbel und Betten zu verleihen.

Laden-Einrichtung, best. aus Theke, 1 gr. u. 1 kl. Glasschrank, Real, Ll.-Lüster, Gasarme, 4 Mtr. l. Marquise u. s. A., b. zu verk. Anzusehen Mittwoch Nachmittag Albrechtstraße 11, Hth. 2 Tr.

Für 20 Mark ist eine gebrauchte, aber noch gut erhaltene **graue Leinwand-Marquise,** 3 Meter lang und 1,70 Mtr. breit, zu verkaufen. Näh. Schwalbacherstraße 28, H. P.

Fremden-Verzeichniss vom 25. Mai 1898.

Adler.
Ostermann. Berlin
Malenthau. München
Rueter. Iserlohn
Rueter, m. Fr. Iserlohn
Oehlerkönig. Zansibar
Willmann, Fr., m. Tocht. Pforzheim
Frey, m. Fr. Düsseldorf
Eiger. St. Gallen
Marcks. Köln
Simon, Dir. Löhnberg
Völckers, Fr., m. Tochter. Hamburg

Hotel Aegir.
von Palibin, Garde-Kapit., m. Fam. u. Bed. Petersburg
Fischer, Kapellmeister. Hannover

Bahnhof-Hotel.
Lichtenau, Kfm. Linz
de JongLuneau. Amsterdam
Joersen, m. Fr. Petersburg
Meerkoppe, Kfm. Berlin
Fink, Fr., m. S. Paderborn

Belle vue.
Tulemann, m. Fr Leiden

Schwarzer Bock.
Costiander, Geh. Rath, m. Fr. Finnland
vonLoebell, Gen.-Lieut z. D., m. Fr. Hannover
Weiss, Oberingen., m. Fr. Ruhrort-Laar
Fuss, Oberamtmann. Witschowo
Hauptner, Fbkb. Berlin
Thieme, Rent. Eisenach
Heyland, Frl. Eisenach

Einhorn.
van Til, Kfm. Hillingen
Aron, Rent., m. Fr. Berlin
Carlebach, Kfm. Stuttgart
Kürschner, Kfm. Fürth
Schürtz, Kfm. Berlin
Clormann, Kfm. Mannheim
Herzog, Kfm. Dresden
Krämer, Kfm. Remscheid
Freudenberg, Kfm. Göppingen
Barby, Archit. Lübeck
Lüdy, Kfm. Berlin
Graf, Kfm. Kaiserslautern

Eisenbahn-Hotel.
Heller, Kfm. La Louvière
Meslin, Kfm. Frankfurt
Emden, Kfm. Frankfurt
Daube, Kfm. Frankfurt
Schmitz, m. Fr. Gössenich
Weiss, Fbk. Ensberg
Sielemann, Kfm. Naumburg
Sauerbach, Kfm., m. Fr. Bingen

Hotel Dahlheim.
Becker, Kfm. Bochum
Kirchmann, Kfm. Amsterdam
Herzberg, Kfm. Berlin

Engel.
Fischel, Fr Heilbronn
Freyer, Fbk., m. Fr. Berlin

Europäischer Hof.
Maecker, Kfm. Berlin
Mellinghaus, Fr., Stadtrath. Dortmund
Maussner, Frl. Solingen
Gütschow, Rent., m. Tocht. Liebach
Kayser, Kfm., m. Fr. Magdeburg
Bohnen, Rent., m. Fr. Biebrich

Grüner Wald.
Kriegel, Kfm. Berlin
Cesare, Rent., m. Fr. Intra
Gersting, Kfm. Frankfurt
Schmidt, Kfm. Darmstadt
Kropf. Bamberg
Heinze, Kfm. Grossheniggen
Süss, Kfm. Frankfurt
Frenzel, Kfm., m. Fr. Magdeburg
Lenner, m. S. Koblenz
Weber, m. Fr. Meiningen
Schlosser, Kfm. Selb

Hotel Hahn.
Kayser, Kfm., m. Fr. Bernstadt
Sötje, Kapitän, m. Fam. Hamburg
Geisper, m. Fr. Arnsberg

Hotel Happel.
Freudwald, Fbk. Barmen
Seibert, Fbk. Barmen
Schmidt, Kfm. Köln
Heller, Kfm. Frankfurt
Müller, Kfm. Montabaur
Lips, Kfm. Düsseldorf
Kapus, Kfm. Bensheim
Wolff, Kfm. Frankfurt
Ufer, Kfm. Ulm
Schaffer, Kfm., m. Fr. Hamburg

Pension und Hotel Kaiserbad.
von Siber, Oberst. Naumburg
von Gustedt, Oberstlieut. Lyck
Bähnisch. Berlin
Steiger, Baron. Königstein
von Wuthmann, Reg.-Rath. Frankfurt
Ebert, Fr. Stettin
Walter, Kfm. Chemnitz

Hotel Hohenzollern
von Röeder, Major, m. Fr. Erfurt
Jaffé, Fr., Commerz.-Rath, m. T. u. Bed. Berlin
Rudolph, Kgl. Schauspieler. Hohenzoller

Vier Jahreszeiten.
Blaudy, m. Fam. Reading
Rouppe van Voorte. Herzogenbusch

Hotel Kaiserhof.
Ortweiler. Weimar
Grouven, m. Fm. Euskirchen
Wosenfeld, Rittmeister. Barmen
Bene. Hamburg
Northen. Brighton
Ehlers, Dr. Frankfurt
Michels. Erfurt

Hotel Karpfen.
Zahner, Pfarrer, m. Fr. Lichtel
Schneider, Kfm. Hannover

Goldene Kette.
Piltz, Baurath. Dresden

Goldenes Kreuz.
Zernik, Kfm., m. T. Berlin
Rennekamp, Kfm. Berlin

Goldene Krone.
Krüger, Fr., Rent. Grunewald
Kürschner, Kfm. Fürth

Weisse Lilien.
Spohr, Fr. Berlin
Löwenheim, Rent, m. Bed. Berlin
Alsenz, Frl. Oberingelheim
Roth, Fabr., m. Tocht. Oberstein
Walter. Pfeddersheim
Oppermann, Frl. Wülfingen

Hotel Metropole.
S. H. Prinz Wilhelm von Sachs.-Weimar-Eisenach, Herzog zu Sachsen. Heidelberg
v. Gustedt, Oberst. Metz
Grotstück, m. Fr. Berlin
Halford. London
Schäfer. Mannheim
Tobler, m. Tocht. St. Gallen

Hotel Minerva.
Klare, Dr. med. Bielefeld
Sandel, Kfm. Stuttgart
von Nostiz-Vallwitz, Reg.-Assessor. Chemnitz

Hotel National.
Tamme, Fr., m. S. Stockholm
Spiering. Kiel
Eismann, Rent., m. Fr. Bonn
Stoward, Frl. Amerika
Turner. Ohio

LuftkurortNeroberg
Meyer, Fabr., m. Fr. Aachen

Hotel du Nord.
Narjes, Bankier. Hannover
Neussel, Fr., m. Tocht. Meissenheim
Dieden. Schweden

Nonnenhof.
Hanisch, Techn. Warschau
Heyer, Dr. Dessau
Fischer, Kfm. Trier
Hain. Leipzig
Frick. Leipzig
Rudiger. Leipzig
Schürmann. Aachen
Weigandt, m. Fam. St. Ingbert
Eickhorn, Kfm. Solingen
Paul, Kfm. Berlin
Löwenstein, Fr., m. Tocht. Berlin
Storz. Insp. Wohlau

Pariser Hof.
Hanisch, Dir. Dresden
Heimstädt, Fabr. Dresden
Krey, Fr. Stettin
Bormann, Fr., Dr. Stettin
Brendel, Oecon. Speikern

Hotel St. Petersburg
Haliender, Graf. London
Ihre Excell. Fr. v. Rezwoi, Fr., Gen. Petersburg
Dahm, Rent., m. Fr. Godesberg
von Buse, Fr. Soest

Pfälzer Hof.
Liebezeit, Postverwalter. Wanzen
Herbert, Kfm. Oberursel
Necker, Kfm., m. Fr. Suisberg
Pamplün, Kfm., m. Fr. Osnabrück
Wiese, Frl. Darmstadt
Fabrice, Kfm. Darmstadt
Brandenburger, Fr. Frankfurt
Becher, Frl. Frankfurt

Promenade-Hotel.
Sutherland, Major. Bonn
Rosé, Kfm. Wien
Wester, Auditor, m. Fr. Helsingborg

Badhaus zum Rheinstein.
Koch, Kapitain, m. Fr. Brake

Römerbad.
Kasig, Kfm., m. Fr. Liegnitz
Kohn, Kfm. Nürnberg
Paul, Kfm. Berlin
Breiting, Fr. Oetzsch
Müller, Rent. Weimar

Quisisana.
Fischer, Hauptm., m. Fr. Arolsen
Taets von Amerongen, Fr., Freifr. Braunschweig

Rhein-Hotel.
Leverkus. Leverkus
Russmann, Chem., Dr. Leverkus
Leverkus. Leverkus
Auerberg, Kfm. Berlin
Grube, Fabr. Berlin
Goebel, Dr. Schweinfurt
Lippert, Dir., Dr. Schweinfurt
v. Hermann, Dr. Nürnberg
Kotthaus, Chem. Hannover
Frank. Schierstein
Holweg. Nürnberg
Frankenstein, m. Fm. Wiese
Scheids, Dr. med. Ketting
Brookmann, Rittergutsbes. Pommern
Brookmann, Frl. Pommern

Rose.
Zschoeke. Elberfeld
Edelstam, Dr. jur. Schweden
Edelstam, Richter, m. Fr. Schweden
von Nottbeck, Se. Excell., Wirkl. Staatsrath, m. Bed. Petersburg
Schultze, Kfm. Köln
Schenck, Reg.-Rath, m. Fr. Altenburg
Ney, Kfm., m. Fr. Frankfurt
Egerton Castle, Rent., m. Fam. London
RenéKyritz, Kfm. Frankfurt

Goldenes Ross.
Tiling, Rittmeister, m. Fr. Berlin

Weisses Ross.
Schulz, Ober-Telegr.-Secret. m. Fr. Spandau
König, Fr. Koburg
Witthauer, Fr. Koburg
Söllig, Post-Secret., m. Fr. Magdeburg
Hülsen, Frl. Krefeld
Germer, Rent., m. Fr. Ingeleben
Altwein, Rent., m. Fr. Hannover
Bedrich, Baumstr. Radeberg
Puy. Bautzen
Francke, Fr. Halberstadt
Hohendahl. Essen

Hotel Schweinsberg
Schaumberg, Rent., m. T. Elbing
Sachs, Dr. Breslau
Thomann, m. Fr. Hamburg

Weisser Schwan.
Franckjaer, Baumstr., m. Fr. Kopenhagen
Mattsson, Frl. Stockholm
Peterson, Apothek., m. Fm. Stockholm

Spiegel.
Gentzen, Rechn.-Rath, m. Fr. Berlin
Mohrmann, Fr., Rent. Berlin
Thode, Fr., Forstmeister. Berlin
Diebner, Frl. Berlin
Breinholt, Consul, m. Fr. Dänemark

Tannhäuser.
Wog. Chemiker. Breslau
Heyd, Finanzrath. Göppingen
Krieger, Postassistent. Düsseldorf
Lausen, Kfm. Osterode
Claner. Hersel
May, Kfm. Gross Zimmern
Schulte, Rendant, m. Fr. Herdecke

Taunus-Hotel.
Liersch, Kfm. Köln
Wiepprecht, Kfm., m. Fr. Plauen
von Niessewand, Rittmstr. Düsseldorf
Naumann. Essen
Steiner, Dr. Marburg
Christiansen, Kfm., m. Fr. Kiel
Geik, Frl., Rent. Koburg
Groeber, Frl., Rent. Leipzig
Katzenberger, Kfm. München
Schnell, Oberst. Wunstorf
Josz, Ingen., m. Fr. Brüssel
Beach, Frl., Rent. Berlin
Gatzert, Fr., Rent. Friedberg
Kalisch, Fr., Dr. Berlin
Zimmermann, Kfm., m. Fr. Danzig
Klinkisch, Kfm., m. Fr. Hamburg
Neubauer, Dr. Berlin
Stolle, Kfm., m. Fr. Wilna
de Stryck, Fr., Rent. Lioonie
Marxen, Kfm., m. Fam. Stettin
Freiling, Fabr. m. Fr. Posen

Hotel Weins.
Pollems, Kfm. Krefeld
ten Hoevel, m. Fr. Wesel
Seiler, Fürstl. Baumeister. Braunfels
Steinberg, Kfm. Limburg
Gutram, m. Fr. Stuttgart

Hotel Victoria.
Se. Durchl. Prinz Schönburg-Waldenburg, Offiz. Potsdam
Rolisho, Offizier. England
Greaves, Offizier. England
Norrddahl, Kfm. Stettin
Hede, Cons. Hann.-Münden
Decker, Kfm., m. Fm. New-York
Vierhelter, Fr., Rent., m. Tochter. Darmstadt

In Privathäusern.
Villa Beatrice.
Hoffmann, Stabsarzt, Dr., m. Fr. Rostock
Privathotel Colonia.
Gottlieb, Fr. Kowno
Rosenstock, Rent. Berlin
Rosenstock, Frl. Berlin
Lohmann, Hauptm. Trier
Frankfurterstrasse 12.
Schmidt-Cabanis, Schriftsteller u. Chef-Redacteur, m. Fr. Berlin
Gartenstrasse 1.
Rüsse, Kfm., m. Fr. Siegen
Hirschberg-Wolff, Fr. Berlin
Luisenstrasse 15.
Friedmann, Kfm., m. Fr. München
Pension Nerothal.
Tilessen, Fr. Mannheim
Tilessen, Frl. Mannheim
Duff, 2 Frl. London
Park-Villa.
Reichenbach, m. Fr. Belgien
Oppenheimer, Fr., Dr. Heilbronn
Wilhelmstrasse 36.
Franke, Fabr., m. Fam. Chemnitz

Augenheilanstalt für Arme.
Abel, Wilhelm. Ellar
Balbach, Anna. Nackenheim
Diehl, Luise. Riedelbach
Eiter, Lora. Rüdesheim
Grenwetge, Marie. Bruchweiler
Karsten, Elisab. Mühlen
Knoche, Hans. Oberbachheim
Klein, Christina. Bischofsheim
Kilian, Elisabeth. Strinz-Trinitatis
Moll, Philipp. Worms
Ogle, Frl. Kynuonch
Reichert, Minna. Dersdorf
Schneider, Regine. Godenroth
Schott, Karl. Essheim

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 241. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 26. Mai. 46. Jahrgang. 1898.

Gartenbau-Verein.

Heute Abend 8½ Uhr:

Versammlung

im Vereinslokal, „Hotel Nonnenhof".

Tagesordnung:

1. Besprechung über ev. zu unternehmende Schritte zur Unterstützung der von dem letzten Hagelschlag beschädigten Gärtnereien.
2. Berathung über die diesjährige Vertheilung von Pflanzen an Schulkinder. F 351

Der Vorstand.

Der Phänomen Rover

mit Patent-Phänomen-Kugellager

ist die **einzige Maschine der Welt**, welche **technische Vortheile** an den **Bewegungsmechanismen** aufzuweisen hat. 6970

Fabrikant:

Gustav Hiller, Zittau, Sachsen.

Vertreter:

Carl Grün,

Taunusstrasse 24. Friedrichstrasse 44.

Telephon 681.

Verschliessbare Fahrrad-Ständer.

D. R. G. M. No. 79265.

Unentbehrlich für Wirthe, welche sich die Radfahrer-Kundschaft sichern wollen. Leicht transportabel, zusammenlegbar. Jedes Rad anzuschliessen. Kein Diebstahl, keine Verwechslung. Für 5, 7, 9 und 12 Fahrräder. 7167

Allein-Verkauf für Wiesbaden und Umgegend:

Conrad Krell, Taunusstrasse 13.

Ia Anthracitkohlen,

sowie alle Sorten **Kohlen und Holz** in nur Ia Qualität empfiehlt billigst 16761

M. Cramer,

Feldstraße 18.

Hefe!!! Ich empfehle meine Hefe auf die Pfingst-Feiertage. Von Dienstag ab Parterre.

Frau Paul, Metzgergasse 3.

Neu!

Hervorragende Neuheit auf dem Gebiete der Conserv.-Industrie. Unentbehrlich f. Milit., Jäger, Touristen, Radfahrer, Segler, Junggesellen etc. — Erwärmung des Dosen-Inhalts zu jeder Zeit an jedem Orte u. unt. allen Witterungs-Verhältnissen in wenigen Minuten.

Patente in 10 Staaten. Fabrikate in allen Preislagen empfiehlt Patente in 10 Staaten.

Conserven-Fabrik Albert Rehse Sohn,

Wülfel vor Hannover.

Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgebung:

August Engel, Taunusstrasse 12—16. 7127

DÜRKOPP'S DIANA Fahrräder

das Ideal der ganzen Sportwelt.

50,000 Fahrräder Jahresproduktion.

Bielefelder Maschinen-Fabrik vorm. Dürkopp & Co., Bielefeld.

4000 Arbeiter. — Grösstes Etablissement der Branche. — Arbeiterzahl: 4000.

Alleiniger Vertreter für Wiesbaden u. Umgegend: **Friedrich Becker, Kirchgasse 11.** Wiesbaden, Teleph. 520.

Eigene Radfahr-Bahn am Kaiser-Friedrich-Ring (nahe der Ringkirche), Schiersteinerstrasse zw. 4 u. 4a. F 58

Empfehle mein Lager in gebrauchten und neuen

Möbeln und Betten,

elegante u. einfache vollständ. Betten, einzelne Roßhaar-, Seegras- u. Wollmatratzen, Kameltaschensophas, mehrere verschiedene Sophas, Sessel, Klappsessel für Gärten, Chaiselongues, pol. u. lack. Kleiderschränke, Bücherschränke, Bauernmöbel, stumme Diener, Eichen-Waschkommoden, Waschtische, einfache Schreibtische, Sopha-, Küchen- und viereckige Tische, Verticows, Galerieschränke, Consolschränkchen, Mah.-Blumentisch, 10 Sitzbadewannen, Tischdecken, Kerzenlüster, Hängelampen und noch vieles Andere. 7169

Wegen Räumung verkaufe ich sehr billig. — Transport frei.

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Friedr. Engel, Inh. Hedwig Engel,

empfiehlt bei billigsten Preisen sein

Lager in Gold, Silber u. Uhren.

Eigene Werkstätte. Ankauf von Gold und Silber.

Goldgasse 18. Eckhaus der Langgasse.

Specialität für Fußleiden!!!

Hühneraugen, lästige Hornhaut 2c.

entfernt schmerzlos und dauernd

nach eigner Methode, ohne zu schneiden oder zu ätzen und ohne jegliche Berufsstörung in einem Tage

W. Aulich,

Specialbehandlung hygienische Körperpflege u. Vibrations-Massage,

Marktstraße 9, 1. Etage.

Sprechst.: 8—10, 1—3, 6—8 Uhr. Karte genügt.

Empfehle mein Kleiderlager

in sehr schönen u. guten gebrauchten u. neuen, von den einfachsten bis elegantesten **Herren- und Knaben-Anzügen, Hosen, Arbeiteranzügen, Hemden** zu den allerbilligsten Preisen. 7168

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Herm. Brann,

Neugasse 18/20.

nächst der Marktstrasse.

Wasch-Joppen

von 2.— Mk. an.

Wasch-Hosen

von 2.— Mk. an.

Helle Westen

in eleganten schönen Mustern von 2.50 Mk. an.

Fritz Strensch,

Kirchgasse 38 (vis-à-vis dem Storchnest).

Empfehle meine **selbstverfertigten Handschuhe** von schönem weichen Leder und gut sitzend in **Glacé, Dänisch, Wasch- u. Wildleder. Garantie für jedes Paar.** Große Auswahl in **Stoffhandschuhen** von 25 Pf. bis 2 Mk. Lager in **Filz- und Strohhüten, Sonnen- und Regenschirmen, Hosenträgern, Cravatten, Kragen, Portemonnaies 2c. Handschuhe nach Maß** zu Fabrikpreisen. Größte Handschuh-Wäscherei und Färberei. 7121

Sonnen- u. Regenschirme

Touristenschirme Kinderschirme

Hut-Magazin

von

Jacob Müller, 6. Langgasse 6,

empfiehlt grösste Auswahl sämmtlicher Neuheiten in 6892

Seidenhüten, Claques, Filz- und Strohhüten, Sportmützen

für Herren und Damen.

Elegante Kindermützen.

Eigene Mützen-Fabrikation.

Billige Preise.

Lieferung von **Vereinshüten** für Turner, Schützen etc.

Livréehüte Beamten-Mützen Portier-Mützen

Bekanntmachung.

Freitag, den 27. Mai c., Mittags 12 Uhr, versteigere ich in dem Pfandlokale Dotzheimerstraße 11/13:

Ein Billard, sowie 13 Queus u. 8 Billardbälle. F 234

Wiesbaden, 24. Mai 1898.

Eifert,
Gerichtsvollzieher.

Morgen

Donnerstag, den 26. Mai,

Vormittags 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigern wir zufolge Auftrags in dem Saale

Zum Rheinischen Hof,

Mauergasse 16, Ecke Neugasse,

circa 300 Stroh- u. Filzhüte, sowie Kappen, circa 8000 Cigarren, bess. Sorten, circa 200 Flaschen Roth- und Weißwein

öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung.

Karl Ney & Co.,
Auctionatoren u. Taxatoren.
Hellmundstraße 40.

Große Versteigerung

von Herren- u. Knaben-Anzügen.

Samstag, den 28. Mai, von 3 Uhr Nachmittags bis 8 Uhr Abends, versteigere ich in meinem Auctionslokale

Grabenstraße 2,

Ecke Marktstraße,

im geehrten Auftrage wegen Aufgabe des Artikels:

200 Herren- und Knaben-Anzüge in Buckskin u. Kammgarn, 100 Wasch-Anzüge für Knaben jeden Alters, einzelne Hosen, Westen und Jaquettes

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

A. Seebold Nachf.,
Auctionator.

Einladung.

Donnerstag, den 26., Freitag, den 27., und Sonnabend, den 28. Mai,
von Morgens 11 Uhr bis Nachmittags 7 Uhr, findet

zum Besten armenischer Wittwen u. Waisen
Grosse Burgstrasse 3, Part.,
ein

Verkauf armenischer Hand-Stickereien,

Tischtücher, Tischdecken, Tischläufer, orientalische Jäckchen, auf Atlas und Seide gestickte Kissen u. s. w., statt.

Preise von 75 Pf. an. Eintritt frei.

---

7 Cigarren 20 Pf., 100 Stück 2.80,
sowie alle besseren Sorten in frischer Sendung empfiehlt
Otto Tabelbach, Schwalbacherstraße 71.

Großer Massenfang
Prima lebendfr. Maifische.

Heute und morgen treffen ein **mehrere hundert Pfund prima frischer Maifische, frisch vom Fang,**
pro Pfund ausnahmsweise 40 Pfennig bei 7192

J. J. Höss,
auf dem Markt.

Heute frisch eingetroffen:

Prima Oder-Krebse

und werden dieselben stets lebend und einzeln in und außer dem Hause abgegeben. Ferner Krebs-Suppe.
Carl Weygandt, Ecke der Adolphsallee u. Adelheidstr.

---

20 Pf. **Cabliau im Ausschnitt.** 25 u. 30 Pf.
J. Schaab, Grabenstraße 3, Röderstraße 19, Moritzstraße 15. 7188

Praktische Neuheit!
Für jede Hausfrau eine wahre Wohlthat!

Zerlegbare u. wieder zusammensetzbare Bettrösche.

D. R. G. M. 79144.

Für eine Person leicht handlich und transportabel. Oeffnen Lüften und Reinigen ermöglicht. Unfälle ausgeschlossen. Erneuerung eines Theiles möglich. Billigste Anfertigung.
Jedermann ist zur Besichtigung des Musterrosches freundlichst eingeladen. 7160

Nachahmung wird gesetzlich verfolgt!

Der Alleinvertreter für Stadt und Umgebung:
W. Kolb Wwe., Luisenstrasse 5, Part.

Telephon-Anschluss
No. 660.

Karl Renker, Metzgerei,
Metzgergasse 34.

Geschäfts-Eröffnung und -Empfehlung.

Einer werthen Nachbarschaft, Freunden und Bekannten die ergebene Mittheilung, daß ich am heutigen Tage im Hause des Herrn Schlieboler,

Adlerstraße 28,
eine

Schweine-Metzgerei

eröffnen werde. Mein eifrigstes Bestreben wird sein, meine werthen Abnehmer in jeder Weise zufriedenzustellen und bitte ich um gütigen Zuspruch.

Hochachtend
Georg Ritsert,
Adlerstraße 28.

Echte Suppenwürze **MAGGI** ist soeben wieder eingetroffen bei:
Louis Schild, Drogerie, Langgasse 3.
Original-Fläschchen No. 0 werden zu 25 Pf.; No. 1 zu 45 Pf.; No. 2 zu 70 Pf. mit Maggi nachgefüllt. 7158

Ein Paar gut gearbeitete silberplattirte **Pferde-Geschirre** zu verkaufen.
Ph. Bahn, Hof-Sattler, Goldgasse 8.

Bad Soden im Taunus.
Kurhaus-Hotel.

Herrliche Lage im Park. — Von Grund auf renovirt. — Luftige, gesunde Fremdenzimmer, neu möblirt.

Neu erbaute Terrasse.

Der reizend gelegene Kurort Soden ist Ausgangspunkt, bezw. Endziel für Touren in das Taunusgebirge.

Einstündiger Marsch nach Cronberg (Schloß Friedrichshof), 2 Stunden zum Altkönig und Feldberg.

Der neue Kurhauswirth würde es sich angelegen sein lassen, ihn beehrende Gäste aufs Beste zu bedienen und hofft auf recht häufige Gelegenheit, dies durch die That beweisen zu können. — Preisermäßigung für größere Gesellschaften. — Telephon-Anschluß.

Carl Wüst.

Anzünde- und Brennholz.

Fein gespaltenes Kief.-**Anzündeholz** pr. Ctr. Mk. 2.50, Buch- und Kief.-**Brennscheitholz** (verschied. Schnittlängen) im einzelnen Ctr., sowie in größ. Partien, sowie **Langbein'sche Feueranzünder** empfiehlt. 11986

Ferner empfehle trock. Kief.-**Bündelholz** (Schwartzschnitte), zu Anzündeholz leicht nachzuspalten, zu den außerordentl. billigen Preise von Mk. 1.50 per Ctr. Alles frei ins Haus geliefert.

Wilh. Linnenkohl,
Ellenbogengasse 17 u. Adelhaidstraße 2a.
Brennholzspatterei verm. Maschinenbetriebs.

Gartenkies,

silberblauen und gelben, sowie Rheinkies in schöner Waare, ferner

Porphyr-Gartenkies

in schönster röthlicher Farbe, wie solcher vom hiesigen Stadtbauamt zur Belieferung von Anlagen, Plätzen 2c. verwendet wird. 4391
Preise billigst. Muster stehen zu Diensten.

W. A. Schmidt,
Moritzstraße 28. Telephon No. 226.

Krystall, Porzellan, Majolika etc. etc.
Reichhaltiges Lager der Kgl. Sächs. Porzellanfabrik Meissen.
Aecht Delft.
Holländische Majolika aus der Plateelbakkery Rozenburg.
Italienische Kunstfayence von Ginori-Florenz.
Englische Kunstmajolika: Palmständer, Schirmständer, Töpfe etc.
Professor Läuger'sche Kunsttöpfereien.
Cyperngias — Bronze-Cyperngias.
Aecht venetianische Decorationsgläser etc.
Ausstattungen, Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenke.
7173

Alle Drucksachen für den Kontor-Bedarf

Adresskarten
Circulare
Preislisten
Facturen
Rechnungen
Quittungen

liefert in bester Ausstattung rasch und preiswürdig die

Briefköpfe
Postkarten
Couverts
Bücherformulare
Wechsel
Plakate

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden.

Nur heute à tout prix **Sommerblousen, Strümpfe, Sommerhandschuhe** Nerostraße 10, 1.

Verkäufe

Ein in bestem Betriebe, gut gehendes
Tüncher-Geschäft
mit sehr guter alter Kundschaft sofort zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 7091

Pferd für Oekonomie zu verkaufen Metzgergasse 8. 6876

Sonnenbergerstraße 44

stehen zum Verkauf: Volljährige, erstclassige, englische Reit- u. Wagenpferde, sowie ein completes Ponygespann nebst Wagen und Geschirr. 6924

Auringen 51 steht eine junge Kuh mit Kalb zu verkaufen.

Großer vorzüglicher **Hund** zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 7155

Ein j. w. **Fox** zu verkaufen Steingasse 38, 2.

Fox-Terrier, 3 Monate alt, für 20 Mk. zu verkaufen. Abr. im Tagbl.-Verlag. 7163

Fox-Terrier, Pärchen, reizende Thiere, weisses und dunkles Köpfchen, aus Privathand billig zu verkaufen. Näheres Emserstrasse 19 a, Villa Friese.

Schottischer Schäferhund
(Collie), Männchen, Prachtexemplar, anhänglich u. treu, **zu verk.** Schriftliche Anfragen unter **C. K. 201** bef. der Tagbl.-Verlag.

Vier Paar Brieftauben (Zuchtpaar prämiirt) billig zu verkaufen Walkmühlstraße 43 beim Gärtner.

Kanarienhähne u. Zuchtweibchen zu vk. Wellritzstr. 15, Presber.

Harzer Roller b. z. verk. Moritzstr. 36, i. d. Wirthsch. 2628

Mehrere **Kanarienvögel,** sowie Käfige sind billig zu verk. Luisenstraße 24, h. H. 3 links. 6868

Hochf. **Harzer Roller,** div. Hecken, ca. 3 Dutzend Harzer Bauer u. s. w. zu verkaufen Nerostr. 5, 2. Nur Nachm. 7063

Ein fast neuer **Herren-Taillenanzug,** mittlere Figur, billig zu verkaufen Wellritzstraße 3, Stb. Part.

Zu verk. sehr billig ein ganz neuer hellbräunl. **Sack-Anzug,** mittl. Stat., bei H. Kleber, Herrnschneider, Luisenstr. 6, Stb. 6978

Neue schwer goldene prima **Repetiruhr** außerordentlich billig zu verkaufen. 7126
Meyer Sulzberger, Neugasse 3. Sprechzeit 2–4 Uhr.

Pianino, gutes Instrument, wegen Umzug billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5966

Eine gute Violine ist billig zu verkaufen Leberberg 7.

Billard, gut erhalten, massiv, preiswerth zu verkaufen Hellmundstraße 25, 1. 7147

Einige sehr werthvolle
Oelgemälde
sind
besonderer Umstände halber
sehr billig abzugeben, darunter ein bayr. Landschaftsbild. Größe 110/180. Anzusehen zwischen 9–1 Uhr Nerostraße 20, 1.

Wegen Ersparniß der Ladenmiethe verkaufe ich mein großes Lager in **Möbeln, Betten, Spiegeln, Polsterwaaren** rc. zu staunend billigen Preisen Frankenstraße 19, Hth.

Möbel-Verkauf.

Friedrichstraße 47 sind folgende neue und gebrauchte Möbel billig zu verkaufen, als: 10 verschied. Betten, 12 ein- u. zweithür. Kleiderschränke, 2 Nußb.-Büffets von 140 u. 250 Mk., 1 Secretär, Verticows, Spiegelschränke, Divans, Ottomanen, 1 Kameltaschen- und eine Plüsch-Garnitur, 6 einzelne Sophas von 25 bis 65 Mk., Waschkommoden, Nachttische, Waschconsol, Waschtische, pol. u. lack. Tische in allen Größen, 1 gr. runder Tisch, 1 hochfeiner Schreibtisch, 1 Schreibpult, Küchenschränke, Spiegel und verschiedene Haushaltungsgegenstände.

Zwei Muschelb., rother Barchent, à 115 Mk., ov. Spiegel, 2schl. Deckbett, mehrere Kommoden, Waschtische, Nachttische b. zu verkaufen Albrechtstraße 33. 7145

Neue Betten, Deckbetten u. Kissen, Kameltaschensopha mit u. ohne Sessel, Divan, Chaiselongues, Rohrstühle, polirte Kommoden, Spiegelschrank, Waschkommode mit Toilette, polirte Nachttische. Gute Arbeit, billige Preise. 6394
Michelsberg 9, Part. b. Wilh. Rötherdt.

Zwei schöne Muschelbetten, 1 Kameltaschengarnitur, 1 Verticow, ein- u. zweithür. Kleiderschränke, 2 Pfeilerspiegel, 1 Schreibsecretär, 1 Ottomane mit Decke, zwölf Wiener Rohrstühle, 1 Regulator, Kinderbank, Stuhl u. Tisch, Sophaspiegel, Nachtschränkchen, 2 lackirte Betten, 1 Blumentisch, Seegrasmatratze, 2 Polsterstühle, ein Plüschsessel, ein Consolschränkchen, ein Küchenschrank, Meißener Porzellan billig zu verkaufen 6835
Albrechtstraße 24, Part.

Möbel und Betten,
Roßhaar- u. Seegrasmatratzen, Deckbetten u. Kissen, Tische u. Stühle, lack. u. pol. Bettstellen, Wasch- u. Kleiderschr., Verticows, Kommoden, Spiegel, sämmtl. Polstermöbel sind billigst gegen baar u. Ratenzahlung zu verkaufen. Auch werden alle Tapezirerarbeiten gut besorgt. 871
Anton Leicher Wwe., Adelhaidstraße 46.

Kinderbettstelle zu verkaufen Lehrstraße 29, 2 r.

Kameltaschen-Sopha, 4 Sessel bill. zu vk. Stiftstr. 12, P. 7022

Ein eleg. rothes Plüschsopha zu vk. Michelsberg 21, 1. 2285

Einzelne **Sophas spottbill.** zu vk. Näh. Römerberg 35, 2.

Eine **Ottomane** billig zu verkaufen bei 7033
H. Scheid, Friedrichstraße 12.

Eine hochelegante **Salon-Garnitur** mit poss. **Spiegel** und **Portièren** zu verk. Metzgergasse 2. **Birnzweig.** 7191

Antike Rococo-Kommode
zu verkaufen Moritzstraße 26, 1.

Ein neuer **Schreibtisch** mit Aufsatz, Anschaffungspreis 215 Mk., ist wegen Platzmangel für 120 Mk. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6996

Billig zu verkaufen
ein schöner Herren-Schreibtisch, 1,50 lang, 0,80 breit, mit Aufsatz, 6 große und 24 kleine Fächer, sowie eine gut erhalt. Schrotmühle, 1 Reitsattel mit Trense, 1 große Lederdecke. Näh. Herrngartenstraße 12, Hinterhaus 1.

Schreibtischsessel, Nußb. und Eichen, 1 Damen-Schreibtisch, Paneele, 1 Eichen-Ausziehtisch (Auszug), Credenze, Spiegel mit Etagère, 1 Rococo-Ofenschirm, 3 altdeutsche Eichenstühle billig zu verkaufen. Näh. Friedrichstraße 48, H. 2 r. 6979

Cassaschrank zu verkaufen bei **Rosenau,** Metzgergasse 13.

Kleider- u. Küchenschr. 16 Mk., Kom., Waschk., pol., Tische, vollst. Betten u. Stühle bill. zu verk. Sedanstr. 9, 1 r. 6801

Ein- und zweithür. Kleider- und Küchenschränke, Waschconsole, Brandkiste, Betten, □ und ovale Tische, Spiegel, Waschmange, Eisschrank, Schaukel- und Polstersessel, Eiskasten, **großer Herd, Ladenschrank, Nachttische** u. v. A. werden billig abgegeben Kleine Schwalbacherstraße 14, P. I.

Drei Kleiderschränke, 4 französische Bettstellen mit Muschelaufsatz, 2 Tische, 2 Nachtschränkchen, 1 Bügelbrett stehen billig zu verk. A. Lack. **Schaüdler,** Wellritzstr. 6. Abr. Steing. 31, Vdh. P.

Kleider- u. Küchenschr. 16 u. Bettst. zu vk. Wellritzstr. 39, P. I.

Mittelgroßer **Eisschrank** billig zu verk. Michelsberg 21. 6871

Ein noch guter gebrauchter **Eisschrank** (mittelgroß) ist zu verkaufen Kapellenstraße 8, 1.

Ein **Eisschrank** älterer Construction für 12 Mk. zu verkaufen Kirchgasse 10, 3.

Großer Eisschrank billig zu verkaufen Taunusstraße 34, 1.

Theke mit Marmorplatte, Eisschrank, 1 Erkergestell mit Glasplatten, 1 Gaslüster (dreiarmig), 2 amerik. Oefen, div. Waagen rc. zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 7187

Ein elegantes Halbverdeck zu verkaufen Feldstraße 8 bei **Ph. Ohly,** Sattler und Wagenbauer. 5251

Elegantes Halbverdeck und Phaëton zu verkaufen Sedanstraße 11.

Ein noch brauchbarer ein- u. zweisp. Landauer, Preis 240 Mk., zu verkaufen Kirchgasse 23. 6067

Ein neues Break u. Federrolle, ein gebrauchter Metzgerwagen zu verkaufen Herrnmühlgasse 5. 6054

Ein fast neuer, sehr schöner
Jagdwagen
ist billig zu verkaufen Parkstraße 52. 6964

Eleganter Wagen
(Fabrik Ermerkeil, Bonn), verstellbar, zwei- und viersitzig, für ein- und zweispännig, ist durch Gelegenheitskauf billig zu verkaufen Goldgasse 12. 7170

Neuer starker Einsp.-Fuhrwagen zu verk. Schulgasse 4. 6801

Eine neue und eine gebr. **Federrolle** und ein **Handkarren,** für Metzger passend, zu verkaufen. 5043
Ph. Beck, Wellritzstraße 22.

Ein wenig gebr. **Federröllchen,** für Gärtner, Schreiner oder Schlosser pass., zu verkaufen Helenenstraße 28, Hth. 4800

Glas-Kalesche zum Ein- und Zweispännig-Fahren ist äußerst billig abzugeben bei Kutscher **Hardt,** Walkmühlstraße 29.

Eine neue **Federrolle** zu verk. Ph. Kühl, Helenenstraße 3.

Ein neuer **Maurer- oder Tüncherkarren** wegen Platzmangel bill. zu verk. Nerostraße 27.

Ein **Krankenwagen** zu verkaufen Saalgasse 36.

Sch. Kinderwagen u. Koffer zu vk. Blücherstr. 18, 2 r. 7161

Kinder-Sitzwagen mit Gummirädern, gut erhalten, billig zu verkaufen Rheinstraße 31, Hth. Part.

Gebr. **Kinder-Sitzwagen** zu verkaufen Helenenstraße 11, P.

Ein **Kinder-Sitzwagen** zu verkaufen Moritzstraße 18, Hth. 1.

Ein elegantes **Damen-Fahrrad** (Pneumatik) Verhältnisse halber bill. zu verk. Näh. Friedrichstr. 19, Hof, Schreinerwerkstatt.

Fahrrad (Humber), gut erh., leicht und sanft laufend, billig zu verk. Albrechtstr. 5, P. 7013

Pneumatik-Rad, g. erh., bill. zu verk. Frankenstr. 3, 1 St.

Pneumatik-Rad, gut erhalten, billig zu verkaufen Webergasse 49, 1 r. 7129

Pneumatik-Rad billig zu verk. Faulbrunnenstr. 8, Wirthsch.

Neues erstclassiges **Herren-Fahrrad** billig zu verkaufen Schlichterstraße 16. 7092

Ein Herren-, sowie ein Damen-Fahrrad, noch neu, billig zu verkaufen. Näh. Friedrichstraße 48, H. 2 r.

Ein **Pneumatik-Rad,** noch nicht gefahren, ist Umstände halber billig zu verkaufen Kellerstraße 1, 1 links. 7089

Seidel & Naumann-Fahrrad, fast neu, billig zu verkaufen Lehrstraße 35, Parterre.

Gut erhaltenes **Fahrrad** zu verkaufen (80 Mk.). **Anthes,** Walramstraße 12, 1.

Pneumatik-Rad, gut erhalten, zu verkaufen Sedanplatz 3.

Ein gebrauchtes **Kissenfahrrad** für 25 Mk. zu verkaufen Schillerplatz 1, Hinterh. Thoreingang.

Elegantes Damen-Rad
Abreise halber billig zu verkaufen Westendstraße 3, 3 rechts.

Zwei hocheleg. Damen-Fahrräder,
Marke Sirius, sowie ein Herren-Fahrrad sind unter Garantie billig zu verkaufen Mauergasse 2.

Pneumatikrad, gut erhalten, für 100 Mk. zu verkaufen Feldstraße 1, 2 St.

Gebr. **Badewanne** billig zu vk. Näh. im Tagbl.-Verl. 6942

Große Waschbütte zu verkaufen Oranienstraße 27, Hth.

Restaurationsherd, fast neu, mit doppelter Feuerung und zu Wasserzuleitung eingerichtet, preiswerth zu verkaufen Hellmundstraße 25, 1. 7148

Fischereigeräthe (vollst.), Angeln, Korb rc. z. vk. Mainzerstr. 20.

Ein **Häuschen** und ein Bretterschuppen auf Abbruch zu verkaufen Albrechtstraße 46.

Eine eiserne Treppe von 16 Stufen zu verkaufen. Anzus. und Preis zu erfr. bei **Carl Specht,** Wilhelmstraße 40. 6755

Gartentisch, Bank, 4 Stühle 20, Garnitur, Sopha, 6 Stühle, 1 Sessel (Plüsch) 55, Küchen- u. Kleiderschr. 14, Secretär u. v. A. bill. Hermannstraße 12, 1 St. 6059

Packkisten zu verkaufen Taunusstraße 45.

Zimmerspäne bill. zu hab. **M. Raab,** Mainzerstraße. Wohn. Goethestraße 15.

Zimmerspäne pro Karren 2.70 Mk. zu haben Karstraße 8. **A. Rock.**

Die ewige **Klee-Crescenz** von mehreren Grundstücken zu verkaufen Moritzstraße 29, Part. 6541

Gustavstraße 75 sind 27 Rth. **ew. Klee** zu verk. 6998

58 Ruthen Klee, Acker Aarberg, nächst der Schützenstraße, zu verkaufen. Näh. Schlichterstraße 22. 7019

Ewiger Klee, nahe bei der Stadt, ca. 150 Ruthen, an der Mainzerstraße, ganz oder getheilt, sowie 152 Ruthen im Aarberg zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 66, Part. 6669

Klee-Acker (Geisbergstr.) zu verkaufen Metzgergasse 29, 2 St.

54 Rth. ewiger Klee, Acker Rosenfeld, bill. zu verk. Näh. Albrechtstraße 15, Part.

Klee, 178 Ruthen, an der Frankfurterstraße, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7162

90 Ruthen ewiger Klee zu verkaufen Idsteinerstraße 21.

Taubenmist zu verkaufen Platterstraße 30, 1 St. 7124

Verloren. Gefunden

Verloren am Sonntag eine **goldene Vorstecknadel.** Gegen gute Belohnung abzugeben Kl. Burgstraße 3, Laden.

Eine goldene Broche,
halbmondförmig, mit 4–5 Opalen und mehreren kleinen Diamanten verloren. Abgabe gegen Belohnung erbeten Dotzheimerstraße 31, Erdgeschoß. 7095

Ein **Hufeisen** mit Monogramm G. K. verloren. Abzugeben Rheinstraße 24.

Verloren schwarzes Operuglas
von Aluminium. Redl. Finder wird gebeten, dasselbe geg. Mk. 10 Belohnung Friedrichstr. 34, Comptoir, Vormittags abzugeben. 7082

Ein russischer Windhund
zugelaufen. Abzuholen beim Kutscher im **„Hotel Adler".**

Kräftiger gelber **Hund zugelaufen.** Näh. Wellritzstraße 19.

Verpachtungen

Wirthschaft zu verp., ev. mit Haus zu verk. Näh. bei **C. Wagner,** Roonstraße 10.

Obstgarten an der Rheinblickstr. (schön. Kinderaufenthaltsort) zu verpachten, ev. als Bauplatz zu verk. Näh. Wörthstraße 7, 4. 4223

Pachtgesuche

Lagerplatz
oder als solcher geeignetes **Grundstück** in der Nähe der hinteren Oranienstraße zu pachten eventl. zu kaufen gesucht. Offerten unt. **V. F. 130** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 6971

Verloosungsliste des „Wiesbadener Tagblatt".

Nr. 20. 1898.

Inhalt.

1) Altenburg-Zeitzer 4%, früher 4½% Eisenbahn-Prior.-Oblig.
2) Antwerpener 2½% 100 Fr.-Lose von 1887.
3) Bukarester 5% Stadt-Anl. v. 1888.
4) Casseler conv. 3½% Stadt-Oblig. von 1868.
5) Frankfurt a. M. 3½% Stadt-Anleihe Litt. R. von 1884.
6) Mainzer 3½% Stadt-Oblig. Litt. J.
7) Neuchâtel 10 Fr.-Lose v. 1857.
8) Oesterreichische Allgemeine Boden-Credit-Anstalt, 3% Präm.-Schuldverschr. II. Emiss. 1889.
9) Rheinprovinz-Anleihescheine.
10) Russische Südwest-Eisenbahn, 4% Metall-Obligationen.
11) Süddeutsche Bodencredit-Bank, Pfandbriefe.

1) Altenburg-Zeitzer 4%, früher 4½% Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

Kündigung vom 6. Mai 1898.
Sämmtliche noch nicht ausgeloosten Obligationen zur Rückzahlung am 2. Januar 1899 bei der Staatsschuldenkasse in Dresden, der Lotterie-Darlehnskasse in Leipzig und der Güterkasse der Sächsischen Staatseisenbahn in Altenburg.

2) Antwerpener 2½% 100 Fr.-Lose von 1887.

Verlosung am 10. Mai 1898.
Zahlbar am 1. Juli 1898.
Gezogene Serien:
2873 2186 4337 7673 8901
11815 13396 14361 14578 17128
19075 19306 23571 27173 29601
32436 34870 36782 37373 37555
38169 41570 43189 45275 46603
46617 48080 48158 48170 49132
50466 51735 52564 53993 56357
57636 57980 58150 59063 59471
60022 61602 63213 64444 65395
65454 66280.
Prämien:
à 10,000 Fr. Serie 46603 Nr. 18.
à 1000 Fr. Serie 61602 Nr. 16.
à 500 Fr. Serie 8901 Nr. 4.
à 250 Fr. Serie 8901 Nr. 10, 52564 19.
à 150 Fr. Serie 8901 Nr. 5, 14361 22, 14578 1 19, 19075 4 5 14, 37373 18, 38169 19, 41570 14, 45275 12, 46617 6, 51735 7 15, 57980 23, 59063 20, 60022 12 71, 64444 4, 65454 20.
à 110 Fr. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

3) Bukarester 5% Stadt-Anleihe von 1888.

Verlosung am 1./13. April 1898.
Zahlbar am 1./13. Juni 1898.
à 500 Lei. 154 197 440 777 986
1117 486 605 737 782 857 2158 400
417 490 494 654 832 918 3094 192
199 282 312 636 644 612 628 936
4645 808 812 5022 037 442 799 834
907 977 6099 447 671 765 881 7041
100 220 421 529 675 699 755 780 917
8744 891 9061 081 096 112 633
10112 170 308 353 564 609 818 824
965 11000 014 043 166 326 607 732
12326 605 701 806 842.
à 2500 Lei. 226 585 1019 134
152 291 366 383 443 541 608 612 777
2062 309 563 595.
Die sämmtlichen bisher nicht amortisirten Obligationen dieser Anleihe werden für ausgelost erklärt und gelangen am 1./13. Juni 1898 zur Rückzahlung.

4) Casseler conv. 3½% Stadt-Oblig. von 1868.

Verlosung am 26. April 1898.
Zahlbar am 2. Januar 1899.
Litt. A. 55 56 57 131 169 174 237
241 257 262 286 320 451 488 493 507
517 559 567 584 678 679 686 688 710
781 782 812 869 884 1032 045 085
088 151 168 178 198 235 276 299 341
409 490 511 515 532 543 574 579.
Litt. B. 91 95 104 111 116 135
201 244 255 435 440 470 486 508 610
659 750 779 810 874 965 1048 118
189 206 247 268 290 295 296 315 362
383 457 509 517 551 609 682 708 782
840 846 853 860 2030 114 115 147
154 179 197 217 219 241 291 320 394
498 573 625 660 679 686 694 722 729
732 787 804 889 948 950 958 3016
119 126 211 214 216 223 238 258 290
299 304 310 324 330 332 446 452 456
483 527 543 560 593 617 620 625 684
707 781 825 880 886 895 914 934 987
967 984 991 4027 075 118 140 162
166 198 217 253 256 266 279 312 374
376 404 446 481 539 558 580 609 626
645 659 661 668 670 710 716 732 737
750 752 754 789 790 806 835 892 906
983 996.

5) Frankfurt a. M. 3½% Stadt-Anleihe Litt. R. von 1884.

Verlosung am 18. April 1898.
Zahlbar am 31. December 1898.
à 2000 M. 67 156 223 303 455
487 490 783 786 804 904 983 980 981
988 1061 131 227 304 319 461 499
599 628 632 678 774 823 939 941.
à 1000 M. 2253 303 380 388 410
468 510 515 585 587 645 674 700 705
723 872 890 908 942 3189 186 260
516 586 603 606 618 699 709 714 715
741 867 4080 208 229 262 342 456
611 548 599 678 689 690 764 799 930
[illegible] 5003 063 060 224 255 366 393
597 424 544 607 612 635 725 823 881
999 6067 182 187 311 327 409 444
626 647 752 770 952.
à 500 M. 7105 197 218 244 278
408 432 495 669 664 694 700 860
8001 009 048 139 222 348 419 424
447 452 557.
à 200 M. 8602 862 929 934 940
983 9062 110 164 249 265 328 342
350 387 454 506 668 576.

6) Mainzer 3½% Stadt-Obligationen Litt. J.

Verlosung am 2. Mai 1898.
Zahlbar am 1. November 1898.
à 200 M. 296 341 374 653 708
795 948 1117 148 195 270 271 379.
à 500 M. 1593 726 788 834 879
2313 651 707 782 891 967 3060 126
318 333 798.
à 1000 M. 4558 604 608 734 794
906 5043.

7) Neuchâtel 10 Fr.-L. v. 1857.

Verlosung am 2. Mai 1898.
Zahlbar am 1. August 1898.
à 25,000 Fr. 2240.
à 500 Fr. 61062 81411.
à 100 Fr. 14369 23648 26360
66126 101450.
à 50 Fr. 25662 38869 45958 53130
74078 80742 95726 111660 113094
124974.
à 25 Fr. 1768 27740 37865 38283
43805 50511 57809 64235 67087 68338
83689 86701 86910 97503 97555.
à 12 Fr. 5 102 122 138 147 190
218 267 283 321 337 394 396 419 503
521 553 772 887 907 954 993 1015
142 156 382 420 430 517 537 562 572
769 798 827 991 2060 084 094 138
172 210 322 326 451 474 478 503 629
691 696 754 854 878 893 976 3001
132 169 249 316 368 472 492 510 619
649 657 789 820 832 834 955 4012
137 144 210 215 225 236 310 312 325
360 406 466 570 576 586 589 604 760
784 896 918 5209 218 226 270 300
333 356 362 391 443 473 488 501 564
624 792 904 925 947 6037 056 180
196 269 322 374 376 430 544 684 695
703 795 914 934 993 7063 088 150
189 194 322 450 451 507 538 539 631
717 727 798 839 945 8047 165 216
248 250 301 578 759 771 858 940 997
9000 180 186 195 412 462 474 507
544 640 658 679 775 867 879 916
10034 057 068 071 090 141 153 313
328 369 456 493 549 679 710 712 846
861 875 948 11040 041 132 157 172
302 324 386 499 521 534 648 773
12279 284 324 349 357 365 452 612
627 698 768 770 848 13045 105 120
147 151 153 180 246 252 280 405 414
417 527 658 736 850 862 14095 128
146 308 539 596 633 700 718 748 814
834 15252 271 285 418 519 651 833
910 935 946 16048 081 167 306 315
333 423 459 478 481 561 621 801 813
816 17112 166 231 290 309 374 428
460 601 630 641 668 808 837 861 985
18067 215 329 395 440 454 544 588
621 633 670 741 802 818 837 19012
030 086 146 221 245 266 514 620 697
708 726 747 793 812 857 959 980 986
20110 193 229 269 451 508 535 574
890 894 21130 216 528 535 589 678
681 768 825 833 837 872 880 910 916
919 22041 148 207 235 276 332 342
364 462 465 499 502 530 561 620 674
694 696 855 23020 070 108 210 359
504 569 635 769 818 859 24077 088
110 184 217 307 332 385 387 417 448
457 495 524 533 647 662 811 848 881
930 978 25050 068 072 108 391 497
533 592 673 903 972 26025 039 092
110 271 321 343 361 389 406 469 478
502 558 590 732 741 866 876 934 935
949 27050 127 140 185 230 320 343
366 369 518 565 615 691 773 819 960
969 28003 026 031 043 273 286 293
429 440 462 662 826 885 913 29001
003 023 133 181 212 213 225 246 280
308 363 384 493 587 598 621 633 651
670 731 795 814 833 952 967 30020
051 054 134 235 250 256 302 358 375
414 485 539 554 673 836 851 867 873
966 31046 084 139 195 253 329 348
349 399 472 576 608 616 671 798 807
924 32014 066 098 173 194 388 415
551 557 583 675 676 723 989 33109
114 136 195 215 228 387 509 638 644
662 822 842 975 978 34019 101 102
183 200 304 340 442 522 820 926 958
35008 142 173 180 228 258 263 312
407 459 563 567 569 718 745 852 941
954 36271 277 308 330 331 414 458
511 569 665 788 826 835 883 37011
033 058 072 087 125 126 183 223 361
575 600 768 825 854 871 891 893 934
38177 265 320 322 400 492 512 694
780 782 898 39014 066 120 164 262
280 292 316 319 408 416 418 530 714
726 812 828 40111 141 282 288 674
703 789 824 877 885 915 937 996
41006 068 106 274 277 333 392 428
435 544 684 713 715 716 861 42037
091 282 310 332 379 397 428 495 525
586 593 792 830 835 852 859 929 965
43084 152 258 359 459 658 662 746
770 890 940 44161 345 392 534 555
663 572 588 592 640 706 707 828 875
938 45126 246 247 330 433 439 440
615 643 647 654 802 862 935 965 964
981 46026 078 095 301 320 337 361
427 569 604 769 771 803 843 47016
101 124 265 279 372 397 426 445 458
478 550 693 697 705 716 730 759 769
772 827 855 930 970 986 48011 028
039 064 151 200 205 214 229 244 311
318 336 414 455 488 499 610 769 830
902 908 935 49022 045 082 148 156
168 178 199 268 279 296 434 573 612
624 762 915 50074 139 167 299 354
386 427 430 443 457 573 577 641 802
849 876 896 952 51060 070 154 157
223 240 258 276 295 309 314 319 323
355 421 569 715 728 756 815 820 928
949 52010 152 284 293 341 364 365
388 408 417 495 512 674 888 934 941
53032 088 040 157 262 412 437 447
601 648 713 741 745 800 833 942
54015 038 050 079 082 118 141 157
263 344 349 397 483 574 769 821 875
886 937 949 991 55067 092 166 261
307 339 361 373 384 403 472 550 749
772 784 839 947 990 992 56007 131
133 179 311 372 487 508 544 595 635
724 753 815 830 57008 024 176 191
435 441 581 613 659 773 777 788 800
819 867 869 938 980 985 58027 061
063 097 111 161 276 296 495 522 524
531 608 629 674 697 706 767 866 918
944 985 991 59057 082 125 186 198
264 416 421 444 525 585 614 630 697
795 890 941 990 60049 084 179
185 204 339 596 631 648 780 798
826 829 846 989 61173 197 207 217
238 352 419 424 618 654 752 776
780 813 844 911 937 987 62055 073
142 389 567 587 605 619 626 827 862
867 901 918 948 63014 022 119 152
179 226 427 574 621 721 783 829 872
882 64093 138 141 241 328 370 471
498 524 663 665 668 838 853 902
65047 098 111 199 294 310 346 360
444 526 547 558 561 580 589 667 720
748 852 854 908 66041 075 147 329
437 545 555 666 799 821 851 873
67107 132 150 181 202 342 364 443
482 487 518 522 568 601 630 672 716
933 68021 055 066 075 194 208 285
288 343 351 354 408 413 443 531 538
549 611 620 675 690 696 738 879 883
884 923 987 69055 071 130 135 173
317 388 401 518 568 591 713 742 750
763 766 774 823 868 915 937 972
70041 053 073 231 253 294 598 672
756 790 847 883 902 927 71081 129
182 183 221 359 381 498 514 517 645
650 670 708 726 774 914 954 72027
039 177 207 214 229 323 393 416 444
556 844 928 951 981 73009 088 103
176 194 226 278 310 346 368 538 553
565 572 654 719 776 930 74130 578
615 660 667 668 680 779 792 831 870
872 978 75043 050 094 145 229 238
251 265 273 311 401 417 627 695 729
802 865 924 940 941 973 982 76044
218 249 276 375 412 430 452 466 594
937 987 77007 073 076 182 188 246
290 376 485 487 504 508 523 550 732
755 816 946 78013 036 154 191 270
305 333 385 580 614 615 624 639 784
849 875 926 953 975 79003 018 322
516 626 631 703 731 882 898 992
80099 112 154 206 356 368 546 557
644 664 680 694 720 800 959 81153
161 252 345 401 451 478 500 530 560
621 648 694 764 900 931 82031 098
251 274 345 361 437 457 499 524 552
620 630 721 799 806 810 877 83082
086 242 344 371 383 456 457 476 517
589 600 706 731 781 839 852 856 972
993 84009 017 018 027 121 144 152
294 432 486 491 523 569 596 679 711
726 739 745 843 903 931 85147 229
244 311 331 350 398 737 815 841 849
878 891 86117 155 188 247 349 491
494 509 543 594 600 831 834 859 904
953 960 963 87036 266 331 341 392
518 577 746 819 878 983 88013 015
077 094 148 197 216 224 296 332 336
879 429 482 556 770 805 814 879 897
987 89057 087 088 134 219 246 249
351 381 444 580 599 608 621 671 753
960 977 998 90086 097 285 381 413
415 425 451 493 742 856 858 921 970
91068 096 221 224 300 459 505 624
660 674 675 737 746 771 92003 104
184 198 209 211 222 243 283 304 360
463 582 603 624 670 757 798 799 826
93022 090 321 425 436 522 526 545
671 585 741 778 799 876 909 934 987
992 94054 061 173 322 370 402 413
526 529 631 641 658 682 732 770 782
910 916 921 926 963 95019 124 158
206 242 283 376 406 486 519 540 608
685 730 758 781 909 96055 222 329
422 450 552 630 715 775 787 901
97068 121 144 190 212 238 245 255
354 370 371 475 486 589 634 697 746
871 98031 035 098 177 220 246 346
364 485 653 706 743 838 908 99121
210 250 271 387 404 468 513 547 519
562 696 721 843 100048 183 442 555
582 597 667 685 688 778 785 972
101286 426 442 463 512 729 730 741
816 883 102121 145 174 295 391 404
421 481 484 548 581 652 653 664 748
757 784 772 818 838 843 990 103035
122 230 249 266 373 396 414 417 541
567 594 688 721 726 727 734 742 828
918 104042 058 106 203 395 404 426
427 440 542 567 740 763 765 977
105028 046 085 097 112 218 227 293
309 312 323 375 393 412 498 550 704
782 789 803 947 106159 163 286 397
438 443 450 494 511 570 652 677 683
787 793 849 107273 289 397 451 498
606 625 699 928 930 972 108021 025
054 116 161 168 184 191 194 207 257
275 293 315 330 570 576 582 596 791
812 871 109015 066 083 108 186 264
271 358 462 506 515 554 694 788 852
907 911 958 977 998 110035 112 119
127 158 230 337 547 628 659 669 977
111027 083 109 119 215 270 404 426
439 511 572 700 718 751 770 784 838
851 881 887 976 112056 276 328 368
371 376 437 442 513 549 559 578 592
638 642 695 701 798 841 975 113030
113 140 141 159 265 300 308 343 347
351 491 535 581 600 611 656 714 717
756 952 961 972 114101 166 170 284
344 519 523 558 679 865 895 906 926
115054 117 205 207 273 287 288 308
337 373 390 413 473 582 592 601 683
699 797 828 873 874 998 116382 389
422 425 426 434 445 489 518 579 605
690 732 825 835 842 877 928 952 970
117013 251 265 343 401 430 499 517
686 783 824 844 118105 147 180 183
194 255 270 324 403 415 568 601 629
720 769 789 930 119010 090 102 104
127 360 429 535 538 698 788 820 885
901 903 930 980 120035 064 062 099
114 171 179 190 201 468 606 611 618
725 806 875 917 998 121013 101 219
254 286 298 303 364 415 470 568 574
646 699 793 969 122021 060 186 206
219 364 371 426 448 474 484 622 697
703 799 807 817 845 870 977 123009
016 041 056 116 117 144 219 259 278
316 375 401 452 470 525 590 623 642
787 895 962 124002 137 324 381 403
424 448 554 570 634 675 683 841.

8) Oesterreichische Allgem. Boden-Credit-Anstalt, 3% Prämien-Schuldverschr. II. Emission 1889.

Verlosung am 5. Mai 1898.
Zahlbar am 1. Februar 1899.
Prämienziehung:
à 50,000 Fl. Serie 2304 Nr. 34.
à 2000 Fl. Serie 6244 Nr. 24.
à 1000 Fl. Serie 597 Nr. 30, 5135 10.
à 200 Fl. Serie 202 Nr. 42, 739 28, 942 29, 1915 44, 2057 27, 2285 39, 4047 50, 5054 23, 5666 10, 6276 25.
Amortisationsziehung:
Serie 649 1074 1900 2049 5518 6259 6326 6511 Nr. 1—50 à 100 Fl.

9) Rheinprovinz-Anleihesch.

Verlosung am 21. April 1898.
Zahlbar am 1. October 1898.
3½% conv. Anleihescheine III. Ausgabe.
Reihe V. à 500 M. 206 247 293
326 340 355 444 621 715 957 958 987
1079 089 117 130 144 162 194 313
350 376 410 464 546 547 561 577 640
732 749 931 934 950 984 2126 189
242 253 426 428 444 533 534 541 551
596 692 809.
Reihe VI. à 1000 M. 3092 236
284 287 312 486 558 665 686 590 609
625 650 651 754 759 777 814 892
4057 070 106 203 340 371 408.
3½% conv. Anleihescheine IV. Ausgabe.
Reihe VII. à 500 M. 43 128 166
173 276 432 620 730 736 850 970
1852 869 870 2136 410 412 442 443
445 476 499 534 708 709 710 3008
033 188 300 315 318 330 356 656 702
706 768 798 823 885 898 901 929 975
976 977 4101 128 145 148 162 196
360 392 432.
Reihe VIII. à 1000 M. 5049 050
071 072 075 121 168 169 204 600 864
6136 138 289 359 427 477 479 698
802 886 906 910 930 938 7045 046 146.
3½% Anleihescheine V. Ausgabe.
Reihe IX. à 500 M. 14 299 315
333 363 360 538 765 842 935 1065
089 195 196 324 328 432 462 496 524
582 790 855 864 868 2031 039 121
151 589 613 675 732 790 817 912 924
949 989 3070 082 135 136 282 290
468 530 606 706 953 979 4033 116
119 168 332 333 361 457 484 531 533
537 538 687 773 814 966 999 5129
243 244 268 326 361 449 643 695 733
819 884 910.
Reihe X. à 1000 M. 6521 656
735 739 740 975 976 7001 173 175
260 275 294 447 494 573 638 677 708
726 727 756 792 805 815 880 8004
217 433 550 620 623 729 750 781
9049 171 207 210 211 223 247 271 533
534 685 689 757 764 817 822 824 976
978 10057 073 117 159 181 289 546
561 590 635 841 900 955 970 989 998.
Reihe XI. à 5000 M. 11066 082
166 263 329 362.
3½% Anleihescheine VI. Ausgabe.
Reihe XII. à 500 M. 64 98 344
392 497 498 506 637 639 819 868 874
976 1012 061 097 115 130 173 177
234 253 293 316 348 376 493 534 624.
Reihe XIII. à 1000 M. 2080 084
085 116 234 771 782 820 831 838 842
845 854 994 3068 292 329 331 486
532 594 758 763 770 845 965 4061
086 094 106 109 339 346 422 566 625
684 730 926 5234 262 378 411 466
547 553 606 618 646 723 870 971
6074 082 176 294 316 482 581 585
631 700 769 830 849 865 935.
Reihe XIV. à 5000 M. 7056 203
358 394 484 503 624 666 730 776 798.
3½% Anleihesch. VII. Ausgabe.
Reihe XV. à 500 M. 29 131 157
222 521 588 603 833 856 869 918
1009 032 052 100 150 259 421 653
699 713 725 798 803 854 890 896 978.
Reihe XVI. à 1000 M. 2028 068
109 166 240 252 348 435 455 510 556
576 695 725 864 871 953 956 3007
084 122 213 216 232 341 345 358 378
475 568 896 994 4214 305 323 468
478 571 724 794 806 886 5101 247
306 357 376 618 649 750 842 910
6206 299 343 344 346 544 790 842
881 935 977.
Reihe XVII. à 5000 M. 7021 243
261 374 428 550 639 670 691 727.
3½% Anleihesch. VIII. Ausgabe.
Reihe XVIII. à 5000 M. 371 908
907 1302 400 456 691 677 777 872
915 916.
Anmerkung. Bezüglich der 3% Anleihescheine IX. Ausgabe wird bemerkt, dass zu deren planmässigen Tilgung für das Jahr 1898 Stücke im Nennwerthe von 59,500 M. angekauft worden sind.

10) Russische Südwest-Eisenbahn, 4% Metall-Oblig.

Verlosung am 3./15. April 1898.
Zahlbar am 19. Juni/1. Juli 1898.
7981—990 13531—540 19901—910
31761—770 881—890 38811—820
39171—180 42801—810 46641—650
53981—990 67741—750 72931—940
80031—040 061—070 82201—210 701
—710 87841—850 89671—680 791—
800 91091—100 92521—530 93791—
800 99711—720 101641—650 105971
—980 114341—350 116041—050
118121—130 124525—532 128965
—972 134061—068 143549—556 645
—652 149189—196 477—484 152381
—388 155453—460 161525—532
172333—340 176485—492 182165—
172 189—196 183901—908 184501
—508 188418—420 189377—384
973—980 191013—020 192157—164
193173—180 197909—916 199153
—160 202917—924 203613—620
210973—980 212637—644 219277
—294 224731—748 226135—152
227467—484.

11) Süddeutsche Bodencred.-Bank, Pfandbriefe.

Verlosung am 3. Mai 1898.
Zahlbar am 1. August 1898.
Der Umtausch der verlosten Titel in 3½% Pfandbriefe wird auf Wunsch von der Bank und ihren Verkaufsstellen zum Tagescours besorgt und wird auf diejenigen in der Ziehung vom 3. Mai 1898 ausgelosten 4% und 3½% Pfandbriefe, welche im Laufe des Monats Mai zum Umtausch in 3½% Pfandbriefe eingereicht werden, der Couponszins für den Monat Mai voll vergütet.

4% Pfandbriefe.
Es sind alle diejenigen Titel der Serien XXX—XXXII, XXXIV und XLIII (gleichviel welcher Littera) zur Rückzahlung berufen, deren Nummer in ihren letzten drei Stellen eine der hier verzeichneten, durch Auslosung bestimmten Endnummern ausweist.

Serie XXX. (30)
(Nr. 649001—687000.)
Endnummern 003 150 212 345 356 347 504 508 611 623 624 641 644 694 744 753.
Serie XXXI. (31)
(Nr. 687001—714000.)
Endnummern 110 156 171 219 269 317 324 349 362 666 702 720 750 735 962 988.
Serie XXXII. (32)
(Nr. 714001—754000.)
Endnummern 016 017 119 158 220 286 585 601 670 698 749 822 859 890 957.
Serie XXXIV. (34)
(Nr. 23001—45000.)
Endnummern 008 156 286 346 426 426 625 626 641 671 716 806 973.
Serie XLIII. (43)
(Nr. 287001—291000.)
Endnummern 010 115 187 205 246 364 638 788 853.

3½% Pfandbriefe.
Es sind alle diejenigen Titel der Serien XXXIII, XXXV—XLII, XLIV—LII (52) (gleichviel welcher Littera) zur Rückzahlung berufen, deren Nummer in ihren letzten drei Stellen eine der hier verzeichneten, durch Auslosung bestimmten Endnummern ausweist.

Serie XXXIII. (33)
(Nr. 1—23000.)
Endnummern 029 046 149 170 191 402 661 666 726 785 866.
Serie XXXV. (35)
(Nr. 45001—67000.)
Endnummern 006 060 275 290 461 477 508 658 686 844 930.
Serie XXXVI. (36)
(Nr. 67001—99000.)
Endnummern 042 059 141 155 264 449 547 561 567 658 694.
Serie XXXVII. (37)
(Nr. 99001—154000.)
Endnummern 091 181 212 263 421 444 478 611 660 797 972.
Serie XXXVIII. (38)
(Nr. 154001—207000.)
Endnummern 243 300 330 302 413 423 468 565 596 899.
Serie XXXIX. (39)
(Nr. 207001—237000.)
Endnummern 129 143 185 210 455 637 737 780 837 844.
Serie XL. (40)
(Nr. 237001—250000.)
Endnummern 008 066 112 166 228 340 552 640 778.
Serie XLI. (41)
(Nr. 250001—268000.)
Endnummern 041 132 200 628 776 865 874 890 967.
Serie XLII. (42)
(Nr. 268001—287000.)
Endnummern 181 190 326 408 699 785 823 854 962.
Serie XLIV. (44)
(Nr. 291001—323000.)
Endnummern 205 543 596 699 612 765 768 784 867.
Serie XLV. (45)
(Nr. 323001—368000.)
Endnummern 169 187 215 269 311 722 762 788.
Serie XLVI. (46)
(Nr. 368001—422000.)
Endnummern 130 210 375 488 490 684 712 744.
Serie XLVII. (47)
(Nr. 422001—478000.)
Endnummern 188 546 577 643 677 786 827 969.
Serie XLVIII. (48)
(Nr. 478001—519000.)
Endnummern 038 198 587 672 845 850 852 872.
Serie XLIX (49)
(Nr. 519001—546000.)
Endnummern 017 022 026 081 084 432 647 850.
Serie L. (50)
(Nr. 546001—575000.)
Endnummern 057 068 237 254 312 671 674 859.
Serie LI. (51)
(Nr. 575001—601000.)
Endnummern 287 582 621 701 818 832 888.
Serie LII. (52)
(Nr. 601001—661000.)
Endnummern 067 359 456 486 519 699 932.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 241. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 26. Mai. 46. Jahrgang. 1898.

Kaufgesuche

Ich zahle
stets einen anständ. Preis bei sofortiger Kasse für gebr. **Herren- u. Damen-Kleider, Gold- und Silbersachen, Brillanten,** einzelne **Möbelstücke, Betten,** ganze **Einrichtungen, Waffen,** sämmtl. **Jagdutensilien, Militäreffecten, Fahrräder.** 6140
Bestellungen **hier u. auswärts** werden **pünktlich besorgt.**
Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Frau H. Lange, Metzgerg. 35, zahlt stets die höchst. Preise u. kauft fortw. getrag. Herren- u. Damen-Kleider, Schuhe, Möbel, Betten, Gold u. Silber, sowie ganze Nachlässe bei sofortiger Kasse. Auf Bestell. komme ins Haus.

Ausnahmsweise sehr gut
bezahle ich, indem bei mir die meiste Nachfrage, getr. gut erhaltene Kleider aller Art, sowie Uniformen, Militäreffekten, Waffen, Uhren, Gold- und Silbersachen, Juwelen, Pfandscheine u. dgl.
A. Görlach, 16. Metzgergasse 16.
Aeltestes Geschäft d. Branche hier am Platze.
Auf Bestellung, auch per Postkarte, komme pünktlich ins Haus.

Für getragene Herren- u. Damensachen, Möbel, Betten, Uhren, Gold und Silber, sowie ganze Nachlässe **zahle ich ausnahmsweise hohe Preise** bei sofortiger Casse. Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus.
E. Klang, Metzgergasse 37.

Die besten Preise erzielt Jeder für getragene Herren- und Damenkleider, Gold, Silbersachen, Möbel, Betten, ganze Einrichtungen, Waffen, Militär-Effecten, Instrumente 2c. durch J. Benchmann, Metzgergasse 24. Bestellungen per Post werden pünktlich erledigt. 6577

Kaufe gegen Kasse getr. Herren- u. Damenkleider, Gold- und Silberstücke, Pfandscheine, Möbel und ganze Nachlässe zu **hohen Preisen.** Metzgergasse 2, **Birnzweig.** 6867

Ich kaufe stets
bei sofortiger **Kasse** einzelne **Möbelstücke,** ganze **Wohnungs-Einrichtungen, Kassen, Eisschränke, Pianos, Teppiche 2c., auch übernehme ich Versteigerungen. Aufträge** erledige ich **sofort.** 296
A. Reinemer, Auctionator, Albrechtstraße 24.

Mobilien aller Art, ganze **Haudeinrichtungen u. Nachlässe** suche jederzeit zu kaufen. Offerten unter **W. O. 857** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 872

Ein Kassenschrank zu kaufen gesucht Offerten mit Preisangabe unter **N. K. N. 1006** im Tagbl.-Verlag abzug. 5333

Ein Rollwagen mit oder ohne Federn zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6791

Gebrauchter Badeofen zu kaufen gesucht **Elisabethenstr. 23.**

Papier, alte Sachen k. Fuchs, Schachstr. 6. Best. d. Postkarte.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Ein kleines **Hotel,** 16 Zimmer, mit 18 Betten, Speisesaal 2c., zu verk. oder zu verpachten d. **H. Linz,** Mauergasse 12. 7006

Schönes Haus mit großem Garten, zur Errichtung von Werkst. und doppelseit. Hintergeb., zu verkaufen oder gegen Land oder kl. Landhaus zu vertauschen. Off. u. **O. Z. 1026** befördert der Tagbl.-Verlag. 2686

Kl. Villa,
Emserstraße, Familienverhältnisse halber unter Taxe sofort zu verkaufen. Kostenfreie Vermittlung durch **Stern's** Immobilien-Agentur, Goldgasse 6. 6875

Rentables Eckhaus, in welchem mehrere Jahre gutgeh. Colonialwaarengeschäft betr. wird, zu verkaufen oder gegen Bauterrain umzutauschen. Off. unter **P. Z. 1027** befördert der Tagbl.-Verlag. 2685

Villa Abazzia, Mozartstr. 7,
direct an der Sonnenbergerstraße u. dem Kurpark, vis-à-vis dem Lawn-Tennis-Platz, reizend und idyllisch gelegen, **zu verkaufen.** Die Villa ist vor wenigen Jahren durch einen der ersten Architecten in solider Ausführung neu erbaut, enthält 10 hübsche Zimmer, Badezimmer, 5 Mansarden, große geräumige Küche, Speisekammer, hübschen Garten mit Springbrunnen. Näh. beim Eigenthümer Sonnenbergerstraße 44. 6826

Parkstrasse.
Comfortabel eingerichtetes Herrschaftshaus mit 10 Zimmern u. reichl. Zubehör eines Sterbefalles wegen zu verkaufen.
J. Meier, Immobilien-Agentur, **Rüllerstr. 8,**
vom 1. October 98: Taunusstr. 28. 7010

Neues, solid und der Neuzeit entsprechend gebautes Doppelwohnhaus ohne Hintergeb., mit Garten 2c., in bester Lage, sehr rentabel, ist direct durch den Erbauer wegen anderweitigen Unternehmungen äußerst preiswerth unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gef. Offerten unter **E. E. 1083** an den Tagbl.-Verlag. 6725

Villa am Kurhaus
zu verk. event. zu verm. Näh. Grathstraße 7. 5827

Ein schönes Etagenhaus in guter bess. Lage Wiesbadens (nahe bei den Bahnhöfen), mit Thorf. u. sehr groß. Platz dabei (über ½ Morgen), Erbtheilung h. sehr preisw. u. unter günstig. Bedingungen zu verkaufen. — Für jedes Geschäft, was viel Platz gebraucht, geeignet. — Gefällige Offerten unter H. L. 206 an den Tagbl.-Verlag.

Günstige Gelegenheit!
In Wiesbaden ist ein Haus mit bedungsfähiger Wirthschaft in guter Lage Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Näh. bei **L. Hilbinger,** Gerichtssecretär, Höchst a. M.

Ein dreistöck. massives **Haus, ca. 20 Zimmer,** bei d. Taunusstraße, zum **Möbl.-Vermiethen** sehr gelegen u. geeignet, für **50,000 Mk.** m. **6000 Mk.** Anz. zu **verkaufen** durch 7190
J. Imand, Weilstraße 2.

Sehr rentabl. Bütten-Papierfabrik (im Nassauischen), große schöne Gebäude, **starke Wasserkraft,** flotter Betrieb, feine Kundschaft, **hoher Gewinn,** Sterbefalls halb. f. **75,000 Mk., Hälfte Anzahlung,** zu verkaufen **(ortsgerichtliche Taxe 130,000 Mk.)** durch **J. Imand, Weilstraße 2.** Braucht nicht Fachmann zu sein. 7186

Bad Schwalbach. Villa in gesundester Lage mit prächtiger Aussicht sehr billig verkäuflich. **L. Neglein,** Oranienstr. 3.

Bad Schwalbach. Fremdenpension weg. Krankh. des Besitzers mit oder ohne Inventar zu verkaufen. Anzahlung mäßig, hohe Referenzen, hohe Rentabilität. **L. Neglein,** Oranienstraße 3.

Rheingau. Dicht am Rhein Villa mit groß. Garten, 12 Z., Nebengebäude, billig anzuk. **Agent Neglein,** Oranienstr. 3.

Hausverkauf.
In **Oberlahnstein** a. Rhein ist das bisherige
Knabenpensionat Oberlahnstein
zu verkaufen. In vorzüglicher Lage und sehr gutem Zustande mit großem anschließenden Garten ist dasselbe nicht nur als Pensionat oder Schule, sondern auch als **Hotel f. Ranges** (da nur noch eins am Platze) und großes Geschäftshaus (Weinhandlung) zu verwerthen. Inventar kann mit übernommen werden. Mehrere große Säle und über 30 Zimmer, Gas- und Wasserleitung, Badeeinrichtung, freie Aussicht auf Rhein und Stolzenfels, nahe am Bahnhof u. Dampfschiffstation. Preis 85,000 Mk. bei 15,000 Mk. Anzahlung. Näheres durch F 56
Stadtsekretär Buss zu Oberlahnstein.

Neue reiz. Villa,
Schlößchen präsentirend, 25,000 Mk. fest, 9 Zimmer, Veranda, Wasserl., gr. schatt. Gart., nahe Wald; sehr mild. Klima, Amtsstädtchen, Real- u. höh. Mädchensch., Bahnst., Jagdgel., Obst, Weinb. Adr. **D. O. E.** postl. **Heidelberg.** (Fa. 7204) F 105

Arrondirte Bauplätze
(südl. Stadtth.) b. **W. May,** Jahnstraße 17, zu verkaufen. 7183

Villen-Bauplätze
in der Parkstraße von **35 bis 150 Ruthen** preiswerth zu verkaufen. Baubüreau Architect **Beitscher,** Saalgasse 1. 1825
Sehr schöner **Bauplatz** an der Ringkirche unt. sehr günst. Beding. zu verkaufen. Näh. Adolphsallee 53, 3. 6297

Immobilien zu kaufen gesucht.

Mittelgroßes Hotel hier von Capitalkräftigem Käufer gesucht. Offerten unter **B. W.** hauptpostlagernd.

Suche **Haus** mit geräumigen Werkstätten zur Anlage eines Fabrikgeschäfts. Off. unter **D. M. 202** an den Tagbl.-Verl. 7189

Bauplatz in der Nähe der Walkmühle zu kaufen gesucht. Offerten mit Lage, Größe und Preis unter **Z. H. 126** an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Darlehen und **Acceptcredite** gewährt soliden Firmen und Personen **A. Bartolomé,** Bank- u. Sparkassengeschäft, **Stuttgart,** Rosenstraße 48. Statuten kosten 40 Pf.

10—12,000 Mk. per 1. April v. Darleiher auszul. Off. unter **V. Z. 1032** an den Tagbl.-Verlag. 2951

20—30,000 Mk. Mündelgelder, Hälfte der Taxe, auf 1. Hypothek, 10—15,000 Mk. auf gute Nachhypothek hat auszuleihen Meyer Salzberger, Neugasse 3. 7083

Mk. 40,000 | auf gute 2. Hypotheken zu
„ 30,000 | 4½ % per Juli auszuleihen
„ 18,000 | Offerten unter **J. H. 140** an den Tagbl.-Verlag.

70—75,000 Mk. u. 40,000 Mk. sind zur 1. Stelle à 4 %, sowie 40,000 Mk., auch zu 2 Th., Tagbl.-Verl. 12,000 10,000 u. 6500 zur 2. St. à 4½—4½ % auszuleihen d. Lud. Winkler, Michelsberg 32, Ecke Schwalbacherstr.

Capitalien zu leihen gesucht.

70—80,000 Mk. geg. gute 1. Hypoth. zu 4 % auf ein neues rentabl. Haus im Kurviertel (Taxe 128,000 Mk.) gef. Gef. Off. unt. L. H. 165 an den Tagbl.-Verl.

Für Capitalisten.
Mk. 12—15,000 sollen v. ein. **groß. Restkaufpreis — 2. Stelle m. Vorrecht — à 5 % u. Garantie f. Cap. u. Zins.** — vorweg cedirt werden. Reflect. bitte sich zu melden unter **K. G. 142** an den Tagbl.-Verlag.

45—50,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. (neues rentabl. Wohnhaus) von sehr vermög. Manne gef. Taxe 96,000 Mk. Gef. Off. u. K. E. 08 a. d. Tagbl.-Verl.

25,000 Mk. auf 1. und **7000 Mk.** auf gute 2. Hypoth. zu leihen gesucht durch **H. Linz,** Mauergasse 12. 7005

25,000 Mk. gef. **prima 1. Hypoth. (unter der halben Taxe) auf vorzügl. Object in sehr guter Lage gef. Gef. Off. unter J. E. 97 an den Tagbl.-Verl.**

10,000 Mk. gef. zu 4½ % auf Hyp. theils 1., theils 2. Stelle. Anfr. Kirchgasse 28, Büreau. 6606

18—20,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. (Haus u. Grundst.) zu 4½—4½ % gef. Gef. Off. unt. K. H. 164 an den Tagbl.-Verl.

10,000 Mk. auf Ia äußerst rentables Object von vermögendem Zinszahler gegen Nachhypothek zu 4½ auch 5 % gesucht. Off. unter **G. G. 1085** an den Tagbl.-Verlag. 6927

4—5000 Mark
zur Gründung eines sicheren Geschäfts gegen hohe Zinsen, gute Bürgschaft und Sicherheit sofort gesucht. Gefl. Offerten unter **J. K. 207** an den Tagbl.-Verlag.

Verschiedenes

Bei Gelegenheit meiner Abreise nach **Zanzibar** sage ich allen Freunden und Bekannten **herzlich Lebewohl.** 7189
Ida Amalie Müller,
geb. **Lipowsky.**

Bekanntmachung.
Hiermit zur Nachricht, daß mein Sohn, der ledige Gärtnergeh. **David Wagner,** geb. den 22. August 1867, seit Samstag Abend fort, und bis jetzt noch nicht zurück ist. Um nähere Mittheilung bittet
Achtungsvoll
Frau Wagner, Wwe.,
Helenenstraße 15.

Zur gefälligen Beachtung.
Wegen **Feiertage** bleibt mein Geschäft diesen **Freitag und Samstag** 7164
geschlossen.
M. Offenstadt.

Suche
Villa od. Etagenhaus
in **Wiesbaden** gegen mein rentabl. Zinshaus in Frankfurt a. M. zu tauschen. Off. u. **F. O. F. 3191** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** (F. opt. 1200) F 105

Gegen die **Kaffee-Special-**Geschäfte.
Eine der ersten **Kaffee**rösterei Westdeutschlands bereits in allen lebhaften Städten Deutschlands, bei einschlägigen Geschäften, je nach Größe des Platzes, eine oder einige **Nieder**lagen zu errichten.
Delicatessen- u. Backwaarengeschäfte mit bürgerlicher u. besserer Kundschaft erhalten den Vorzug.
Der Verkauf geschieht nach einer neuen Geschäftsmethode. Risiko ist ausgeschlossen. Offerten unter **M. B. 2029** an **Rudolf Mosse, Köln.** (Ka. 1166) F 105

Would a party, returning to England, allow a lady's son (1b), to join them? References given. Addr. Tagblatt-Office under **R. J. 181.**

Bis zum 21. Juli ein **Transport-Wagen** (leer) **zurück nach Coblenz, Andernach, Bonn oder Köln.** 7097
A. Roth, Spediteur, Andernach.

Clavier bill. zu verm., ev. zu verk. Näh. im Tagbl.-Verl. 6910

Kranken-Fahrstühle
zu verleihen und zu verkaufen. Billigste Preise. 6894
Ph. Brand, Kirchgasse 23.

Eine nicht zu schwere starke **Pritschenrolle** ist für eine gute Einspänner-Federrolle zu vertauschen, eventl. erstere zu verkaufen.
C. Jung, Grabsteingeschäft.

Fahrrad-Reparaturen
finden **beste** und **billigste Erledigung** bei 6112
Carl Grun,
Friedrichstraße 44.

Ein **Tapezirer** empfiehlt sich in allen Tapezirer- u. Polsterarbeiten aufs Billigste. Näh. Neugasse 16, im Metzgerladen.

Alle Polster- u. Tapezirer-Arbeiten billigst. **Ph. Wilh. Heumann,** Albrechtstraße 33. 7144

Fr. Deuster, **Ofenputzer u. -Setzer,** wohnt **Jahnstraße 2, 3. St.**

Ein hiesiges blindes Mädchen bittet herzlich ihm zu seinem Lebensunterhalte Arbeit im Stuhlflechten zukommen zu lassen. Näheres bei Optiker **Knaus,** Langgasse 32, „Hotel Adler" und Weilstraße 3, 1.

Damen-Stiefelsohlen u. -Fleck 1.80 Mk.
Herren- „ „ „ 2.30 „
Reparaturen schnell und gut.
Pius Schneider,
Ecke Michelsberg und Hochstätte.

Zum Anfertigen von
Damen-Costumes
empfehlen sich
Geschw. Wimmer,
Kirchgasse 49.

Kleidermacherin empf. sich in u. außer d. H. Bleichstr. 13, Vrtlp.

Costüme werden bei tadell. Sitz billig angefertigt Schwalbacherstraße 39, Part.

Weiß-, Bunt- u. Woll. w. ang. in u. a. d. H. Feldstr. 23, 2.

Hüte werden geschmackvoll und billig angefertigt. 3992
Frau **M. Rüssler,** Webergasse 48, 1.

Hüte werden geschmackvoll u. b. garnirt Bleichstraße 37, 1 l.

Hüte werden billig garnirt, alte Sachen verwendet. **Lina Dörper,** Wellritzstraße 33, 3. Et.

Steppdecken werden nach den neuesten Mustern u. billigsten Preisen angefertigt, sowie Wolle geschlumpt. Näh. Michelsberg 7, im Korbladen. 1336

Bettfedern-Reinig. mit Dampfapp. Albrechtstr. 30, P. 865

Handschuhe w. schön gew. u. ächt gef. **Kirchgasse 38.** 864

Garderoben werden zum Waschen angen. Frankenstr. 9, H. P.

Feine Wäsche zum Waschen und Bügeln w. gut u. p. bes. Eig. Bleiche. **Adam Gregori,** Helenenstr. 25, P.

Wäsche z. Wasch. für aus's Land ges. Blücherstr. 10, Hth. P.

Wäsche kann gebleicht werden Schlachthausstraße 16/23.

Wäsche z. Bügeln w. angen. u. p. bes. Hellmundstr. 37, M. 1 r.

Gepr. Masseuse empfiehlt sich. Bleichstraße 27, 3. Etage.

In Massage, f. Abreibungen, Einpackungen u. ärztl. Vorschrift empf. sich **Anna Hansen,** ärztl. gepr. Masseuse, Saalgasse 8, Part.

Eine geb. Pflegerin empfiehlt sich, übernimmt auch den Haush. Gefl. Offerten unter **B. J. 178** an den Tagbl.-Verlag.

Damen-Aufnahme jederzeit unter größter Discretion. Hebamme gr. Mondrion, Wellritzstr. 33.

Man sucht 50 Mk. zu leihen, g. Sicherheit. Off. unter **H. J. 184** an den Tagbl.-Verlag.

Anständige Dame

bittet um ein **Darleben zur Gründung einer Existenz.** Gefl. Offerten unter **P. B. 100** hauptpostlagernd.

Wittwe bittet um 50 Mk. Offerten u. **V. J. 106** an den Tagbl.-Verlag.

Wer leiht einem Fräulein zur Hebung ihres Geschäftes 150 Mk. gegen pünktliche Rückzahlung und Zinsen? Gefl. Offerten beliebe man unter **R. U. K. 666** hauptpostlagernd niederzulegen.

Ein hier ansässiger junger Mann sucht Anschluß zu Radtouren in die nähere u. weitere Umgebung Wiesbadens. Gefl. Angbr. u. **W. J. 197** an den Tagbl.-Verlag.

Heiraths-Gesuch.

Ein Wittwer, evgl., mit Vermögen, Anf. der 40er, welchem der Umgang mit Damen fehlt, sucht die Bekanntschaft einer Dame möglich in demselben Alter, am liebsten einer Köchin mit etwas Vermögen, wegen Uebernahme eines Geschäfts. Ernstgemeinte Reflect. werden ersucht, Briefe unter Chiffre **M. M. 25** postlagernd Schützenhofstraße niederzulegen. Strengste Discretion zugesichert.

Unterricht

Deutsch. Aufsatz, Grammatik, Literatur (mehrere Stufen) Quartalskurs 12 Mk. 1816
Victor'sche Frauen-Schule, Taunusstr. 13.

Unterricht in all. Fächern (auch f. **Ausl.**) **Arbeitsstunden** zur Beaufsichtigung d. Schulaufgaben f. **sämmtl.** Lehranstalten bis **Prima** incl.! **Vorbereitung** f. **alle Klassen** u. **Examina!** **Worbs,** staatl. gepr. wissensch. Lehrer, Schulberg 6.

Erfahrene gut empfohlene Lehrerin, die lange im Ausland thätig gewesen, ertheilt Unterr. im Deutsch., Franz., Engl., Italien. u. in der Musik. **Biehlstraße 5, 1 l.**

Day School for English and American Boys.

Herr Homann has opened a school for English and American boys. Chief subjects **German** and **French** besides the ordinary **English curriculum.** Pupils are also prepared for examinations. For terms and particulars apply at **Eutychion, Mainzerstrasse 14,** between 3 and 4, Monday and Thursday excepted. 1990

Deutsche Dame, welche lange Jahre in Engl. u. Frankr. unterr., **ertheilt. grdl. Unterr.** zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 873

Leçons de français d'une institutrice française **Spiegelgasse 9.** 867

Italienischen Unterricht ertheilt Italienerin. **A. Viezzoli,** Moritzstr. 12, 2. Et.

Vorleserin für Leidende und Einsame. Näh. Taunusstraße 51/53, 1 r. 6147

Für einen demnächst beginnenden **Kursus in Buchhaltung und Handels-Correspondenz für Damen** noch einige Theilnehmerinnen gesucht. Gründliche Ausbildung zugesichert. Schriftliche Angebote unter **A. M. 155** an den Tagbl.-Verlag.

Stenographie! Gründl. Privatunterricht n. d. seit 1834 bewährt. System Gabelsberger ertheilt Wird überall verlangt! n. eign. 11-jähr. Praxis **M. Goetz,** Buchh. Kenntniss unentbehrlich! u. Stenogr., Röderallee 12, 2. 5391

Mal-Unterricht
in Oel, Porzellan und Aquarell ertheilt
Natalie Ruckstein, Moritzstraße 13, 2.

Mal-Unterricht
in Oel und Aquarell. Naturstudien. Blumen und Stillleben. Gobelin- u. Porzellan-Malerei. Anmeldung täglich v. 10—1 Uhr. **Jenny Rochlitz,** Moritzstraße 23. 5419

Eine junge, auf dem **Conservatorium zu Dresden** ausgebildete Dame, empfiehlt sich als Lehrerin in **Violine u. Viola.** Näh. Adresse zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 6589

Clavier- u. Gesangs-Unterricht
ertheilt Unterzeichnete — Schülerin des Leipziger Conservatoriums — zu mäßigem Preise. Auch zu **Vierhändigspielen u. Gesangsbegleitung** empfiehlt sich 868
Anna Deutschinger, Adelheidstraße 48, Part.

Eine Dame ertheilt grdl. **Clavier- u. Gesangunterricht** geg. mäßiges Honorar. Off. u. **L. J. 187** an den Tagbl.-Verl.

Fremden-Pensions

Villa des fleurs,
Echostrasse 3.
Schönste Lage des Nerothals. Elegant möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Dampfheizung. Dampfbadeanstalt im Hause. 2749

Pens. Becker, Villa Elisabethenstrasse 17, Eing. des Nerothals, eleg. möbl. Zimmer, Garten, Balkons, Bäder. Mässige Preise. 3197

Fremdenpension Elisabethenstraße 23, Eingang zum Nerothal, schöner Garten, freundliche Zimmer bei mäßigen Preise.

Pension Keck,
Emserstrasse 28.
Schöne Zimmer. Gute Pension. Mässiger Preis. Bäder. Freie Lage. Haltestelle der electr. Bahn.

Pension Albany, Kapellenstraße 2, Ecke Geisbergstr., fein möbl. Zimmer m. u. o. Pension. 2311

Villa Imperial,
29. Sonnenbergerstrasse 29.
Pension I. Ranges.
Comfortable, vollständig neu eingerichtete Zimmer. — Vorzügl. Pension.
Mässige Preise. — Grosser Garten. Bäder im Hause. 2752

Pension Taunusstraße 1, Ecke Wilhelmstr., schöne Zim. Beste Verpf. Pr. mäß.

Pension Taunusstraße 13 fein möbl. Zimmer, Bäder, Electr. Licht, Aufzug. 1213

Kl. Burgstr. 9, 2 r., eleg. möbl. Zim. mit oder ohne vorzügliche Pension sofort zu vermiethen.

Emserstraße 20 möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 3012

Kapellenstrasse 29, Parterre u. 1. Etage, elegant. Zimmer mit Balkon u. schattigem Garten. 3218

Leberberg 10 Zimmer frei geworden.

Villa Brandenburg.
Schönste Lage des Nerothals elegant möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Franz Abstraße 14.

Schön möbl. Zimmer mit guter Pension, 65 Mk. monatl., **in besserem Hause** auf kürzere Zeit zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3120

Miethgesuche

Eine kleine Villa,
7—8 Zimmer mit Pferdestall, oder Bel-Etage **zu miethen gesucht.** Offerten unter **Z. P. 182** an den Tagbl.-Verlag.

Hübsche Wohnung, 5 Zimmer, Bad, Speisekammer, nebst Zubehör, im 2. Stock od. Parterre, im Preis von 900—1000 Mk., in guter Lage per sofort oder 1. Juni von einer ruhigen Familie (zwei Personen) gesucht. Offerten unter **P. J. 193** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht per sof. Wohnung
von 5 Zimmern u. Zubehör in der Kirchgasse oder deren nächster Nähe. Offerten unter **R. J. 192** an den Tagbl.-Verlag. 3227

Eine Wohnung v. 4 Zimmern m. Zubeh. per 1. October **gesucht.** Off. mit Preisangabe unter **O. J. 190** an den Tagbl.-Verlag.

In der Umgegend von Wiesbaden
Parterre 4 Zimmer, Balkon, alsbald zu miethen gesucht Preis bis 1000 Mk.
J. Meier, Immobilien-Agentur, **Müllerstr. 8,** vom 1. October 98: Taunusstr. 28. 3214

Eine Wohnung
von 1 Zimmer u. Küche, in gutem Hause, in **Biebrich oder Sonnenberg** gelegen, auf sofort zu miethen gesucht. Offerten unter **U. K. 200** an den Tagbl.-Verlag.

Zwei Damen suchen zwei kl. oder ein gr. Zimmer, möbl., in Kurlage auf einige Wochen. Offerten mit Preis unter **Z. J. 198** an den Tagbl.-Verlag erb.

Parterre-Zimmer, ungenirt, mit sep. Eingang, sofort zu miethen gesucht. Offerten unter **P. K. 204** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Gesucht Zimmer für einz. Herrn. Ruhige Lage, ruhiges Haus. **Off. unter S. J. 193 an den Tagbl.-Verl.** 3228

Ein Fräulein sucht ungenirtes Zimmer, am liebsten mit separatem Eingang. Offerten unter **P. J. 182** an den Tagbl.-Verlag.

Stallung mit Remise in der Nähe des Luisenplatzes gesucht. Offerten unter **A. M. 160** an den Tagbl.-Verlag.

Flaschenbierkeller mit Abfüllraum, sowie **Büreauraum** zu miethen ges., evtl. auch 5-Zimmer-Wohn. dabei. **Otto Engel,** Friedrichstraße 26. 3206

Sommerwohnungen

Landaufenthalt
im **Gasthof z. Burg Hohenstein,** Station Hohenstein, Taunus, bei Bad Schwalbach, best empf. herrl. Lage, direct am Walde, Terrassen, Jagd, Fischerei, mäß. Preise. Besitzer **C. Kessler.** V56

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Haus Idsteinerstraße 21 b, zehn Räume enthaltend, ist auf 1. Juli cr. zu verm. Näh. Hellmundstraße 41, 1. 2763

Geschäftslokale etc.

Saalgasse 14 eine große **Werkstätte** auch als Lagerraum zu vermiethen. Anzusehen Vormittags. 2766

Schwalbacherstr. 57 kleine helle Werkstätte zu verm. 3196

Ein Laden mit Wohnung sofort od. später zu verm. Näh. Grabenstraße 20. 3078

Laden nebst Wohnung u. guten Keller sofort zu vermiethen. Näh. Grabenstraße 20. 3077

Wohnungen.

Adolphsallee 23, 3. Stock, ist die herrschaftl. Wohnung, sechs Zimmer, Balkon, Küche, reichliches Zubehör, zum 1. October zu vermiethen. Besichtigung von 11 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags.

Bleichstraße 30 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Mansarde, 2 Keller, per 1. Juli zu vermiethen. 3216

Friedrichstraße 29 drei Zimmer, 1 Küche, Keller, 1 Mansarde, im Hinterhaus, zu vermiethen. 3159

Hermannstraße 22, 3, freundliche bequeme 3-Zimmer-Wohnung (Mansarde, 2 Keller) Familienverhältnisse halber zum 1. Juli zu vermiethen. 3177

Karlstr. 37, 2. Et., 5 Zimmer, Zubeh. u. Balkon auf 1. Juli zu verm. Näh. Part. r. 2276

Kellerstraße 11, Gartenh. Part., 2 Zimmer u. Küche sofort zu vermiethen. Näh. daselbst.

Moritzstraße 64, 1. Et., ist eine schöne Wohn. von 4 Zimmern, Balkon, Küche u. reichl. Zubehör sofort zu vermiethen. Täglich zu besichtigen, außer Sonntags. 3054

Müllerstraße 4, 1, 4 o. 5 Zimmer Familienverhältnisse halber sofort billig zu vermiethen. Näh. durch Stern's Immobilien-Büreau, Goldgasse 6, 1.

Taunusstraße 51/53, 1 St., schöne herrschaftliche Wohnung, 6 Zimmer u. reichl. Zubehör, sofort zu vm. Näh. daselbst. 2307

Eine kleine Wohnung im Hinterhaus ist an ruhige Leute zu vermiethen. Näh. Adolphsallee 43, Part. 3222

Wohnung von 4—5 Zimmern mit Zubehör, in feiner Lage, Familienverhältnisse halber sofort zu vermiethen d. Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.

Möblirte Wohnungen.

Adolphsallee 3, Pt., schön möbl. Wohn., 3 Zimmer mit Balkon u. Küche, zu vermiethen; auch einzelne Zimmer.

Hochfein möblirte Villa, 8 Zimmer nebst Zubehör, in feinster Villengegend, für 2 bis 3 Monate oder auch länger zu vermiethen (event. auch getheilt). Näh. bei P. G. Rück, Luisenstraße 17. 2196

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstraße 46, Hth. 1 St., fl. möbl. Zim. zu verm. 2972

Albrechtstraße 26 möbl. Zimmer zu verm. Näh. 3 St. l.

Albrechtstraße 35, 2, möblirte Zimmer billig zu verm. 3225

Bertramstraße 14, 2 l., schönes möblirtes Zimmer zu v. 2149

Bleichstraße 3, 1. St., sofort schön möblirtes Zimmer mit Pension, auf Wunsch mit 2 Betten. 2572

Bleichstraße 14, 2 l., ein Bett mit Pension f. bess. Handwerker.

Bleichstraße 14, 3, erh. anst. Arb. gut. Logis. 2413

Bleichstraße 15 a, 2. Et., ein m. Zim. an anst. Frl. zu v. 3097

Bleichstraße 23, 2 r., möbl. Z. mit o. ohne Pens. bill. z. v. 2645

Blücherstraße 7, 2. ein sch. möbl. Balkonzim. b. zu verm. 2467

Dambachthal 4, 3 St., ein besseres möbl. Zimmer zu vm. 3164

Delaspeestr. 2, 2, sch. möbl. Wohn- u. Schlafz. sof. zu vm. 2950

Emserstraße 19, Villa **Friese,** eing. u. zusammenh. Zimmer m. Pens. v. 50—60 Mk. p. Mon. Gr. Gart. Haltst. b. elektr. B. 829

Feldstraße 9, Frontspitze l., einfach möbl. Zimmer zu verm.

Frankenstraße 13, Hth. 3 St. r., möbl. Zimmer zu vm. 3190

Frankenstraße 23, 1 St. l., gut möbl. Zim. mit Pens. z. v. 2978

Friedrichstraße 21, 1. Etage, möblirtes Zimmer zu vm. 3076

Friedrichstraße 43, H. 2 r., gut m. Z. sof. o. sp. zu vm. 3180

Friedrichstr. 43, H. 3 r., n. d. Kirchg., möbl. Zim. z. vm. 2712

Friedrichstraße 43, 4, ein g. möbl. Balkonzimmer zu vm. 2939

Geisbergstraße 11 möbl. Zimmer zu vm. Näh. Hth. P. 3224

Geisbergstraße 24,
in der Nähe des Kochbrunnens, möbl. Zimmer zu vermiethen.

Gustav-Adolfstraße 10, P., gut möbl. Zimmer zu vermiethen.

Gustav-Adolfstraße 10, 1. Et, gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu vermiethen. 3095

Häfnergasse 3, 2 Tr., sch. möbl. Z. (9 M.) m. K. b. zu v. 3179

Heinrichsberg 12 2 möbl. Zimmer zu vermiethen.

Helenenstraße 2, 2 l., schön möbl. freundl. Zimmer, Eing. sep., sofort zu vermiethen. Preis 20 Mk. 2884

Helenenstr. 10, 1 r., schön möbl. **Wohn- und Schlafzimmer mit oder ohne Pension billig** zu verm. 2443

Helenenstraße 12, 3. Et., ein gut möbl. Zimmer zu vm. 3090

Helenenstr. 29, 1, Ecke Wellritzstr., gut möbl. Zim. zu vm. 2508

Hellmundstraße 7, 2. St. rechts, ist ein gut möblirtes Zimmer an besseren Herrn zu vermiethen. 3040

Hellmundstr. 15, 2, gut möbl. Z. mit oder ohne Pens. zu verm.

Hellmundstraße 16, Hth. 1 l., freundl. möbl. Zimmer für 10 Mk. zu vermiethen. 3221

Hellmundstr. 18, 2, erh. ein jung. Mann Kost u. Logis. 3127

Hellmundstraße 37, Hth. 1, sch. möbl. Zimmer zu verm. 3107

Hellmundstraße 56, Stb. 2, erh. zwei st. Arb. Kost u. L. 2953

Hermannstraße 13, 3. Et. l., möblirtes Zimmer zu verm. 2937

Herrnmühlgasse 5, Bdh. P., erh. ein j. M. Kost u. Logis. 2968

Hochstätte 12/14 (Neubau) Bdh. 4 l., ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 3126

Jahnstraße 7, 1 St., sein möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit Balkon an bess. Herrn auf gleich oder später zu vermiethen.

Karlstraße 7, 1 St., großes möbl. Zimmer an einen Herrn zu v.

Karlstraße 32, 2 Tr., möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Kellerstraße 6, 1 St. l., möbl. Zimmer zu vermiethen. 3122

Kirchgasse 9, 1, möbl. Zimmer, sowie **Salon u. Schlafzimmer** zu vermiethen. 2141

Kirchgasse 23, 2. Et., schönes möbl. Zimmer, ev. mit guter Pension.

Kirchgasse 30, 2 St. l., ein schön möblirtes Zimmer zu verm.

Luisenstraße 5, Hth. 1 St. l., 1 einf. möbl. Zim. b. zu v. 3215

Luisenstraße 17, Stb. 1, schön möbl. Zimmer zu vermiethen.

Mainzerstraße 66 möbl. Parterrezimmer zu vermiethen. 3061

Mauritiusstraße 8, 2 l., möbl. Balkonzimmer billig zu verm.

Moritzstraße 6, Bdh. 2. Etage l., schön möbl. Zimmer zu verm.

Moritzstraße 20, 2, gut möbl. Z. (freie Ausl.) preiswr. 3173

Moritzstraße 32, Hinterh. P., möbl. Zimmer zu vermiethen.

Nerostraße 23, 2 St., 1—2 möbl. Zimmer sof. zu verm. 2947

Neugasse 22, Bdh. 3 St., ist ein Zimmer mit 2 Betten zu vm.

Nicolasstr. 17, P., h. m. Salon u. Schlafz. zu vm. 3152

Oranienstraße 2, 1 St., nächst der Rheinstraße, gut möbl. Zim. mit Pension zu vermiethen. Zu erfragen Park.

Oranienstraße 6, 1, nahe d. Rheinstr., g. möbl. Zim. fr. 3063

Oranienstraße 25, 1 H. l., erh. anst. Arb. Kost u. Logis. 3049

Rheinstrasse 45, 1, Sonnenseite, schöne möbl. Zimmer zu vermiethen. 2455

Rheinstraße 45, 2, hübsch möbl. Zimmer zu vermiethen. 3188

Rheinstraße 51 zwei möbl. Z. mit Balkon z. 1. Mai z. v. 2644

Röderallee 16 ein schön möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu verm.

Röderstraße 19, 2 r., schön möbl. Zimmer an anständigen Herrn, monatl. 18 Mk., zu vermiethen. 2931

Römerberg 13 eine Mansarde mit Bett zu vermiethen. 3132

Römerberg 36, Hth. 1, einfach möbl. Zimmer preiswr. zu verm.

Schachtstraße 8 erhalten anständige Arbeiter Logis. 3118

Schützenhofstr. 2, Bdhs. 3, f. anst. Leute Kost u. Logis. 3129

Schulberg 11 schönes gut möblirtes Hochparterre-Zimmer auf 1. Juni zu vermiethen. Näh. Part. r. 3170

Schulberg 15, 1 St. r., möbl. Zimmer zu vermiethen.

Schwalbacherstr. 35, Gth. (nahe der Mauritiusstraße), möbl. Zimmer billig zu vermiethen. Näh. Buchbinderei. 3114

Schwalbacherstraße 63, Part., freundl. möbl. Zimmer zu verm.

Kl. Schwalbacherstr. 3, 2, l. anst. Frl. möbl. Zimmer erb. 2309

Sedanplatz 4, Mtbd. 1, schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 2611

Sedanstraße 4, 2 l., gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 3226

Sedanstraße 9, Hth. 1 St. r., ein möbl. Zimmer zu verm. 3223

Steingasse 13, Part. r., ein f. möbl. sep. Zimmer zu vermiethen.

Steingasse 13, Hth. 1, erhält ein anständ. Mädchen Schlafstelle.

Steingasse 20, Part., erh. zwei reinl. Arbeiter bill. Schlafstelle.

Stiftstraße 12, Pt., möbl. Z., sep. Eing., an einen H. z. v. 3219

Walramstraße 9, Bdh. 1, 2 sch. möbl. Zim. mit 1 oder 2 Betten zu v.

Walramstraße 12, 1 r., möbl. Zimmer zu vermiethen. 2993

Webergasse 48, 1, gut möbl. Z., Nähe des Kochbr. u. der Badehäuser, zu vm. 2981

Webergasse 50, 1, gut möbl. Zim., das eine m. 2 Betten, m. o. ohne Pens. preisw. zu v. N. Metzgerei. 2945

Wellritzstraße 12, Hth. 1 r., ein freundl. möbl. Zimmer zu verm.

Wellritzstraße 3, Part., gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 2715

Wellritzstraße 33, 2 l., erh. ein anst. Arbeiter Kost und Logis.

Wellritzstraße 51 hübsches Parterrezimmer, möblirt, zu verm.

Kleine Wilhelmstraße 5, Parterre, 2 eleg. möbl. Zimmer mit Pension zu 3 und 4 Mark frei. 8217

Für Damen. Möbl. Wohn- u. Schlafzimmer in feinem ruhigen Hause billig abzugeben. Näh. Kapellenstraße 23, Part. 3128

Hübsch möblirtes Zimmer mit od. ohne Pension an einen od. zwei Herren billig zu verm. Näh. Walramstraße 27, 1 l. 2876

Angenehme gemüthl. Wohnung findet Herr oder Dame bei alleinst. W. in einer Villa. Off. erb. u. **E. H. 156** an d. Tagbl.-Verl.

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Moritzstraße 44 Flaschenbierkeller mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst 1 St. h. 1056

Eine große Scheune, auch zu Lagerräumen od. Fabrikwerkstätte geeignet, nebst Stallungen für 6 Pferde, auch getheilt, sofort zu vermiethen. Näh. Wörthstraße 20, Part. 8178

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Nach England wird sofort eine Kammerjungfer, perfect im Schneidern, gesucht. (Reise frei. Herrschaft hier.) **Dörner's erstes Central-Büreau, Ellenbogengasse 9.**

Gesellschafterin auf 6 Wochen zu Kurfremden s. sofort W. Löb, Webergasse 15.

Solide gewandte Ladnerin gesucht. **Conditorei Christ-Brenner.** 5082

Tüchtige Verkäuferinnen, welche mit der Kurzwarenbranche vertraut sind, werden zum sofortigen Eintritt gesucht. 7025 **M. Schneider,** Kirchgasse.

Eine gut geübte Kleidermacherin auf 3—4 Tage in der Woche für dauernd gesucht; auch kann daselbst ein Mädchen das Kleidermachen unentgeltlich erlernen. Näheres Saalgasse 4.

Fräulein kann auf einem Büreau gegen mäßige Entschädigung Buchführung, Stenographie u. Maschinenschreiben erlernen. Moritzstr. 51, P.

Lehrmädchen mit guter Schulbildung gesucht. 7021 **Sal. Bacharach,** Webergasse 2.

Lehrmädchen für mein Wäsche-Ausstattungsgeschäft gesucht. **H. Stein,** Wilhelmstraße 36. 6968

Lehrmädchen z. Kleiderm. ges. Bleichstr. 23, 1 St. r. 5326

Lehrmädchen und Näherin für Weißzeug gesucht Schwalbacherstraße 28, Hth. 2 l. 1876

Eine Haushälterin mit guten Empfehlungen von früheren Stellen, **perfect** in der feinen Küche, wird gesucht Nerothal 23.

Köchin gesucht, welche selbstständig in der feineren bürgerl. Küche und Hausarb. übernimmt. Ebenso ein gutes **Zimmermädchen,** das in jeder Arbeit, auch im Bügeln u. s. w. erfahren u. tüchtig ist. Nur brave Mädchen mit besten Zeugnissen wollen sich melden auf 1. Juni Nerothal 53.

Eine tüchtige **Restaurationsköchin** sofort gesucht. **Baum,** Faulbrunnenstraße 13. 7105

Gute Köchin, Hausmädchen, das bügeln und nähen kann, gesucht Mainzerstraße 13, 2. 7106

Kaffeeköchin gesucht Kochbrunnenplatz 3. 6283

Suche sofort acht bis zehn Hotel- u. Restaurationsköchinnen, Bei- und Kaffeeköchinnen, Büfettfrl., bess. Kindermädchen, Zimmermädchen f. Hotel u. Pens., Alleinmädchen für kl. Haush., einf. Haus- u. Küchenmädch. (pr. St. u. h. L.). **Dörner's** 1. Centr.-B., Ellenbogeng. 9. T. 571.

Beiköchin gesucht, ebenso tüchtiges Mädchen für die Küche. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 7035

Reinliches flinkes **Mädchen** vom Lande gegen guten Lohn auf gleich oder später gesucht Albrechtstraße 31, Part. 6516

Ein kräftiges **Mädchen** auf sogleich gesucht. Näh. Moritzstraße 8 im Laden. 6521

Ein **Mädchen** von 16—18 Jahren gesucht Sedanplatz 9, 3 r.

Ein ordentl. **Mädchen** ges. Eisenhandlung Faulbrunnenstr. 3. 6961

Braves Mädchen gesucht Dotzheimerstraße 17. 6932

Ein junges **Mädchen** sofort gesucht Kirchgasse 13, 1 St. 6959

Gesucht ein tüchtiges sauberes Mädchen, das **selbstständ. gut bürgerlich kochen** kann und etwas Hausarbeit übernimmt. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. bei **Soliman,** Wilhelmstr. 23. 7085

Ein tüchtiges **Mädchen,** welches selbstständig kochen kann, zum 1. Juni gesucht. Näh. Mengasse 11, 1. 6914

Ein erfahrenes Kindermädchen mit gutem Charakter und besten Zeugnissen wird für 1. Juni gesucht Gustav-Freytagstraße 5.

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann, sofort gesucht Kirchgasse 62, 1. Et. 7130

Ein Mädchen gesucht Schulgasse 4.

Ein tüchtiges reinliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, für kleinen Haushalt gesucht Eulerstraße 4, Hth. 7069

Tüchtiges Handmädchen gegen hohen Lohn gesucht. Näheres Schachtstraße 30, Laden.

Ein reinl. und anstelliges **Mädchen,** welches auch Liebe zu einem Kinde hat, auf 1. Juni gesucht Jahnstraße 25, 1 St. r. 7103

Mädchen für einen kl. Haushalt gesucht. 7100 **W. Zimmermann,** Wellritzstraße 18.

Ein einfaches **Mädchen** für jede Hausarbeit gesucht Louisenplatz 3, 3 St. links. 7111

Anständiges fleiß. Mädchen zu drei größ. Kindern und für etwas Hausarbeit gesucht Friedrichstraße 35, 2.

Auf sofort gesucht ein **Mädchen,** welches kochen kann, gegen guten Lohn. **Spiesberger,** Bahnhofstraße 8, Part.

Ein starkes Mädchen für Hausarbeit zum 1. Juni gesucht Rheinstraße 81, Part. 7118

Ein j. anst. Mädchen f. kl. Haushalt gesucht Eleonorenstraße 6.

Zum 1. Juni wird noch **Etwas** eine **Kinderwärterin** oder besseres Mädchen, welches die Kinderpflege versteht und durchaus zuverlässig ist, zu zwei kleinen Kindern gesucht. Offerten unter **T. H. 172** an den Tagbl.-Verlag. 7118

Ein Mädchen auf gleich gesucht Dotzheimerstraße 22. 6863

Ein fleißiges williges Mädchen kann gute Stelle erhalten. Näh. Schwalbacherstraße 75, 1. St.

Ein tücht. Alleinmädchen, welches bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, wird von kinderloser Herrschaft bei hohem Lohn zum 1. Juni gesucht Adolphsallee 23, 3 Tr.

Ein gesetztes Mädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit gründlich versteht, für kleinen Haushalt gesucht. Näh. Taunusstraße 9, rechts 3 Tr.

Ein Hausmädchen, welches auch mit einem Kinde umgehen kann, wird gesucht Bärenstraße 6.

Ein **Dienstmädchen** sofort gesucht Wellritzstraße 28, 1 r.

Ein ordentliches **Mädchen** gesucht Neugasse 15, im Mohren. 7135

Ein **Mädchen,** das nähen und bügeln kann und Hausarbeit versteht, zu einem 2-jähr. Kind gesucht Zimmermannstraße 9, 3 l., Vormittags.

Stellennachweis Frauen-Erwerb, Röderstraße 41, 1, Schwester Therese, sucht tücht. Mädchen zu einem Herrn, ferner Köch., Haushält., bess. Kindermädchen, Alleinmädchen.

Ein durchaus anständiges einfaches **Mädchen,** das bürgerlich kochen kann und sämmtliche Hausarbeit mit Zweitmädchen übernimmt, zum 1. Juni gesucht. Empfehlung erwünscht. Rheinstraße 10, 1. Etage. 7151

Gesucht ein bess. Kindermädchen zu zwei Kindern (2 u. 4 Jahre), eine Küchenhaush. für Pension, ein Küchenmädchen für Hotel (25 Mk.) sof. u. ein Küchenmädchen für Pension. Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 23, 1. Telephon 479.

Tüchtiges Mädchen sofort gesucht Mauergasse 13, Part. r.

Gesucht nettes Mädchen zu zwei Personen. Webergasse 49, 1 St.

Ein zu jeder Arbeit williges fleiß. **Mädchen** sofort gesucht. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 22, Part. rechts. 7184

Nach England von Kurfremden zu zwei Kindern (Mädchen von 6 und 11 Jahren) ein Fräulein gesucht, ferner eine sprachkund. Buchhalterin, Hotelköchin., Kaffeeköchinnen, Beiköchinnen, Kochlehrmädch., eine perf. Büglerin für ausw. Hotel (Mk. 50 Salair bei freier Station), fein bürgerl. Köchin, Alleinmädchen, Hotelzimmerm. nach Bingen, Boppard, Königswinter, Kreuznach, Mainz, Rüdesheim u. Schwalbach, sowie mehr. Köchenm. b. h. Lohn d. **Grünberg's** Rhein. St.-Bür., Goldgasse 21, L. Tel. 434.

Junges Mädchen für Hausarbeit ges. Michelsberg 2 bei **Wolff.**

Mädchen, welches kochen kann und einen Theil der Hausarb. übernimmt, gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Vorm. von 9—12 und Nachm. nach 6 Uhr Victoriastr. 33, P. 7157

Mädchen finden dauernde Beschäftigung bei gutem Lohn. **Wiesbadener Betitfedernfabrik,** Schlachthausstraße 12.

Eine tüchtige **Büglerin** wird gesucht Walkmühlstraße 10.

Eine **tüchtige Büglerin** gesucht Westendstraße 8.

Eine tüchtige **Büglerin** sofort gesucht Gustav-Adolfstraße 6, P.

Lehrmädchen zum Bügeln gesucht Walramstraße 2.

Ein braves **Mädchen** kann das Bügeln gründlich erlernen Sedanstraße 13, M. P. 8978

Eine Putzfrau gesucht. **Sal. Bacharach,** Webergasse 2.

Reinl. Putzfrau oder Mädchen gesucht Rheinstraße 73, 3.

Junges unabh. **Monatsmädchen** ges. Adelheidstr. 69, P. 7061

Mädchen für Monatsdienste, 3 Stunden Morgens u. 1 St. Mittags, ges. **od. ein Mädchen** für den ganzen Tag ohne Logis Roonstr. 12, 3 l.

Monatsmädchen gesucht Moritzstraße 51, 3.

Monatsmädchen für Nachmittags gesucht Dotzheimerstraße 33, P. r.

Tücht. anst. **Monatsmädchen** findet dauernde Stellung gegen gute Bezahlung Kirchgasse 25, 2. Stock. Eintritt 1. Juni. 7104

Reinliche ehrliche **Monatsfrau** für 1—2 St. Nachmittags gesucht Rheinstraße 11, Seitenbau rechts, 2. Hausthüre, 2. St. links.

Tücht. Monatsfrau gegen hohen Lohn für Vormittags gesucht Goethestraße 24, 3 l.

Ein **Monatsmädchen od. -Frau** für Mittags von 1—3 Uhr gesucht Bismarck-Ring 31, 3 r.

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, zu Kindern gesucht Luisenstraße 41, 1 St. r.

Mädchen, das zu Hause schlafen l., gesucht Oranienstraße 2, Part.

Ein braves Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, gesucht Jahnstraße 26, Part.

Jüngeres Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, per 1. Juni gesucht. Näheres Jahnstraße 38, 3 rechts.

Zuverlässige kräftige weibliche Person tagsüber gegen guten Lohn gesucht. Meld. Vorm. 10—11, Nachm. 4—5 Uhr Luisenstraße 24, Part. links.

Ein fleißiges braves Mädchen für leichtere Arbeit tagsüber gesucht Moritzstraße 14, 4.

Gesucht eine Frau zum Jäten und Graben. 7152 Gärtnerei von **L. Schenck,** verlängerte Victoriastraße.

Mädchen zum Ausfahren eines Kindes stundenweise gesucht Jahnstraße 29, 2.

Ein ordentliches Laufmädchen per sofort ges. 7172 **Nina Astheimer,** Webergasse 7.

Eine nette **Kellnerin** wird ges. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7175

Eine flotte Kellnerin sofort gesucht Schwalbacherstraße 9.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Aeltere f. gebildete **Dame,** äußerst sprachkundig und viel gereist, im Pensionswesen sehr erfahren, sucht baldigst passenden Wirkungskreis, auch als Reisebegl. od. Gesellsch. Gefl. Anerb. erb. u. **C. C. 1081** an den Tagbl.-Verlag. 6708

Demoiselle de 23 ans, de bonne famille, ayant reçu une bonne éducation, désire se placer comme **gouvernante ou dame de compagnie.** Ecrire: **M. C.** Quai des tonneliers No. 11, **Gand** (Belgique). 7026

Empfehle Kammerjungfer, w. schneidert, Nordd., Kinderfräulein, Haushälterin, Gesellschafterin, Reisebegleiterin, vorzüglich empf. **Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 23, 1.**

Ein besseres Mädchen, das schon in vorn. Häusern war, zu nähen, bügeln und serviren versteht, sucht bald Stellung als Jungfer od. bess. Hausmädch. Näh. Frankenstr. 25, Stb. 3 l.

Herrschaftsköchin mit guten Zeugnissen sucht Stelle, auch zur Aushülfe. Mauergasse 7, 3 Tr.

Perfecte Herrschaftsköchin, 30 Jahre, prima Zeugnisse, empfiehlt **Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 23, 1.**

Gebildetes Fräulein, angenehme Erscheinung, sucht bis 1. oder 15. Juni Stelle als **Verkäuferin** in einem feinen Modegeschäft. Baldige Offerten unter **E. M. 203** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Fräulein, welches in Buchführung, Stenographie und Maschinenschreiben bewandert ist, sucht passende Stellung unter bescheidenen Ansprüchen. Offerten sub **T. M. 173** an den Tagbl.-Verlag.

Empf. tücht. f. Köchin, Haus-, Alleinmädchen, s. w. bess. Kindermädchen mit g. Zeugn. **Frau Lang,** Friedrichstr. 14, Mth.

Gut erzogenes Mädchen vom Lande sucht Stellung als Hausmädchen. Nähen und Bügeln perfect erlernt. Schachtstraße 6, Part.

Ein in jeder Arbeit erfahrenes Mädchen sucht vom 15. Juni ad Aushülfestelle in einem besseren Hause. Zu erfragen Moritzstraße 45, 3.

Ein braves fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann u. jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Alleinmädchen. Näh. Adlerstraße 13, Hth. 1 r.

Anständiges **Mädchen,** w. kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Schulgasse 5. **Busch.**

Ein braves anständ. **Mädchen,** welches bürgerl. kochen kann, sucht bis zum 1. Juni Stellung. Näh. Platterstraße 56, 1 St.

Aelteres, gut empfohl. Fräulein (evang.) sucht Engagement zur Reisebegleit. u. Pflege eines Kindes. Franco-Offerten unter **N. J. 188** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein gebildetes **Mädchen,** in sämmtlichen Handarbeiten bewandert, sucht Stelle bei größeren Kindern oder als Zimmermädchen. Näh. Taunusstraße 34, Part. l., Boden.

Ein besseres Mädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann und langjähr. Zeugniß besitzt, sucht Stelle als Hausmädchen in feinem Hause. Faulbrunnenstraße 10, Bäckerladen.

Französinnen zu kl. u. größeren Kindern, Frl. z. Stütze der Hausfrau, Haushälterinnen und Kammerjungf. empf. Dörner's 1. Central-Bür., Ellenbogengasse.

Ein **Mädchen,** welches kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle bis zum 1. Juni. Näh. Zimmermannstraße 3, Hinterh. 2 St.

Ein gediegenes 26-jähriges **Mädchen,** welches bürgerlich kocht u. vierjährige Zeugnisse besitzt, sucht Stelle in gut bürgerl. Haus. **Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 23, 1.**

Tücht. Mädchen, prima zweijähr. Zeugn., s. St. Webergasse 49, 1.

Mädchen von auswärts sucht Stelle in einem kleinen Haushalt. Frankenstraße 21, Hth. Part. l.

Feineres Hausmädchen mit pr. 8-jähr. Zeugn. sucht Stelle zum 15. Juni. **Central-B. (Frau Warlies), Goldgasse 23.**

Anständiges **Mädchen** mit guten Zeugn. sucht Stelle in besserem Hause. Näh. Oranienstraße 45, 2 l.

Stellennachweis Frauen-Erwerb, Röderstraße 41, empfiehlt verschiedene tücht. Alleinmädchen, w. gut kochen, Haus- und Zimmermädchen, sowie einfache Mädchen.

Eine **Büglerin** sucht Beschäft. Römerberg 24, Stb. b. Schäfer.

Ein j. Mädch. f. Beschäft. (Wasch. u. Putz.) Bleichstr. 25, Hth. P.

Eine reinliche **Frau** sucht auf 1. Juni für Morgens Monatsstelle. Helenenstraße 18, Hth. 2 r.

Ein älteres **Mädchen** wünscht für Nachmittags Beschäft. oder ein Kind auszufahren von 3 Uhr ab. Moritzstraße 64, Hth. 3 St.

Junge Frau sucht Beschäft. in bess. Hause. Steingasse 3, 1 l.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Agenten u. Platzvertreter suchen stets u. überall bei hohem Verdienst **Geyer & Klemt,** Rouleaux- und Jalousie-Fabrik, **Neurode.** 9 Mal prämiirt mit Ehrendiplom, gold. und silbernen Medaillen.

Stadtreisender für eine Weingroßhandlung am Platze gesucht. Offerten sub **J. J. 185** an den Tagbl.-Verlag. 7146

Gesucht wird für eine **hiesige erste Weinhandlung** ein **Commis,** der mit allen Büreau-Arbeiten bewandert und flotter guter Verkäufer sein muß.

Solche, die bereits in der Wein-Branche gearbeitet und Sprachkenntnisse besitzen, erhalten den Vorzug. Offerten unter **W. G. 153** an den Tagbl.-Verlag bis 1. Juni cr. 7081

Zum 1. Juli **Commis** gesucht. Off. mit Gehaltsanspr., Referenz. und Zeugnißabschr. u. **G. J. 183** an den Tagbl.-Verlag. 7135

Steindrucker, tüchtiger, für die Handpresse auf dauernd gesucht. 7116 **H. Isselbächer,** Lithogr. Anstalt, Stein- und Buchdruckerei.

Tüchtiger, durchaus selbstständiger **Schlossergehülfe** für dauernd gesucht. 6810 **Emil Werner,** Walramstraße 25.

Selbstständige **Schlossergehülfen** gesucht Eleonorenstraße 5.

Tüchtige Spengler finden dauernde Beschäftigung. 7160 **Gadmeserfabrik Mainz.**

Messingdreher für dauernde Beschäftigung gesucht bei 7154 **Jakob Bangert,** vorm. **E. Metz,** Adlerstraße 29.

Schreiner, tücht. Bankarbeiter, gesucht Schwalbacherstr. 22. 6766

Tüchtige Bauschreiner (Bankarbeiter) gesucht Dotzheimerstraße 35. 6822

Küferbursche gesucht Nicolasstraße 28, Souterrain, Thoreingang.

Möbellackirer sucht **W. Zimmermann,** Wellritzstr. 19. 7099

Decorationsmaler, welcher flott im Zeichnen, Ornament, Blumen, Figuren, sowie in allen vorkommenden Arbeiten selbstständig ist, **findet sofort** angenehme, dauernde **Stellung als 1. Gehilfe.** Gefl. Off. mit Lohnanspruch erbeten unter **Decorationsmaler L.** postlagernd **Mainz.**

Tüchtige Maurer gesucht **Biebrich, Adolfstraße 10.** 6902

Tüchtiger **Steinhauer** sofort gesucht Platterstraße 19. 5915

Schuhmachergehülfe sofort gesucht Saalgasse 4, Hth. P. 6684

Zwei Schuhmacher gegen hoh. Lohn ges. Schwalbacherstraße 17.

Ein **tüchtiger Gärtnergehülfe** gesucht bei 40 Mk. Lohn Dotzheimerstraße 74.

Ein ordentlicher Mann zur Aushülfe Sonntags für den ganzen Sommer gesucht. **„Muckerhöhle."**

Gesucht sofort oder später **Arbeiter.** Stellung dauernd. Helenenstraße 1, 2 l.

Einige tüchtige junge Burschen erhalten für die Pfingsttage **sehr guten Verdienst, eventuell auch für dauernd. Zu melden** Donnerstag, 26. Mai, Abends zwischen 7 u. 9 Uhr, Schwalbacherstraße 49, Hinterhaus 1.

Einen Lehrling sucht **Otto Baumbach,** Uhrmacher, Taunusstraße 18. 186

Ein Holzbildhauer-Lehrling gesucht. 6279 **H. Storts,** Bleichstraße 13.

Schlosserlehrling gesucht Helenenstraße 9. 5299

Spenglerlehrling gesucht. **Sachse,** Hellmundstraße 41.

Spenglerlehrling unter günst. Bed. ges. Hirschgraben 6. 6093
Schreinerlehrling gesucht Mauergasse 10. **Ulrich.**
Lehrling gegen Lohn gesucht. 4566
L. Freeb, Schreiner u. Stuhlmacher, Moritzstraße 45.
Schreinerlehrling gesucht Stiftstraße 21. 5041
Schreinerlehrling gesucht bei **Georg,** Albrechtstraße 44. 3816
Ein Küferlehrling gesucht Feldstraße 24.
Posamentierlehrling sucht **H. Schlitz,** Mauergasse 10. 4697
Sattler- u. Tapezirerlehrling gesucht. 6311
Ph. Vogt, 23. Römerberg 23.
Buchbinderlehrling gegen sofortigen Lohn gesucht.
Jos. Link, Buchbindermeister, Friedrichstraße 14
Schuhmacherlehrling gesucht Sedanstraße 5, Hths. 1.
Lehrling sucht **E. Rumpf,** Schuhmacher, Saalgasse 18. 4938
Schneiderlehrling sucht **Riss,** Friedrichstraße 46. 2367

Ein Kupferputzer, auch ein zweiter **Hausbursche** mit Zeugnissen gesucht **Hotel Nonnenhof.**

Zwei Jungen aus anständiger Familie als Piccolos gesucht
Etablissement Walhalla. 5691

Junger Hausbursche
gesucht. **Christ-Brenner,** Webergasse 3. 6009
Ein **Hausbursche** gesucht Nerostraße 46. 6300
Jungen **Hausburschen** vom Lande sucht
Louis Schüler, Hellmundstraße 12.
Junger **Hausbursche** für sofort gesucht Karlstraße 22, im Laden.
Ein junger **Hausbursche** gesucht Friedrichstraße 45, Bäckerei.
Ordentlicher Hausbursche gesucht. 7049
W. Weber, Westendstraße 3.
Ein stadtkundiger, 18—22-jähriger **Hausbursche** per sofort gesucht bei **J. Hornung & Co.,** Häfnergasse 3.
Junger Hausbursche gesucht Schulgasse 15.
Tüchtiger Hausbursche gesucht. 7156
Maldaner, Bäckerei, Marktstraße 25.
Hausbursche gesucht. **H. Blumer,** Friedrichstr. 37. 7132
Ein sauberer **Hausbursche** sofort gesucht Röderstraße 41. 7125
Ein braver junger **Hausbursche** sofort gesucht. 7117
D. Fuchs, Saalgasse 2.
Ein junger **Hausbursche** gesucht Schwalbacherstraße 11, Bäckerei.
Einen gewandten **Jungen** von 15—17 Jahren gegen Wochenlohn und Kost sucht die
Buchhandlung **Eisenbraun,** Emserstraße 19, 3 St.
Gesucht für **sofort** ein kräftiger, solider und ehrlicher junger Mann als Ausläufer. Näheres im Tagbl.-Verlag. 7056
Ein Bursche in ein Flaschenbiergeschäft gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. 7080
Junger **Bursche** für eine Schiebkhude ges. Näh. Platterstraße 44.
Ein tüchtiger **Kutscher** mit guten Zeugn. gesucht Adlerstraße 53.
Ein kräftiger Junge, der mit Pferden umzugehen versteht, gesucht Luisenstraße 6.
Fuhrknecht, zuverl., sucht **H. Bach,** Maurermstr., Sonnenberg.
Ein tüchtiger **Fuhrknecht** sofort gesucht Schlachthausstraße 13.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

J. Mann, ledig, aus bess. Familie, der franz. u. engl. Sprache u. Corresp. vollk. mächtig, läng. Zeit im Kaufl. thätig gewesen, s. u. besch. Gehalts-Ansprüchen Stell. als Reisender, Correspondent od. ähnl. Posten. Off. unt. **T. J. 198** an den Tagbl.-Verlag.
Junger Mann, 30 Jahre alt, sucht **Vertrauensposten.** Caution bis 3000 Mk. kann gestellt werden. Offerten unter **W. W. 48** postlagernd Wiesbaden.
Ein gewandter Diener (unverheirathet) sucht per sofort Stellung. Prima Zeugnisse. Referenzen stehen zu Diensten. Näheres unter **H. J. 186** im Tagbl.-Verlag.

Ein hersch. Diener, Soldat und Offizierbursche gewesen, mit guten Zeugn., sucht Stelle zum 15. Juni nach Wiesbaden. Off. unter **H. 701** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Cassel.** F 58
Junger Mann, 30 Jahre, verh., sucht Vertrauensstellung irgend welcher Art bei bescheid. Ansprüchen. Offerten unter **G. M. 205** an den Tagbl.-Verlag.

Familien-Nachrichten

Die Vermählung unserer Tochter **Ida Amalie** mit dem Kaufmann **Ernesto Müller** zu **Zanzibar** und **Dar-es-Salaam** zeigen ergebenst an 7181

R. Lipowsky und Frau.

Todes-Anzeige.

Es hat dem Herrn gefallen, unsern einzigen lieben Sohn,

Philipp,

im Alter von 1¾ Jahr am Dienstag Morgen um 5 Uhr nach längerem, schwerem Leiden zu sich zu nehmen.

Im Namen der trauernden Familie:
Ph. Ohlenmacher, Küfermeister.

Wiesbaden, den 24. Mai 1898.

Die Beerdigung findet Freitag, den 27. Mai, Vormittags 11 Uhr, vom Trauerhause, Feldstraße 24, aus statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Mutter und Großmutter sprechen wir Allen unsern innigsten Dank aus.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Lina Schmidt, geb. **Krah.**

Wiesbaden, den 24. Mai 1898.

Tages-Veranstaltungen

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Militär-Concert. Abends 8 Uhr: Militär-Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Comtesse Guckerl.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Sein Trick.
Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Bergkirche. Abends 6 Uhr: Geistliches Concert des Orgel-Virtuosen Adolf Friedrich.
Casino, Friedrichstr. 8 Uhr: Recitations-Abend von Paul Prina.

Wiesbadener Kunstsäle, Luisenstraße 9.
Langer's Kunstsalon. Taunusstraße 6.
Volkslesehalle, Schwalbacherstr. 17. 6—9½ Uhr Ab. Eintritt frei.
Gemeinsame Ortskrankenkasse. Kasse: Rathhaus, Zimmer 17.
Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. Meldestelle: Hellmundstraße 36, Part.
Arbeitsnachweis für Männer und Frauen: im Rathhaus von 9—1 und 3—6 Uhr unentgeltlich.

Vereins-Nachrichten

Turn-Verein. Abends 8—10 Uhr: Vorturnerschule. Kürturnen sowie Turnen der Altersriege.
Turn-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Kürturnen.
Männer-Turnverein. Abends 8½ Uhr: Riegenturnen der act. Turner und Zöglinge.
Freie Turnerschaft Wiesbaden. Abends 8½ Uhr: Kürturnen.
Gartenbau-Verein. Abends 8½ Uhr: Versammlung.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8½ Uhr: Riegenturnen.
Wiesbadener Athleten-Club. Abends 8½ Uhr: Uebung.
Wiesb. Rhein- u. Taunus-Club. Abends 8½ Uhr: Versamml.
Christlicher Arbeiter-Verein. Abends 8½ Uhr: Zusammenkunft.
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangprobe.
Christlicher Verein junger Männer. 9 Uhr: Posaunenblasen.
Verein f. Handlungs-Commis v. 1858. Abends 9 Uhr: Vers.
Scharr'scher Männer-Chor. Abends 9 Uhr: Probe.
Synagogen-Gesangverein. Abends 9 Uhr: Probe.
Club Edelweiß. 9 Uhr: Vereinsabend und Probe.
Kriegerverein Germania-Allemannia. Abends: Gesangprobe.

Versteigerungen etc.

Versteigerung von Weißwaaren im Saale „Zu den drei Königen", Marktstraße 26, Vorm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 241, S. 6.)
Versteigerung von Stroh- und Filzhüten, Cigarren, sowie Roth- und Weißwein im Saale Zum Rheinischen Hof, Mauergasse 16, Vormittags 9½ Uhr. (S. Tagbl. 241, S. 10.)

Kirchliche Anzeigen

Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Michelsberg.
Freitag, den 27., und Samstag, den 28. Mai: Schabuothfest Vorabend 7¼ Uhr, Schabuothfest Morgens 8½ Uhr, Confirmation und Predigt 9½ Uhr, Schabuothfest Nachm. 3 Uhr, Schabuothfest Abends 7½ Uhr, Schabuothfest Nachts 9½ Uhr. Wochentage Morgens 6½ Uhr. Wochentage Nachmittags 6 Uhr.

Alt-Israelitische Cultusgemeinde.
Synagoge: Friedrichstraße 25.
Schowuoth Vorabend 8 Uhr, Schowuoth Morgens 7 Uhr, Schowuoth Predigt 9½ Uhr, Schowuoth Nachmittags 3½ Uhr, Schowuoth Abends 9½ Uhr. Freitag Abends 7½ Uhr. Wochentage Morgens 6¼ Uhr. Wochentage Abends 7½ Uhr.

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 24. Mai.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (mm)	745,8	744,9	744,4	745,0
Thermometer (Celsius)	14,7	17,7	14,3	15,2
Dunstspannung (mm)	10,7	12,0	10,9	11,2
Relat. Feuchtigkeit (%)	86	80	91	86
Windrichtung	W.	SW.	SW.	—
Windstärke	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgem. Himmelsansicht	bedeckt.	bewölkt.	thlw. heit.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	1,6	—

Vormittags anhaltender s. Regen.
*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt".
Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

27. Mai: wolkig mit Sonnenschein, normale Temperatur, strichweise Gewitter.

Auf- und Untergang für Sonne (☉) und Mond (☾).
(Durchgang der Sonne durch Süden nach mitteleuropäischer Zeit.)

1898 Mai	☉ im Süden Uhr	Min.	☉ Aufgang Uhr	Min.	☉ Untergang Uhr	Min.	☾ Aufgang Uhr	Min.	☾ Untergang Uhr	Min.
27.	12	24	4	28	8	20	10	41 V.	12	25 V.*)

*) Hier geht ☾-Untergang dem Aufgang voraus.

Verkehrs-Nachrichten

Dampfer-Fahrten.
Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
(Generalvertreter der Gesellschaft: **L. Kettenmayer,** Rheinstr. 21.)

D. „Alesia", 22. Mai Nachm. von Baltimore nach Hamburg; D. „Ambria", von Baltimore nach Hamburg, 23. Mai Vormittags Lizard passirt; D. „Arabia", von Hamburg nach Ost-Asien, 22. Mai Nachm. Dover passirt; D. „Arcania", 22. Mai von St. Thomas via Havre nach Hamburg; D. „Bellona", 21. Mai von Moji nach Hongkong; D. „Constantia", von Hamburg nach New-Orleans, 23. Mai Vorm. in Galveston; D. „Georgia", 22. Mai Nachm. von Buenos Aires nach Genua; D. „Hercynia", von Boston nach Hamburg, 22. Mai Nachm. Scilly passirt; D. „Ostpania", von Stettin nach Newyork, 22. Mai Nachm. von Havre; D. „Hungaria", von Hamburg via Havre nach West-Indien, 23. Mai Vorm. in Grimsby; D. „Italia", 21. Mai von Hamburg nach Halifax, Newyork und Baltimore; D. „Markomannia", von St. Thomas, 21. Mai Nachm. in Hamburg; D. „Moravia", 21. Mai von Hamburg nach Boston; D. „Palatia", 21. Mai von Newyork nach Hamburg; D. „Pretoria", 21. Mai in Newyork; D. „Sicilia", von Genua nach dem La Plata, 22. Mai Vorm. Gibraltar passirt; D. „Slavonia", 20. Mai in St. Thomas; D. „Pennsylvania", von Newyork nach Hamburg, 23. Mai Vormittags Scilly passirt. F 269

Norddeutscher Lloyd in Bremen.
(Hauptagent für Wiesbaden: **J. Chr. Glücklich,** Nerostraße 3.)

Bestimmung:		Letzte Nachricht:	F 289
Fulda	Genua	21. Mai 4 Uhr Nm. in Genua.	
Kaiser Wilh. II.	Newyork	20. Mai 8 Uhr Vm. von Neapel.	
Werra	Newyork	16. Mai 11 Uhr Vg. von Gibraltar.	
Ems	Genua	23. Mai 12 Uhr Mitt. von Gibraltar.	
Aller	Genua	21. Mai 4 Uhr Nm. von Newyork.	
Lahn	Bremen	17. Mai 2 Uhr Nm. von Newyork.	
Trave	Newyork	16. Mai 9½ Uhr Vm. Scilly pass.	
Maria Rickmers	Bremen	22. Mai 10 Uhr Nm. in Bremerhav.	
Elisab. Rickmers	Bremen	12. Mai 2 Uhr Nm. von Baltimore.	
Oldenburg	Bremen	23. Mai 1 Uhr Nm. Dover passirt.	
München	Bremen	18. Mai 2 Uhr Nm. von Baltimore.	
Ellen Rickmers	Bremen	21. Mai 3 Uhr Nm. von Newyork.	
Friedr. d. Große	Bremen	19. Mai 4 Uhr Nm. von Bremen.	
Roland	Baltimore	19. Mai 7 Uhr Vm. in Baltimore.	
Barbarossa	Newyork	19. Mai 2 Uhr Nm. in Newyork.	
H. H. Meier	Baltimore	14. Mai 4 Uhr Nm. Lizard passirt.	
Königin Luise	Newyork	16. Mai 7 Uhr Nm. Lizard passirt.	
Crefeld	Baltimore	19. Mai 12 Uhr Mitt. v. Bremerhav.	
Bremen	Newyork	23. Mai 1 Uhr Nm. v. Southampt.	

Theater-Concerte etc.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 26. Mai.
143. Vorstellung.

Comtesse Guckerl.
Lustspiel in 3 Akten von Franz v. Schönthan u. Franz Koppel-Ellfeld.

Personen:

Alois von Mittersteig, K. K. Hofrath	Herr Rosé.
Clementine, seine Frau	Frl. Ulrich.
Gilli, Beider Tochter	Frl. Lüttgens.
Gräfin Hermance Trachau	Frl. Scholz.
General Suwotschoff	Herr Schreiner.
Horst von Neuhoff, sein Neffe	Herr Robius.
Leopold von Mittersteig, Bade-Commissar	Herr Neumann.
Rosa, Kammerjungfer der Gräfin	Frau Possin-Lipott.
Wenzel, Diener beim Hofrath	Herr Greve.
Baumann	Herr Rudolph.

Ort der Handlung: Karlsbad. Zeit: 1818.
Die neue Decoration und die neuen Requisiten sind aus dem Atelier des Königlichen Theaters.
Decorative Einrichtung: Ober-Inspector **Schick.**
Kostümliche Einrichtung: Ober-Inspector **Kaupp.**
Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9½ Uhr. Einfache Preise.

Freitag, den 27. Mai: **Heimath.** Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann. Anfang 7 Uhr. Einfache Preise.

Residenz-Theater.
Donnerstag, 26. Mai.
252. Abonnements-Vorstellung. Abonnementsbillets gültig.

Sein Trick.
(Le truc de Seraphin.)
Schwank in 3 Akten von Maurice Desvallières und Antony Mars. Deutsch von Benno Jacobson.
In Scene gesetzt von Dr. H. Rauch.

Personen:

Gaston Leperchois, Rentier	* * *
Madame Leperchois, seine Gattin	Clara Krause.
Henri Lacrenette, Bildhauer	Rudolf Bartak.
Marceline, seine Frau	Gisela Friedau.
Marius Piganiol, Virtuose	Hans Manuffl.
Octavie, seine Frau	Ida Timling.
Doctor Ribaudet	Adolf Stiewe.
Capuron	Otto Engelke.
Madame Capuron	Minna Egté.
Seraphin, Portier	Carl Hechmann.
Chamois, Inhaber eines Hutladens	Friedr. Schuhmann.
José, Modell	Bull Guter.
Madame Belle-Chasse	Sofie Schenk.
Madame Desluzes	Emmy Bierbaum.
Victoire, Dienstmädchen bei Leperchois	Margarethe Frank.
Désiré, Kammerzofe	Anna Thiel.
Madame Sybille, Kartenlegerin	Margar. Weyand.
Ein Küchenjunge	Fiffi Borchardt.
Ein Lumpenhändler	Wilhelm Stein.
Ein Briefträger	Friedrich Bollow.
Ein Diener	Hans Uhlmann.

Gäste, Damen, Herren, Musiker.
Ort der Handlung: Paris. Zeit: Die Gegenwart.
* * * Gaston Leperchois . . . . . Dr. **H. Rauch.**
Nach dem ersten und zweiten Akt findet eine Pause statt.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 9½ Uhr.

Freitag, den 27. Mai: **Das letzte Wort.** Lustspiel in 4 Akten von Franz v. Schönthan.

Walhalla-Theater, Mauritiusstraße 1a.
Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden.
Donnerstag, den 26. Mai, Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert,

ausgeführt von der Kapelle des Füs.-Reg. von Gersdorff (Hess.) No. 80, unter Leitung des Königlichen Musik-Directors Herrn **Fr. W. Münch.**

1. Herzog-Bernhard-Marsch . . . . . Schulz.
2. Jubel-Ouverture . . . . . Flotow.
3. Fantasie aus der Oper „Ernani" . . . . Dunkler.
4. Immer oder Nimmer, Walzer . . . . . Waldteufel.
5. Cavatine . . . . . Raff.
6. Zug der Frauen aus „Lohengrin" . . . . R. Wagner.
7. Lebewohl, Concert-Polka, Solo für Flügelhorn . . . . . Pfing.
   Flügelhorn-Solo: Herr Schmidt.
8. Musikalische Novellen, Potpourri . . . . Saro.

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Concert,

ausgeführt von dem Trompeter-Corps Nass. Feld-Art.-Reg. No. 27, unter Leitung des Königlichen Musikdirigenten Herrn **J. Beul.**

1. Reitermarsch . . . . . Hannusch.
2. Ouverture zur Operette „Leichte Cavallerie" Suppé.
3. Ave Maria . . . . . Fr. Schubert.
4. Fantasie aus der Oper „Traviata" . . . Verdi.
5. Meerleuchten, Walzer . . . . . C. M. Ziehrer.
6. Tonbilder aus dem Musik-Drama „Die Walküre" . . . . . R. Wagner.
7. Triumph-Marsch aus der Oper „Aida" . . Verdi.
8. „Fidelitas", Potpourri . . . . . Keckling.